Wiesbadener

Bejugopreis: 3m Blesbaben fret ins

benera

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Sauptgefcafteftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattioneburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Rr. 224.

Camstag, ben 25. September 1909.

24. Jahrgang.

Das Renefte vom Tage.

Die heutige Musgabe, welde bie Beilage obeunnengeifter" enthalt, umfaßt 22 Geiten,

Giftige Gafe.

Berlin, 25. Cept. Durch ausftromenbe elengale ift gestern bas zweijabrige Toditer-a bes Telegraphenarbeiters Rrause in Schone. erg erftifft. In bem bisher bon ber Familie leanfe bewohnten, gang neuen Saufe wurde gum ben Male bie Bentralbeigung angefeuert. Wahr-einlich befand fich in bem Simmer, in bem bas ab folief, mahrend bie Eltern fich augenblidich aufer Saus befanden, ein ichabhafter Deig.

u. Bethmann Sollweg auf Reifen.

Berlin, 25. Sept. Rachdem der Reichstanzler von Beihmann-Hollweg fich in Rünchen und Bien prajentiert hat, treffen heute der Staatstetetär des Innern, Delbrüd und der Staatstetetär des Reichsschamtes Wermuth in München ein, um dort dem Pringregenten vorgestellt needen. Im Abri dem pringregenten beigenett a weden. Im Anschluß baran wollen beibe nach breden reifen, wo ein Empfang beim Ronig anguft hattfindet, bem fich Beratungen mit ben Angliebern bes Staatsministeriums anschließen

Deutsche Luftichiffer in Rugland.

Dangig, 25. Sept. Die ruffifden Boligeieite find im Zusammenhang mit den Bor-deisen des Posener Bereins für Luftschiffahrt vonviesen worden, deutsche Luftschiffer unbe-eligt zu lassen, sobald sie einen Ausweis vom entschen Generalkonfukat in Danzig mit sich

Rach feche Wochen Schlaf geftorben,

Bilhelmebaven, 25. Gept. (Briv. Triegt.) In bem benachbarten Orte Bant ift gebern ber Arbeiter Stoffers, nachbem er feche Boden ununterbrochen geschlafen batte und funft. lich ernahrt morben war, im Willibabhofpital ge-

Blutrache.

Rammermaie (Rieberbabern), 25. Gept. Gine Bauerin ericon einen feit Jahren mit ihr urfeinbeten Taglohner, ber fie mit einem Deffer angegriffen batte.

"Chuarb, ber Friebensapoftel".

"Ebnard, der Friedensavostet".

London, 25. Sept. Die Regierung gab gestern anlählich ded Internationalen Pressedongresses in Hampton Court ein Früsstille, an dem etwa 500 Journalisten teilnahmen. Der erste Kommissar für Arbeiten und öffentliche Bauten, Harrourt, dracht einen Trinsspruch auf den König aus, in dem er sagte, der Kriede werde häusig don den Königen besser gehütet als von den Kadinetten. In dieser Hindus inter pared. Rach Hard Gorcourt trans Wolber-kampton auf Erden unstrenndschaftliche Gefühle entstanden auf Erden unstrehmbildasstilliche Gefühle entstandenen seinen der noch entstehen würden, so sonne die Bresse einen großen Teil zur Abschwächung der selbst aus gerechter Ursache entstandenen Feinbildasst beitragen und freundschaftliche Gefühle vord Wolberhampton, "daß diese Versammlungen die internationalen Beziehungen seiter kuöpsen."
Dhaamitanschlag streifender Arbeiter.

Tynamitanichlag ftreifenber Arbeiter.

Bruffel, 25, Gept. Gegen ben Direttor ber Runftfeibefabrit in Aloft, beren Arbeiter, 500 an ber Bahl, feit einigen Wochen wegen Lohn-bifferengen ftreifen, ift geftern ein Donamit-Anfalag verübt worben, ber großen Schaben an Be-

Bulgariens Rationalfeiertag.

Sofia, 25. Sept. Die Regierung hat beschlos-ten, den 5. Oftober, den Tag der Unadhängig-titiserflärung Busgariens, in der Jarenstadt Irnowo pruntvoll zu feiern und diesen Tag ge-thisch zum Nationaffeiertag zu proflamieren. Die songliche Zamisse hat ihre Teilnahme an er Teier in Tirnowo sugejagt.

Rad Gibirien!

Betersburg, 25. Gept. Rach zweitägiger Genetigt fünf Mitglieder der finnlandischen Kam-desberganisation der Sozialistenpartet, welche der Larbereitung des bewaffneten Aufstandes ange-liegt waren, zu Iwangsardeit von vier dis acht Entern berurteilt.

Die Lofung bes Ronflitte.

Bien, 25. Cept. Das "Frembenblatt" mel-bet, bag ber öfterreichifde Gefanbte aus Belgrab auf feinen Boften gurudgefehrt ift, nachbem bie Einigung im öfterreichifch-ungarifchen Konflife berfucht worben mar.

Die Zeichen der Zeit

mehren sich von Monat zu Monat, sowohl in politischer, als auch in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht. Der moderne Mensch kann daher nicht mehr ohne eine Tageszeitung leben, die ihn schnell und sachlich über alle Fragen und Ereignisse der Gegenwart unterrichtet. Hierin steckt einzig und allein

das Geheimnis des Erfolgs,

den der Wiesbadener General-Anzeiger andauernd zu verzeichnen hat, weiss man doch längst, nicht nur innerhalb der Grenzen Nassaus, sondern auch weit darüber hinaus die redaktionellen Vorzüge des Amtsblatts der Stadt Wiesbaden und mehrerer Gemeindeverwaltungen in Nassau, des jeden Mittag erscheinenden

iesbadener General-Anzeigers

Mit dem zunehmenden Freundes- und Abonnentenkreis ist der Wiesbadener General-Anzeiger zu schatzen. Mit dem zunenmenden Freundes- und Abonnentenkreis ist der Wiesbadener General-Anzeiger aber auch ständig bestrebt, den Wünschen seiner Leserschaft entgegenzukommen. So tritt mit dem neuen Vierteljahr zu den bisherigen fünf Gratisbeilagen des Wiesbadener General-Anzeigers, zu dem täglich erscheinenden Unterhaltungsblatt "Feierstunden", dem wöchentlich erscheinenden achtseitigen farbigen Witzscheinenden Unterhaltungsblatt "Feierstunden", dem wönzerkreisen bevorzugten "Landwirt", der modernen blatt "Kochbrunnengeister", dem in Landwirts- und Winzerkreisen bevorzugten "Landwirt", der modernen Wochenrevue "Frauenspiegel" und der Heimatschrift "Nassauer Leben" noch die achtseitige Modenzeitung

Diese Beilage ist im Stil der modernen grossen Zeitschriften gehalten und wird die Leserin über alle Neuheiten und kommenden Saisonereignisse sofort unterrichten. In hohem Maße sollen ebenfalls die Handarbeitskünste berücksichtigt werden. Ein spannender Roman bildet eine literatisch ausgewählte Lektüre.
Die Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener WeltDie Bilder sind ausgezeichnete Wiedergaben von Modellen aus ersten Pariser, Londoner und Wiener Welthäusern. Zählt man zu alle diesen Vorzügen noch die wiederholte Veröffentlichung von Preisrätseln, so
dürfte man annehmen, dass der Preis für diese Sonderbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers mit

15 Pfennigen pro Monat nur eine ganz geringe Vergütung für die grossen Aufwendungen an Herstellungskosten darstellt.

= Ein Preisrätsel mit 100 Preisen

befindet sich in der bereits beigelegenen reich ausgestatteten Probenummer an dessen Lösung sich alle Abonnenten der "Mode für Alle" beteiligen können. In den "Feierstunden", der täglichen Unterhaltungsbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers, hat ein neuer sensationeller Roman, dessen Anfang jedem neuen Abonnenten nachgeliefert wird, begonnen.

"Der Tophar"

betitelt sich dieser Freimaurerroman aus der 1848er Revolution von Dr. Ehrenfels. Der Roman ist ein packendes Kulturgemälde, eine fesselnde Schilderung bedeutsamer Zeiten, er ist eine glühende Liebesgeschichte einiger zu politisch führender Rolle gelangter Personen und, was seinen Hauptreiz bildet, was geschichte einiger zu politisch führender Rolle gelangter Personen und, was seinen Hauptreiz bildet, was Alt und Jung, Hoch und Niedrig, Mann und Frau, Stadt- und Landbewohner geradezu gewaltsam zur Lekture zwingt: in ihm wird zum ersten Male der Schleier des Freimaurer-Ordens, der mit geheimen Banden den Erdball umschlingt, entiüftet.

Erdball umschlingt, entüftet.

In der Ausgestaltung des übrigen Inhalts des Wiesbadener General-Anzeigers wird die Schriftleitung, gestützt auf einen Stab tüchtiger und erfahrener Mitarbeiter in Wiesbaden, in der Provinz und in den grossen Kulturzentren des Reichs und des Auslands, der anerkannten Tradition treu bleiben.

Durch eigenen Berliner Dienst, Reisebriefe aus Berlin, Wien, Loudon, Paris. Petersburg, und Newyork, eingehende Pflege des Heimatsinns, freimütige Kritik auf kommunalem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet, Heranziehung ausgezeichneter Korrespondenten und Depeschenbüros wird in demselben Masse, wie durch die fesselnde Vielseitigkeit des unterhaltenden Teils der Ruf des Wiesbadener General-Anzeigers als General-Anzeigers als

die interessanteste Zeitung in Nassau

begründet. Eine besondere Ueberraschung werden unsere Leser durch die Herausgabe des neuen Winter-fahrplans erfahren, der wieder als handliches

Taschenkursbuch des Wiesbadener General-Anzeigers

erscheinen wird. Eine staatlich geschützte originelle Einteilung des unentbehrlichen Buchs wird eine schnelle und sichere Auffindung der einzelnen Strecken ermöglichen. Trotz aller dieser Neuerungen, bei denen der Verlag weder Mühen noch Kosten scheut, beträgt der Abonnementspreis des Wiesbadener General-Anzeigers nach wie vor

Ausgabe A einschl. der 5 Freibeilagen monatlich 50 Pfg., frei ins Haus 60 Pfg. Ausgabe B einschliesslich der 5 Freibeilagen und der ., Mode für Alle" monatlich 65 Pfg., frei ins Haus 75 Pfg. Ausgabe A wöchentlich frei ins Haus 15 Pfg.

Ausgabe B wöchenflich 19 Pfg. Mit der Einrichtung von Wochen-Abonnements

entsprechen wir besonders einem oft geäusserten Wunsch der weniger bemittelten Leser. Unsere sämtlichen Träger und Trägerinnen, unsere Filialen hier und auf dem Lande sowie sämtliche Postämter und Briefträger nehmen Abonnementsbestellungen entgegen. Probeweise Zustellung auf Verlangen bis Schluss des Monats kostenlos.

Anzeigen aller Art erzielen in dem Wiesbadener General-Anzeiger infolge seines Amisblattcharaktera und seiner weiten Verbreitung die denkbar günstigsten Erfolge.

Der Block im Zentrum.

Mus Bien fcreibt unfer bortiger Mitarbei-

Samstag

ter: Die Ergebnisse des deutschen Kanzlerbesuchen nach den halbamtlichen Kundgedungen in Berlin und Wien auf der Feststellung der Tatsache, daß das Kundesverhältnis des Deutschen Keiches und Oesterreich-Ungarns zu einander und zu Italien weiter wie disher die underrücktere Grundlage der europäischen Rächte erhöffen, daß die neuen Berhältnisse in Konstantingel Dauerhaftigleit gewinnen, und deshald üben sie in der frerischen und hellenischen Frage Zurückschung. Trois der attiven Teilnahme Italiens an der Entwicklung der fretischen und griechischen Berhältnisse würdigen die Berliner und Wiener Angierungen das bundesfreundliche Berhälten der römischen Staatellung. Da die Eintracht unter den Rächten nicht bedraht ersichen der Köntracht unter den Rächten nicht bedraht ersichen der Wächten nicht bedraht ersichen der Wächten der Wächten der Dinge Zubersichlich entgegen. Buberfichtlich entgegen.

Diese Kundgebung vor aller Belt Aingt begreisticher Beise friedlich und zuversichtlich, dennoch aber wirft sie ein Streislicht auf das Elbweichen Italiens von der deutschen und dier-reichischen Bolitif im nahen Orient. Der Drei-bund gleicht im Ganzen nur noch einer sein gebund gleicht im Ganzen nur noch einer sein ge, ordneten Schaufensterauslage, während die Waren im Laden selder seingen. Dem idalientscheit zeugen. Dem idalientschen inneren Sickerheit zeugen. Dem idalientschen Wolfe gilt Oriterreich wehr denn je als der deutsche Staat, der noch das Trentino und Triest dem "Megno" schuldet. Die Geschichte eines halben Jahrdunderts ist seldst gebildeten Italienern ebensotvenig zum Bewustssein gelangt wie die Tatsache, das die nationale Bedrangung der Italiener durch Deutsche, wie sie jüngst am Gardose als eine "Indosion" ausgeschrieen wurde, längst in das Gebiet der Fabel gehören sollte.

Man möge sich in Italien die Frage borlegen, ab der italienische Sharafter Triests durch Deutsche oder durch Slaven gefährdet wird. It denn die dalmatinische Küste, die einst zu Senetim gehörte, germanisiert oder slavbisert worden? Sie ist flavisiert, denn die italienische Sprache wird saum noch gedusdet. Trosdem sprachen die Italiener immer dan der "deutschen Gesahr", unter der sie hauptsächlich die deutsche Sprache, das deutschen. Es wäre sehr zu wünschen, das die Ataliener ihre volltischen Answinklichen, das die Ataliener ihre volltischen Answirds wiinfchen, bag bie Italiener ehre politifchen Unichanungen mehr mit dem Berlaufe der Ge-schicke in den jüngften Jahrzehnten in Einklang bräckten, dann würde man die Schwankungen aufgeben. So wie die Dinge jeht liegen, wird der europöische Friede nur durch den "Blod im Zentrum" gewöhrleistet.

irum" gewöhrleistet.

In den regierenden Kreisen Oesterreichs hat man durch die Berhandlungen mit dem neuen deutsichen Beichstanzlers d. Beihmann Hollweg die lleberzeugung festigen können, daß er die durch Büsmard eingeleitete und durch Bülow standbaft dertretene Bündnispolitist der deiden großen mitteleurodässischen Staaten unentwegt sortsühren wird. In der ganzen politischen Welt außerdald Deutschlands, namentlich in Frankreich, beschäftigte man sich dei den Beränderungen in der deutschen Diplomatie stark mit den Bersonalfragen. Da don Bestmann-Hollweg nicht wie Fürst Bülow den der Bise auf im diplomatischen Dienst gestanden hat, so zweiselte man an der eingehenden Kenntnis des neuen Kanzlers betrefs der Bersonen und Berhältnisse in den außerdeutschen Ländern. Der zünstige Diplomat psiegt die erforderlichen Wissensigerweise zu erringen. werbe zu erringen.

Als General d. Capridi als diplomatischer Reuling in die Kanzlerschaft einerat, gab es den verhängnisvollen Zidzadfurs, bessen Kachtvehen erst durch Bülow überwunden wurden. Zu Ca-pridis Zeiten twar indes der deutsche Karfer nach pribis Zeiten war indes der deutsche Kaifer noch jung, jeht aber werden durch die reichen Erschrungen desselben die Bahnen der bewährten Politik bewahrt, wenn die neuen Wänner kommen. Die Biener Konferenzen haben ergeben, daß e. Beihmann-Hollweg, obwohl er hauptsächlich nur im preuhischen Dienst emporgewachen ist, auch in den auswärtigen Angelegenheiten die Waterie beberrscht und den Wlid für einen wei,

Dem Beiter ber auswar. ten Horizont befibt. tigen Angelegenheiten in Oesterreich-Ungarn, dem Grafen Aehrenthal, gelang es volltommen, sich mit v. Bethmann-Hollwog über die Ziele der europässchen Volltis zu verständigen, die in erster Linie in der Bewahrung der auf der Balfanhalbinsel neu entstandenen Berhältnisse bestehen.

stehen.
In den Gerhandbungen ist selbstverständlich die Vollits Englands gegen Oesterveich und Deutschland nicht uneröriert geblieden. Loud Rosebert, dessen Kenntnisse von der Weltlage nicht zu umterschäpen sind, sprach fürzlich die Weinung aus, daß der Erdball vor einer neuen großen kriogerischen Erschälterung stehe. Für den Schauplat derselben hielt man früher die überseisigte Ferne. England ist mit seiner drohenden Haltung darauf und daran, seinen Vorwang als europäische Friedensmacht zu verlieren und denselben an den, Blod im Jentrum" abzutreten.

Rundschau.

Am "Beppelin III" tverden in nächster Beit eine Reihe von Berbesserungen und Reuerungen arprobt werden, die sich aus den Ersahrungen auf den Fahrten nach Berlin, Frankfurt a. R. und dem rheinisch-weitfälischen Industriegebiet ergeben haben. Zunächst wird die neue Krastübertragung durch Stahlbander verbessert werden. Ferner wird zur Erzielung gröherer Eigengeschwindigkeit und zur Erzeichung gröherer Betriebssicherheit ein dritter Daimler-Motor von 115 Bervekräften in das Luftschief eingebaut werden. Bferbefräften in bas Luftichiff eingebaut werben, Der im Bau befindliche "Beppelin IV" wird wefentlich größere Musmeffungen als alle borberge-gangenen 8. Schiffe haben.

Das Ende des Falls Schuding.

Das Ende des Falls Schücking.
In dem Disziplinarprozeh gegen den früheren Birgermeister Dr. Schücking erkannte der Disziplinarsenat des Oberberwaltungsgericks unter Aufhebung des Urteils des Bezirls-Aussichusses, das auf 500 M Geldstrafe lautete, gemät dem Antrage des Bertreters der Antlage auf Aberstennung der Berechtigung, den Titel Bürgermeister a. D. zu führen und auf Aberstennung etwaiger Bensionsansprücke. Der Angellagte habe durch seine Beröfientlichung die Staatsantorität aufs tiesste erschüntert und die Ehrerbietung gegen seinen Dienstworgesehten in erbeblicher Beise verleht. Eine Berlehung der Ehrerbietung gegen den Landesherm sein nicht gesunden tworden. Die Bemerlungen seinen unangebuocht und tattlos. Der Angellagte sonnte daher nicht länger im Dienste bleiben, Dem Angeschuldigten werden die Kosten des Bersahrens auferlegt. — Dr. Schüding hatte besanntlich wegen eines an den Regierungspräßis bekanntlich wegen eines an den Regierungspräsi-benten gerichteten Schreibens, in dem eine Be-merkung gegen den Landrat Nasse enthalten twar, vom Regierungspräsidenten einen Berweis erhal-ten. Die den Dr. Schüding deshalb angestrengte Klage wurde im Anschluß an den Disziplinarpro-ren chamieten und Dr. Schilding die Schier geft abgewiesen und Dr. Schüding Die Roften Des Berfahrens auferlegt.

Bor den Geichworenen.

Die "Köln. Zig." ichreibt: Ein junges Rädchen batte längere Zeit ein Berhältnis gehabt, aus dem auch ein Kind hervorging. Die Beziehungen zu ihrem Geliebten gestalteten sich aber allmäslich sehr unerfreulich, und als dieser das Berhältnis lösen und die gemeinsame Bohnung verlassen wollte, seuerte das Rädchen drei Nevolderichusse auf ihn ab, bon benen ber eine ben Sals burch bobrte. Der Berwundete fonnte geheilt werben und da sich im Laufe der Untersuchung ergab, dah die Angestagte wiederholt Drohungen mit Aot-jchlag ausgestohen hatte, so erhob die Staatdan-waltschaft die Anslage auf versuchten Word und lam nach dem Ergebnis der mindlichen Verhandlung zu einem Antrag auf ichuldig der versuchten Tötung. Die Geschworenen iprachen frei, und wir können uns das nicht anders erklären, als daß sie aus demselben sentimentalen Beweg-grunde gehandelt haben, die dekanntlich bei Kariser Geschworenen in abnlichen Fällen die Frei-sprechung zu einer festsiebenden Regel gemacht ha-ben. Ueber die Pariser Freisprechungen hat man

sich oft genug in Deutschland ausgehalten und sie mit Recht als einen schweren Berstoß gegen das Rechtsgesühl hingestellt; denn der Berlehte hat auch ein Recht darauf, daß ihm der Rechtsschuh des Staates nicht nach Willfür entzogen wird. Jeht scheinen wir auf der gleichen ichneien Gbene angufommen wie die Frangofen, und deshalb hat man evohl das Recht, eine warnende Stimme gu

Das oben erwähnte Blatt hat hier einiges vergessen zu erwähnen, was für die Geurtei-lung der Lat von Gedeutung ist. Zunächst erflärte ber junge Mann, sein Kind fernerfin nicht mehr unterstützen zu wollen. Die "Mör-derin" trug, was nicht unerwähnt sein mag, ein zweites Kind unter dem Gergen. Man dense jich ein Menschentind in dieser Situation mittellos bastehend! Es ist, wie das aus der Berhandlung hervorging, ficher anzunehmen, daß das Mädchen in aufrichtiger Liebe an dem Bur-schen hing, da sie geduldig seine Mijhandlungen ertrug. Kann man nicht annehmen, daß es sich hier um eine Berzweiflungstat in einem Mo-ment handelt, in dem die freie Billensbeftim-mung auszeichlossen voor, um so mehr, als sich das Mädchen in Umständen besand, die aufer-ordentlich tief auf das Geelenleben einwirken? Bir fennen Fälle, in denen Leute nur aus dem Grunde über den Saufen geschoffen worden find weil die Täter betrunken waren, und die Sach-berständigen haben erlärt, daß hier die freie Willensbestimmung ausgeschlossen fei! Wir re-ipektieren das! Es gibt aber Stunden im Men-ichenleben, die noch schwerer zu ertragen sein jollen als ein Raujch.

Prinzenerziehung.

Mus bem Baufe Dabsburg.

Gin kleines Landstädtchen Sorarldergs war in diesen Togen das Ziel einer bemerkenswer-ten Zuwanderung, schreidt Oswald von Kom-stedt im "Tag". In bellen Scharen zogen deutsche, österreichische, schweizerische und fran-zolische Gätte nach dem halb romantisch und dalb idhlisch Gätte nach dem halb romantisch und dalb idhlisch um dort ihre Kinder der Obhut der von deutschen Ispuiten geleiteten "Stella matu-tina" zu übergeben. Kach voren die weitläu-sigen Käume und Anlagen der Anstalt von einem internationalen Knadenpublikum gefüllt, in dem ebenso das Gürgertum wie die itolzetten Kamen des katholischen Deutschlands und Oester. Gin fleines Landftadichen Borarlbergs mar Ramen des fatholischen Deutschlands und Oester. reichs bertreten waren. Auch zwei jugendliche Enfel des Kaisers den Desterreich stellten sich ein: die Erzherzöge Franz Karl und Houbert Salvator, die Söhne des Erzherzogs Franz Salvator, die Söhne des Erzherzogs Franz Salvator und seiner Gemahlin Marie Balevie. Bom den Mittelstufen sozialer Geltung dis zu dem obersten Hundert sehlt kaum ein Reprasentant in den beiden Ghunasien, in denen die Feldstrechener Zesuiten nach österreichischen und beutschen Lebrosan unterrichten. Die Erherzöge, die Sprossen spanischer Granden und österreichischer und deutschlafter und deutsche Archieden gleichsereichischer übelssamilien sind aber in Feldstrech nur völlig gleichberechtigte und gleichbeban-Ramen bes tatholifden Deutschlands und Defter. und deutscher abeissamilien sind aber in Feldfirch nur völlig gleichberechigte und gleichbehandelte Mitglieder einer "Division": Duzbrüber mit den gleichen Freuden und den gleichen Schmerzen, die ihre Freunde nicht nach Rang und Stand, sondern nach persönlichen Shupa-thien suchen und finden, die miteinander lachen und sich balgen, und bei benen der Stärfste und der Wutigste immer zugleich der Angeschenfte ist.

ist. Bür die Wandlung der Anschauungen im österreichischen Kaiserhause ist es bezeichnend, daßt junge Erzberzoge und noch dazu Prinzen, die dem derzen des Staisers Franz Josef besonders nahe stehen, einem nach so demokratischen Grundsähen geleiteten Institut andertraut werden. Früher wurden österreichische Erzberzoge von Geburt an dis zum Eintritt in das deer stets auf einen gesellschaftlichen Josierschemel gestellt. Ohne Be-gleitung seines Kammervorstehers oder eines an-deren höstischen Aunstionärs durste sein Erzherzog sich zeigen. Und wo immer er erschien, war er durch eine Bariere von der anderen Wenscheit getrennt. Gelbst für die Spielkameraden, die mit ängstlicher Kücksicht auf Rang und Stand ausge-wählt wurden, und die mindestens die für einen "Ebelknaben" ersorderlichen Ahnen besitzen muß-

ten, blieb er immer bie Raiferliche Dos das Mitglieb bes Allerhöchsten Kaiferbauf das Mitglied des Allermochten Kaiserhauses, gegenüber die Distanz gewahrt werden mit Richt einmal in das Aberesianum oder in das stieft einmal in das Aberesianum oder in das suitensowist von Kallsburg dei Wien murde der ein Erzherzog geschieft, okvohst diese der Anstalten die zwischen ihren Zöglingen deste den sozialen Unterschiede ziemlich schaft betweind nun müssen es die Verteidiger diese Praise fünftlicher Hereinsamung erseben des

Und nun mussen es die Berteidiger diese Prin.
zips sünftlicher Bereinsamung erleben, das die
Erzherzoge Franz Karl und Oudert Sadator einem Institut übergeden werden, in dem sie nun
ind des sie der Gesahr ausgeseit sind, eine Geltung dessigen, die sie sich selbst eineren
und in dem sie der Gesahr ausgeseit sind, eine
Ledensöfreundschaft mit Burgerlichen zu schlieben
Der "Kall" dieser deiden Erzherzoge siezt aber
nicht vereinzelt da. Erzherzog Warzimisten, der
Gohn des Erzderzogs Otto, besucht das Sadaten
gespillichen geleitet twind, auch "Richtschriften auf,
nimmt, und das daher ost als "Dort des Lismus" geschmäßt wird. Und so som Ordens,
dierreichtigken Erzderzoge passieren, das er gemeinsam mit anderen Richtschlern "nachtnen
mutze, weil er einmal in seinen Schulfachen nicht
Ordnung gehalten hatte.
Die Koltstimulicheit der Opnasius sein

Die Boltstümlichfeit der Dynaftie feidet gan nicht unter diefer Reuerung, die alledings in manchen Schlöffern mistilligt wird. Aber aus den Mitgliedern des Kaiferbaufes wird es mügliefein, tvennt sie über die lebenden Zäune feben binnen, die ihnen bisher den freien Ausblid bei

Morituri.

Das Broblem ber Sterblichfeitemeffung.

Auf dem Naturforider- und Aerztetag in Salzburg fprach des Beiteren u. a. Gofrat Prof. Cauber Bien über Sterblickeitsmeffung.

Das Broblem der Sterblichkeitsmessung bat im Versicherungswesen seine höchste Ausbildum erfahren. Denn die stetig trachsenen Ansorderungen haben zu immer jubilleren Jrogen grührt und immer höhere Leistungen von der Lichter Lösung berufenen mathematischen Statistiges ober der ihrer Lösung berufenen mathematischen Statistigesfordert. In neuerer Zeit sind zwei große keilestivoperationen ausgesuhrt worden die englisch im Jahre 1893 und die österreichsiche, erst fürzlich abgeschlossen, aus denen der heutige Stand der Broblems ersehen werden kann. Reben diesen der bient die Einzeluntersuchung der Gothaer Lebens, bient die Einzeluntersuchung der Gothaer Lebens. Problems ersehen werden kann. Reben diesen der dient die Einzeluntersuchung der Gothart Ledens, versicherungsdant gemannt zu werden, eines Instituts, das den wissenschaftlichen Aufgaden der Bersicherungswesens sederzeit besondere Aufgaden dus dem großen Kompler bei einer solchen Coeration in Getracht kommender Fragen und Dumente zwei sundamentale beraus, um sie nader zu beleuchten, nämlich die Abhängigkeit der Einsbensahrschenlichteit von der Versicherungsbener und die Rähleinheit. und die Bahleinheit.

In der enwähnten Abhängigfeit drüdt fic ber febr wesentliche Einfluß der Auslese aus, die beim Abschluß von Bersicherungen sich vollzieht. Bei Berficherungen, die auch an den Tod des Berfichet ten eine Leiftung der Anftalt Inupfen, gefchin dieje Ausleje auf Grund einer vertrauensargti den Untersuchung, bei Berficherungen, Die mu bom Erleben eines befrimmten Alters abbange

bom Erleben eines bestimmten Alters abhängen, insbesondere dei Renten, macht sich eine unde wuste Auslese durch die Bersicherungsbewerder seldig geltend. Wie erheblich die Wirfung dieser schon frühzeitig erlannten, aber exft in neuesten Zeit quantitativ gewürdigten Erscheinung ist, in aus einigen Zahlenangaden zu entnehmen. Rach der österreichtischen Wessung sterben den 1000 auf den Todesfall versicherten Rännern der Alterdstufe 40—44, die eben erst zungersicher ung beigetreten sind, im folgenden Alterdschaften 6.9, dingegen den 1000 Rännern, die auf diese Altersstufe nach neunsädiraer Bersicherung ge-6,9. Hingegen von 1000 Männern, die auf diese Allersstuse nach neunjähriger Bersicherung ge-langt sind, deren 12,5. Die englische Messung er-gab auf 1000 rentengeniesjende Frauen der Al-tersstuse 60—64 für das nächste Altersjahr 14.3 Todesjälle, wenn diese Frauen eden erst die Kente gesauft baben, jedoch 25,2 Todesjälle, wenn sie in diese Altersstuse sechs Jahre nach dem Kenten-lauf eingetreten sind. Der Reserent wandte sich dann der Frage zu, an welchen Objekten die Zählung der Ledens- und Sterbefälle vorzuneh-

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

-C. Zas heirniöfühige Bielbaben. - Die Reubermablten. - Bum Stanbesamt. - Stadt und Sant. - Mitnaffan im Dochzeitslieib. - Tompora mutantur. - Mis ber Grofimater bie Grofimniter nahm. - Die Brautfonle. - Die Benne ift bewohnbar? - Das Land meiner Schufacht.

"Schrumm — wir bleiben ledig Auf dieser schönen Welt! Erstens ift's gefünder, Zweitens spart man Gelb!"

ift natürlich bie fubjeftive Anficht eines rudftändigen Junggefellen, ber feine Ge-fühle auf einer Anfichtslarte prägnant niederge-legt hat. Riemand wird ben Mann für musterlegt hat. Niemand wird den Wann für muster-haft halten, der solche Behauptumgen aufftellt. Am allerwenigsten aber die heiratsfähigen Töck-ter Wiesbadens. Höchstess werden dem Varbaren eingefleischte Weiberfeinde beistimmen. Und glücklicherweise sind sie nicht alle weiberseindlich gesonnen, die derren der Schöpfung. Auch das wird man nicht betreiten können. Zumel in wird man nicht bestreiten fannen. Zumal in Biesbeden, wo gewiffe Bertreter bes stärkeren Geschlechts um die Schummerstrinde das Kfla-fier ber Wilhelmstrage berart bearbeiten, daß ich ernftlich eine Genfung bes Strafenniveaus mit ber Beit befürchte.

Manche Leute befigen eine bewundernswerte Ausdauer, einem "hirbiden Rerl" ober "Rafer" nadzustellen, eine Ausdauer, für die man mitunter allerdings noch biel mehr Emanzipation der Frauen erwünschen könnte. Mit den Stra-zenflaneuren von Profession in der sander ge-plätteten Wäsche und den schmubigen Seelen deicaftigen wir uns heute aber nicht. Rein -fondern mit denen, die fich ihre reellen Absichten amblich bescheinigen laffen. In Frad und weißer Beitel Bor bem Standesomi!

Da liegen bereits wieder einige goldberan-berte Karten vor mir. Auch Du, mein Brutus — Du, der gofchworene Junggeselle?! Und Du — Saulus, ist endlich ein Paulus aus Dir ge-

ben Ruranlagen, alle bie glubenben Schwure gwifden himmel und Baffer auf Ded ber Rheindampfer, alle bie inbrunftigen Liebesworte Wahrheit umgesett durch das laute, deutliche "Jal". Boshafte Katuren könnten auch hier die. jes "Ja" gedehnt und näselnd aussprechen, um den Katurlaut der zvologischen Familie Afinus nachzuchmen. Indesten hören wir nicht auf die hitteren Fantliche in der hiteren der hitteren fantliche in der hiteren der hiter bitteren Spötter! Es liegt mir fern, wo gerade jeht so biel entssammte Derzen den Bund fürs Leben schließen und wie die Kreuzsahrer von einst freiwillig das Kreuz der Ehe auf sich neh-

"Ehen werden im Himmel geschloffen!" heiht ein altes Wort — o, rühret, rühret nicht daran! Ach, und meine Fraunde, wie beutlich steht Ihr alle bor meinem geistigen Auge!

Angeton mit ben Infignien bes frifchgebade nen Gbemannes - bon ben noch Ledigen "Ghe-früppel" geschmäßt - und im Begriff, den nen Ebemaines — von den noch Ledigen "She-früppel" geschmäßt — und im Begriff, den zweischläfrigen Baraplui zur Sochzeitsreise auf-zuspannen, auf daß Eure Serzen nicht naß wer-den. Wie mögt Ihr Euch imig an Eure Köni-ginnen schmiegen und sie so recht auf den Sän-den tragen, wenn sie nicht als Badfisch schon zu den Wussel-Amazonen zählten.

"Der Chebund" wird teils bollgogen -Rirchen, teils in Synogogen. Stets mobigefällig ift bie Tat - ber Schwie, "Die Shepflichten" find die Werfe, — die fiets berub'n auf Kraft und Stärle. Wer sie verledt, hört manchmal später, — daß ihm erstand ein Geelbertreter, Co ftimmt ber "Roland bon Berlin" Beber.

worden?! Und Du, geliebtester Otto — hast Du saufchen Metropole Nappern die Quse stinter Dir ein Herz gesast, alter Schwede? Wahrhaftig Mennex, um die Neuvermählten in glanzenden Marossen und da fährt er din, zu dem bekannten Amt, den Bessimisten "Schaffet", von Optimisten "Tal der Liebe" genannt. Ersakrungsgemäß wird in Wieselden im September und Oktober am ledden Seitentöllern wird das "Hodzeit machen Wieselden geheiratet.

Da werden alle die heißen Versprechungen in Standesamt ein phänomenaler Topsbut wir wilden Beinlauß oder reisen Herzstrischen Gerstrischen Dem Weinlaub oder reisen Herzstrischen der Stirve fauifden Metropole flappern bie Sufe flinter | wie fich ber Beftermalber Bollsmund ausbrudt bem Beinlaub ober reifen Bergfirschen ober fet-ten Roblimbifnollen bie lodenumzahmte, Stirne bes Brautdens beschattet, tragt die Dorffcone im Tannus, bie an ber Mutter Brauch feltfalt, eine Krone aus bunten Berten, Manten Meffingicheiben und gefpultem Gilberbraht, während bas weiße Batiftbuch - über einen Weter im das weiße Baitstuch — über einen Meier im Gebiert — mit dem eroditionellen Mumenmuster die Schulfern umgiedt. Wenn in den schweren Trusben der alten Bauernhöuser die staubig gewordenen Gröuße aus "gedadenen weißen Grasnellen" mit den violetten, grüngemusterten doppelschleisig gebundenen Kändern erzählen lönnten! Wenn alle die Nosmarknerschlen lönnten! erzählen tonntent wenn aus die Stommarin-leimden und die Gürteltaschen, die Symbole der Handrauernwürde von anno dazumal, in der buntbemalten Broutfiste ihre Erinnerungen aus-pfaudern könnten! Sie wirden und viel von Liebesglud und Sheleid, von Hochzeitsfreud und ftillem, unberstandenem Sehnen, bon 3 und Sunde und Leibenschaft berichten. wie heute. Aber — tempora mutantura! bon Tugent

Die alten nassausschen Bräuche berschwanden nach und nach. Aber die Senioren des Ories wissen nach an kangen Aberden den Jungen mit leuchtenden Augen au überliefern, wie sie in der guten alten Zeit auf die Freierei gingen, wie sie "Bintoff" nachten, d. h. sich mit der Liebsten verlobten, und wie dann am Sonntag nach der Kirchweiße die Burschen des Ortes die Beitschen knollen ließen, die sich die "hobe Obrigseit" ins Rittel legte. Baten und Goten, Beitern und Bosen und der ganze Andang der Verscholten kannen als "Bintosskaller", um sich an Kassee und Kachen, Branntwein und Butter. Die alten naffaufichen Brauche berichwanden Raffee und Ruchen, Branntwein und Buffer. So stimmt ber "Noland bon Berlin" seine weden auf Rosten des Freiersmanns zu beleftieren. Und dann "wenn e Bou eat met bem Aber nicht nur auf bem Asphalt der nas- Madche rahn hott enn seich bestohre will"

da trug die Liesbeth ober Annemarie ihr ichwar-ges Rleid mit dem weißen Salstuch als Beiden Moundment, Den frang im glattgescheitelten Daar und die lange weißen, gestridten ober gewebten Danbidud an ben Borberarmen, ba fam ber Wichel in be an den Borderarmen, da fam der Michel in der offiziellen Bräutiganstracht, auf der linken Bruit den Strauß, den ihm die Liebste angestelt hatte und am sorgsam geglätteten Bylinder ein aus dunklem Papier geschniktenes, mit Bändern garniertes Derz mit einem Sträußchen den Rosmarin und einigen Blumen in der Ritte-

Mosmarin und einigen Blumen in der Nitte"Unterwegs wurde", wie es im "Rassausschen Trachtenbuch" aufgezeichnet steht, "zu Ehren des Baares geschossen und gefnallt, dier und de sperrien Kinder den Beg mit einer Schaut und gaben ihn erst gegen ein Entgest der Brau-führer wieder frei, andere stedten der Brau-führer wieder frei, andere stedten der Brau-fleine Sträuhchen an das Kleid, man nannt-dies das Hänseln des Brautpaares. Beim Dan-zeitsmahl so die Braut zwischen den Führern, die sie nicht verlassen dursten, neben diesen die Brautzungsern; der Bräutigum durste nicht zu Tisch siehen, er bekam eine weiße Schürze umge-bunden und muhte den Gästen auswarten. Die Liedesleute mußten sich auch dier "bänseln" las-sen, während der Braut heimlich unter dem Tisch fen, mahrend ber Braut heimlich unter bem Tifd die Brautschube ausgezogen und berfteigert wurden, um den Erlös der Braut einzudändigen gur Anschaffung der Widelschruren für das Ersigeborene. Denn "eines Karren Tageduch bejogt:

"Die Ghe" nennt man bie Bernichtung Des eignen "Ich" und bie Berpflichtung Gich unters Frauenjoch gu beugen. Much - möglichit - Rinber gu erzeugen.

Ber in Amt Geltere mit irbifden Guter gesegnet war, richtete wohl auch eine "Reithodgeit" aus, bei der die Burschen hoch zu Rog den Brautzug eröffneten und auf Manlgoschrien bundergeschmudten Pferden parobierten. Sofut batte noch jeder Reiter das Recht, mit der Braut einen Jana auf dem grünen Ansen, wei der Braut einen Zang auf bem grunen Rafen gu manen 3m Ginrich hatte bie Braut für bas Doch

In diefer Richtung find bieber vier Den zur Anwendung gesommen, die Jählung Kolizen, nach Bersonen, nach ermittelten inheiten und nach Selektionen.

Samstag

led Ausschluß ber langit überholten Boligen. und ber bon ben Amerifanern gebrauchsieng und der don den andertigkern gebrauche bie gabiung nach Geldiummen verbleiben die sienen- und die Geleftionszählung, deren erste versicherte Verson, deren zweite ein Auslescalt Zähleinsbeit auflaht. Die strittige Frage, ihrer von diesen Einheiten der Borzug zu gester von diesen Finheiten der Borzug zu geiet hat bei ber öfterreichischen Meffung groß. ein bat der ver viertreigigen Resjung großgeste Entscheidung erfahren, indem bei dieser Resjung nach beiden Einheiten bollstührt Das Ergebnis war, das beide Einheiten weintlich übereinstimmenden Resultaten fühmourt der technisch einfacheren Gelettions une für die Zufunft eine gesicherte Bafis ge-nift. Sterblichkeitsmeffungen werden aber in Aufunft in passenden Zeiträumen wiedermerden muffen., weil die allgemeine Gterb. blett, wie man jest weiß, zeitlichen Menberun-n unterworfen ift.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 25. September.

Die Wiesbade ner Stadtverordnetenwahlen.

Im Robember haben bie Reutwahlen für bie usgemaß ausicheidenden Mitglieder bes merordnetenfollegiums und die Erfahmahl sie durch Tod ober Bergug ausgeschiebenen inlieder gu erfolgen. Bei ben festen Stabt. netenwahlen wurde Rlage barüber geführt, ben Arbeitern nicht genügend Zeit und Ge-enheit gehoten worden sei, ihr Wahlrecht aus-den. Auch zu wenig Wahllokale seien einge-ert gewesen. Diese Klagen wurden namentlich ens ber Arbeiterpartei geführt und fo war es al und Berhardt mit bem Untrag herbor-

bie Stadtberordneten-Bersammlung wolle beichließen, den Magriftrat zu erfuchen, 1. den Zermin der diessändrigen Stadtberordnetenwohlen, wenigstens für die dritte Klasse, auf einen Sonntag sestzusehen; 2. den Wahlass nicht zu unterdrechen, sondern in den Tagestunden von bormittags 10 Uhr bis nachmit-1258 Uhr durchwöhlen zu lassen.

Stedmeroroneter Gerhardt begrandete en Antrag. Dem Arbeiter fei es bielfach un-niglich. Bochentags fein Bablrecht auszuüben. Is gebe ibm Zeit und bamit Berbienft verloren, Ausfall, ber in ben jehigen teueren Beiten le bier mabiberechtigte Arbeiter auswarts bedefrigt. Aus biefen Gründen fei es empfehlens-net, den Bafting für die dritte Raffe auf igen Sonntag zu verlegen. Er glaube nicht, uh bies ungeseitlich fet.

Stedio, bon Ed fpricht fich gegen eine Bahl Conntag and. Es gabe genug Bahler ber iten Rlaffe, bie gerne ihren Sonntag feiern, itt eber an solchem Tog zur Wahlurne loujen edlten. Am Sonntog erhole man sich und laufe nicht in der Stodt berum, um zu ogitieren. Do et gesehlich zulässig sei, am Sonntog die Wahlen verunchmen, sonne er momentan nicht sogen. debenfalls fei hier bie Städteordnung allein nicht mahgebend. Gegen den zweiten Teil des Untrages habe er nichts einzuwenden.

Oberbürgermeister Dr. v. Ibell ift gegen ine Durchfichrung ber Babl ohne Mittagspause no tritt für eine Berlegung der Bause, die soer bon 1-3 libr stattfand, auf 2-4 lihr in Rwischen 12 und 2 libr berbliebe dann bem Arbeiter Zeit, in seiner Mitbagöpause zu wählen. Auch gegen die Verlegung der Wohl auf den Conntag spricht sich der Nedner aus. auf ben

Stedtb. Dehner glaubt, man musse Rüd-sicht mich nur auf die Wähler, sondern auch auf die Bablvorstände nehmen. Eine große Zahl ielter sei zur Durchführung der Wahl von wert, die aber sicher auf dieses Ehrenaut verficien, wenn fie einen gangen Conntag opfern

Stadto, Eul: Daß man den Sonntag nicht Ed Bahltag wolle, fei die Furcht dabor, daß unde Arbeiter ihr Wahlrecht ausüben würden.

Die Bahler, die gerne den Sonntag feierten, tönnten ja nach Erfüllung ihrer Wahlpflicht dies tun. Im Ramen der Gerechtigkeit bittet Redner, den Anträgen zuzustimmen.
Stodto. Siebert ift für Durchführung des Wahlatis ohne Pauje. Er bittet, möglicht biele Bahlofale zu errichten, um lleberfüllungen vorschener

Stadtb. Coroder ift für den Wegfall ber Mittagspaufe und bittet, ben zweiten Teil des Antrages Gul u. Gen. anzunehmen.

Die Abstimmung ergibt bie Ablehnung des ersten Teils und die Annahme des aweiten Teils bes Antrages. Die Bahl für Die britte Rlaffe wird alfo an

einem Wochentage borgenommen, ohne bag jeboch eine Baufe eintritt.

Nailaus militarische Vergangenheit.

In der gweiten Salfte des Monats Oftober wird, wie befannt, die Entfüllung des Raffaulifden Landesbentmales ftattfinden. Gine langt vergangene Beit, reich an bedeutungsvollen geschichtlichen Momenten, tritt an jenem festlichen Tage bor unser geisiges Ange. Bis in ben An-fang bes vorigen Jahrhunderts gurud schweist unwillfürlich unser Blid. — Rassou ist Rheinbumbftaat; ber Broteffor des berüchtigten Rheinbundes, Kaifer Napoleon I. bedarf weiterer Trup-pen. Die Rheinbundfürsten befehlen die Mobilmadjung und fur eine fromde, ungerechte Gache hatten bie bergoglichen Truppen ine Geld gu riffen. Am 20. August 1808 nohm Bergog Friedrich August mit tiesbewegtem Bergen Abschied von feinen geliebten Landesfindern, beren übertviegende Bahl die teure Beimat nicht mehr ichauen follte. Gine Estadron naffauischer Jager Bu Bferde und ein naffauniches Infamierie Regiment marschierten, zufolge Befehls bes Franzosenkai-fers von Wiesbaden-Biebrich nach Meb.

Rad ftattgebabter Barabe bor bom frangofischen General Roper wurden diese Truppen auf den spanischen Kriegsschauplat dirigiert. König Josef, der Bruder Rapoleons, stand, von den Spaniern und deren Hissollfern hart bedrängt, im nördlichen Teile Spaniens in Defenfibe.

In 45 Schlachten und Gefechten hat fich biefes Bergogliche Infanterie-Regiment, twelches toir am 15. Oftober 1808 in Durango einruden feben, (bas Stammregiment des zweiten Rassauschen Insanterie-Regiments Ar. 88) unter Kührung seines berühmten Kommandeurs, des Obersten von Kruse, während des spanischen Feldzuges als hervorragend friegstücktige, von Heldzuges als hervorragend friegstücktige, von Heldzuges als der Truppe siets bewährt.

Der fiegreiche Sturm ber naffauischen Infan-terie am 17. Mara 1800, auf bie vom Feinde bicht besehten Goben weitlich La Mess de Ibor, geftaltete fich zu einer Baffentat erften Ranges. Der gerichoffenen gahne bes zweiten Bataillons berlieb ber Bergog die golbene Tapferfeitsmebaille.

Wenige Tage ipater tampfte bas Regiment in ber blutigen Schlacht bei Mebellin, Dieje Truppe geichnete fich unter ihrem hervorragenden Gubrer durch ihren Beldenmut in glangenbiter Beije aus; bas Berhalten berfelben war von befonderer Bebeutung für ben Ausgang ber Schlacht.

Am Abende diafes heigen Tages äußerte der französische Maricall Bittor: "Nassau a décidé la bataille". (Rassau bat die Schlacht entschieden.) Am naditen Tage bielt Ronig Jojef Rebue über die Truppen, welche im Gesecht gestanden hatten. Als der König die Front der start gesichteten Rei-hen der Rassauer abritt, meldete ihm der franzö-sisses General Desolles: "Sire! volld is eolo nno de Kruse qui a commandé la citadelle mobile dans les plaines de Medellin*. (Majeftat! Sier ift der Oberft von Rrufe, welcher die bewegliche Beftung in den Gbenen von Mebellin tommandierte.) Aber auch die naffauische Navallerie zählte gu ben beiten, feber welche Rapoleon in Spanien verfügte. Die Berichte des Obersten von Ernse sowie diesenigen der französischen Generale Ebasis und Lorge sind voll des höchsten Lodes in betreff biefer ichneidigen Reitertruppe, Der General Lorge bezeichnet beren Führer, ben Bergog. lichen Major von Reined in einem Berichte an König Jojef als einen Offigier von fajt beifpiel. lojer Tapferfeit,0

3m Jahre 1810 finden twir eine gweite Estabron naffauischer Jäger zu Pferde fowie ein wei

teres naffauisches Infanterie-Argiment (bas Stammregiment bes 1. naffauischen Infanterie-Regiments Rr. 87) auf bem fpanischen Kriegsichauplape. Auch dieses Regiment bat fich in überaus ichwierigen Rampfen im füblicheren Teile Spaniens, insbesonbere bei ben Gefechten unb Schlachten bei Manreja, Maiaro u. a. fiets in glangenber Beise ausgezeichnet. Die 2. nafjauifche Gefabron mar wegen ihrer Unerichroden. heit befannt.

Bon1808-1810 bis gum Spätherbfte bes 3ah-res 1813 fochten bie Raffauer, allegeit rubmreich, im fernen Spanien für Rapoleons Intereffen.

Eine neue heißersehnte Zeit follte anbrechen und wir seben, taum zwei Jahre später, die ber-zoglich-naffauischen Truppen wiber ben Korfen, für Deutschlands Spre und Freiheit ihre fiegreichen Sahnen entfalten,

Die amtliden Befanntmachungen ber Stabt Biesbaben merben guerft bon allen Biesbabener Tageszeitungen in ber taglichen Beilage gum Biesbabener Beneralangeiger, bem "Amteblatt ber Stadt Biegbaben" beröffentlicht. Da bas "Amtsblatt" ber Schriftleitung ber ftabt, Berwaltung unterliegt, find bie barin beröffentlichten Befanntmachungen burchgehend Originale, bie bon anberen hiefigen Ingesgeitungen erft nach Ericheinen im Bies. babener Beneral. Angeiger nachge. brudt werben und infolgebeffen fpater ericheinen. Ber beshalb Bert barauf legt, alle amtlichen Befanntmachungen aus erfter Sand und beiter Quelle gu erhalten, follte nicht verfaumen. ben Biesbabener General-Angeiger mit dem offigiellen Amtsblatt ber Ctabt Biesbaben zu abonnieren.

Wiesbabens Gafte. Zum Kurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Graf Guidotto Sentel b. Donnersmart und Graf Dentel b. Donnersmart und Graf Kraft Denfel b. Donnersmart-Berlin (Botel Oranien). — Grafin von Gorb. Schlit (Botel Oranien). — Generalmajor und Kommanbeur ber 31. Ravallerie. Brigabe be @raaff. Strafburg (Sotel Sobengollern). — Landtags-abgeordneter Dr. Wintler-Oppenheim (Sotel Quififana). - Radinsfi, erbl. Chrenburger-Betersburg (Rerotal 16).

Der Musftellungsbefuch.

murbe geftern bon 3610 Berjonen befucht. Ans bem Rathaufe. Die geftrige Stabt. verordnetenfibung berlief recht wenig intereffant. Sait famtliche Borlogen und Antrage wurden an die betreffenden Ausschuffe begte, an den Magistrat verwiesen. In öffentlicher Gibung tam nur ber Untrag ber Gtabt-berorbneten Gul und Gerharbt betreffenb beborftebenden Stabtberorbneten. wahlen gur Debatte. Bir berichten bieruber ausführlich an anderer Stelle. Bu Beginn ber Sigung wurden bie Ragiftratsergan-aungswahlen borgenommen. Die turnus-gemäg ausscheidenden Mitglieber des Magiftrats Arny, Dees und bon Dibt mann wur-ben wiedergemählt, für ben berftorbenen Stabtrat Gpig murbe Stabtverorbneter Rraft, für ben ausgeschiebenen Stabtrat Baurat Binter murbe Stabtverordneter Burandi ge-mablt. Die Bornahme biefer Bahlen bauerte reichlich eine Stunde. Rach der öffentlichen Sibung fand eine geheime ftatt.

Rach ber Arbeit bas Bergnugen, Der gefellige Abend der Ausichuß - Mitglieder u. Barantiefondszeichner, zu welchem ber Bergnugungegusichuß für Donnerstag eine Ginladung hatte ergeben laffen, berlief in einer dem Ramm bes einladenden Ausschuffes Ehre machenben Beife, Bereits lange por Beginn bes Beites waren alle die burch die Munifigeng von an ben Conderausstellungen beteiligt gewefenen Garinereibefibern mit reichem Blumenichmud gegierten Tifche befeht. Der zweite Borfitenbe bes Bergnügungsausschuffes, Stadw. Fint, eröffnete den Gestabend mit einer Begrufjungerede, in welcher er insbesondere Diejenigen Damen und herren, welche fich in den Dienft der gemeinsamen Sache gestellt haben, willfommen bieg, andeutete,

daß bie Bufammenftellung eines Programms gelungen fei, welches ben Griesgram berbannen u Die Corgen bes Alltags vergeffen laffen werbe, und an diejenigen, welche heute unfrewillig Trager humorstischer Rollen ober Lielischeibe jahriicher Anspielungen werden sollten, den Appell
richtete, nichts "frumm" zu nehmen und des
Sprickworts "Bas sich liebt das nech sich" zu gedenken. Dem bisher zutage getretenen schönen Einbernehmen, ber Comorbia bes Abends, widmete er fein Soch. Gunftler aus ber Rapelle der Achtgiger und die hamburger Ganger übernahmen ben hauptanteil an der Abwidelung, mit welcher fie auch bie für ben Abend ausgearbeiteten beflamatoriiden und theatralifden Darbietungen gur Borführung brachten. Go wurde ein Teil bes Inbalis der Seitzeitung von ihnen berlefen und eine Rafperle-Burleste Der gute Ton auf der Anstitellung von Barthmann und hedel aufgeführt. Lehrer F. Dieb. ber bekannte naffaunde Dia-Lehrer F. Dieh, der bekannte nassausche Dia-leftdicker, trug eine Anzahl seiner Schöhrungen vor. Zwei den Aletter bertonte Diehsche Ge-dickte wurden von Fräulein Thelius, welche Fräulein Schne isder trefflich am Piano beglei-tete, meisterhaft gesungen. Intendant Deh'l widmete den Damen als den frästigsten und wich-tigsten Stüpen des Vergnigungsausschuffes, ein Doch Eine Anzahl für das Fest gebichteter humo-ristischer Lieder wurden gemeinsam gesungen und die frühlichte Stümmung berporgerusen. Der Keit Die froblicbite Stimmung bervorgerufen. Der Feitabend wird ben Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben,

Gine Bicsbabener Entscheibung vor bem Reichsgericht. Wegen Bergehens gegen bas Ur-heberrecht ift am 17. Mars bom Landgerichte Biesbaben ber Fabrifant Billeim Geride gu einer Gelbstrase bon 30 Mark berurteilt worden. Der Zeuge S., Inhaber einer Berliner Kunstanstalt, bat von verschiedenen Kinstlern Busten- und Basen-Muster erworben. Auf der Beipziger Deffe entbedte jemand bie nachgemachten Buften und Bafen bes Ungeflagten. Bei einer Durchfuchung ber Fabrit bes Angeflagten wurde eine gröhere Anzahl Buften und Kofen der geschützten Art vorgesunden. Daß die Buften und Basen schutzfähig find, ist nach fünftlerischem Gutachten nicht zweiselhaft, ebenso, daß die Ergeugniffe bes Ungeflagten Rachbildungen find. Die geringen Abeveichungen beruben auf Unfabigfeit des Angeflagten wurde vom Reichsgericht ber-

Militarifche Reubauten, Der Beginn bes Baues einer neuen Infanterie-Raferne und eines Offigiertafinos fteht noch für diefen Berbit bebor. Burgeit wird eifrig an der Fertigitellung des Saufes ber Maichinengewehr. Abteislung gearbeitet. Im fommenden Frishjahre foll mit dem Lagarett-Reudau begonnen werden. So fteben für die nadifte Beit genügend Bauarbeiten in Ausficht, Die auch manchem Arbeitslofen wieber Arbeit und Berdienft bringen dürften.

Führer zur Sallgarter Jange. Richt genug mit der Erbanung des prächtigen Aussichtstur-mes auf der Hallgarter Bange, der vor wenigen Tagen dem Berkehr übergeben wurde, hat der Rhein- und Taunusklub Wiesbaden aus Anlah ber Eimveihung bes Turmes einen Führer gur Bange herausgogeben. Den vielen, denen meist nur wenige Bege zu jener turmgefronten Dobe befannt, bietet sich hier zum ersten Rale eine jast unerschöpfliche Austrahl von berrlichen Wanberungen gur Bange. Richt tveniger wie 50 Wanderungen gur Bange, alle mit genauen Beit-angaben, finden wir in dem bubich ausgestatteten Budlein. Sorgfältige, guverläftige Begangaben, flar, turg und boch ericopfend werben ben guh-rer balb gum unentbehrlichen Reifebegleiter jedes Bangempanderers maden. Erhöht wird ber Bert bes Berfchens burch eine Geschreibung Sallgartens, fowie bie Ergablung ber Sage welche jenem Berge feinen Ramen gab und nicht jum wenigften durch die eingestreuten Abbildungen. Berfast wurde ber gubrer burch ben Er-bauer bes Turmes, Architetten Barl M. Goiemann. Das Birchlein ift auf ber Jange gum Preise von 30 Big. erhältlich, ebenso zu beziehen durch den Borstand des Rhein- und Taumustluf Biesbaben gegen Ginfendung bes Betrages.

Das Stiftungofeft bes evangelifden Arbeiterpereins. "Religiös, national und fogial". Das

nistend des zufünftigen Shegatten zu forgen, das bei Lebzeiten nur dieses eine Mal getragen auche, um erst wieder am Sterbetag angelegt werden. Ob freilich durch diesen Branch die Grantie eines besonders halbaron und innigen beine besonders halbaron und innigen ebundes gegeben war — wer weiß? Solange aft sobiel gelogen und geheuchelt wird in der seit bleibt das wahre dauernde Liebesbundnis e Fatamorgano, eine marchendafte Illusion.
oglicherweise, daß es auf der Benus" anders
auf jenem zweiten strablendsten Planeten
Sonnensviems, der feinen Namen von der den Gonnensulems, der seinen Namen von der intinsischen Liebesgöttin empfing. Ist doch neuer-ting der englische Airronom Genfel zu dem Gelüg gesommen, daß die Remus bewochnt sei. Bianchini und De Bico und später der Brotesiar Houng und andere englische und deutsche Airronomen sind sest überzeugt, daß die Carrische

die Oberfläche des Planeten in Kontinente und Meere geteilt ist, genou so wie die Ober-läche der Eide. Sie sind ferner überzeugt, die Atmosphäre der Bemis virtuell der dan die Atmosphäre der Benus dirtuell der Erdatmosphäre abulich ist. Obwohl nun die Barme, die die Benus von der Sonne emplingt, bedeutend größer ist als die auf die Erde gestrafte Warme, so ist es doch sehr wodrscheinlich, das die Temperatur auf der Benus derart ist, um Organismen, die unseren Organismen ähnlich sind, dort die Eriltens zu timoglichen. Es kann sodenfalls als feissehad gesten, das die Benus weit eher bewohnt sein samte als der Mars, don dessen Bewohnern con in die gesabelt worden ist."

ichen so ber Rate, bon beite. Geb ging bie Rreffe, bie mir langst gehegte Gebanken aufs Reue bedte, Illusionen . boch hören Gie . . .

Dabon hab' ich in Maiennachten, Benn braug ber Frühling überfcaumt, Etfullt bon tiefgebeimen Machten, Oft fcon gefdmarmt und oft getraumt. Co mobil im Ringe ber Blameten Der Liebesgöttin Gtern bewohnt? Und ob auf Begen, unbetreten, Sich dorthin eine Reife lohnt ?.

Da fommt und eine frohe Zeitung Das Land, bas meine Sehnfucht wob, Bewinnt icon greifbar an Bebeutung Durch Mifter Denfels Gpettroftop. Mag Coof fich mit herrn Bearh ftreiten Ber frofterftarrt ben Mordpol fand, Mein Berg fcweift heut' in Marchenweiten, Mich lodt ber Benus Bunberland.

3d fann's nicht glauben, mag's nicht faffen, Dag bort wie bier bie Menichheit ift, Dag bort im Lugen, wie im Saffen, Man allen Lebenswert bergift. Das muffen and're Atmofpharen Und and're Areaturen fein Die, frei bon Matel und Miferen, Die Bergen nur ber Liebe weih'n.

Das find ber Benus echte Rinder, In beiger Liebesglut gezeugt, Richt hier bie Muder, bort bie "Gunber", Bon ftarrem Zwang und Jod gebeugt. Die manbeln ficher freigeboren Durch eine beff're blub'nbe Belt, Rein Tag ift benen bort verloren Und feine Racht, die leer bergallt.

Dort gibt es feine Baragraphen, In benen unfauft angepadt Die Schonheit wirb mit ichweren Strafen, Rur weil fie, wie bie Babrbeit, nadt. Dort fennt man - ich mocht' barauf ichmoren Richt ber Beloten fcmarge Char, Die fich noch immer brob emporen, Daft Benus unbeffeibet mar.

Dorfbin, mein Liebden, lag uns reifen, Bo bie "Moral" fich wen'ger blaht, Bo man ben Schwur, ben fillen, beigen, Bon einer gangen Welt berftebt Romm' raich bortbin - wenn ohne Zweifel Der nadite Buftweg bir befannt, Mich halt gurud fein Gott noch Teufel Bor unfrer Gehnfucht Bauberland.

Zick-Zack.

Till vom Taunus.

= "Der Cachfenspiegel". Bon Julius Bolff, ber jungit feinen 75. Geburtstag gefeiert hat, wird in Rurge eine neue ergablende Dichtung, "Der Cachfenspiegel", im Berlage von G. Grote in Berlin ericheinen.

in Berlin erscheinen.

— Fröhlich Pfals. Ende Schtember, tvenn der Tag St. Richaels herannahr no die Traube reift am grünen, sonnenüberfluteten Hang der Saardt, wenn die Edellaitanie, die hier ganze Baiber bildet, ihre galdbraunen Früchte ins Moos schüttet, dann wird am Juhe des Wichelsberges dei Dürkheim das weithin bekannte größte pfälzische Bollsfelt, der "Dürkheimer Burhmartt", gefeiert. Wie eine Zauberformet Kingt das Wort durch alle pfälzischen Gaue und weit darüber binaus in die angrenzenden Gebiete, aus barüber hinaus in bie angrengenben Gebiete, aus allen Stabten bes Gifah, Burttembergs, Babens allen Städten des Eifah, Wutttembergs, Badens und heisen kind beisen geben bei pfalgichen Landsleute Bereine bilden, rüftet man fich zur Fahrt ins Sonnenland der Pfalz, um neuen Sügen zu trinken, gedratene Edelsastanien und Bürfte dazu zu schmausen. Da schmiert das Bäuerlein im Bestrich das alte baufällige Bägelchen, die Weinfürsten an der Haard rüften die vornehmen Karoffer und der Städter eilt mit der Bahn oder nit dem Hahrrad ans der Rheinebene herüber, das Fest Sankt Michels, den fröhlichen Burstmarkt mitseiern zu helsen nach besten Kräften. Tatsächlich halt es jeder Pfälzer für eine Ehrensache, wenigstens einen Tag auf den Festwiesen zu verdringen, und namentlich des den sogenannten "Schuppfärchlern", ben fliegenden Bein-ichenten, die feit alterober ihr eigenes Gemachs in primitiben Bretterbuben vergapfen und Brat-

würste bagu berabreichen, entwidelt fich ein originelles Leben und Treiben. Das Gewiffl auf ben großen, mit Buden bebedten Wiefen, wo bie befannten Salzquellen entspringen, ist unbescheiblich. Gine ganze Welt im Aleinen stellt sich hier dem Auge dar, an allen Buden dampfen die Kessel, in denen Würste aller Art gesotten werden, und dem riefigen Konsum von Würsten werden, und dem riesigen Konsum von Würsten nach trägt dieses Fest nicht mit Unrecht den Ramen "Burstmarkt". Ueber die Entstebung dieses größten pfälzischen Bollksseites ist sehr wenig Schriffliches vorhanden, und mündliche Ueberlieserungen haben sich salt gar nicht erhalten. Besannt ist, daß sich auf dem Richelsberg, in der Rähe des früheren Mosters Schönfeld, eine Kapelle "Oratorium Saneti Michaelis in Monte" desand, zu der man in alten Zeiten sehr viel wallsahrtete. Zur Unterkunst der größen Bilgerzahl am Richaelistage errichteten die Einwohner den Dürkheim auf den Brühelweisen Zeite und Hütten. Rach Lehmann, Geschichte des Belte und Sutten. Rach Lehmann, Geschichte des Klofters Limburg, zogen die Bewohner der Stadt hinaus auf die Biefen und brachten den Bilgern Sperfen und Getränke. Schon Abt Desferich von Uliffersheim, welcher behädige Gottesmann den sonderdaren Spihmamen "Deeser Summer führte, weil er diesen Ausspruch in der warmen Jahredgeit fiete im Munbe führte, und fein Rachfolger Illiner bon Dieburg ichufen biefe Ballfahrt in eine Kirdweit um. Der Michaelismarlt wird bereits im Jahre 1442 als solcher schriftlich ernähnt. Ueber den Abbruch der Michaelschefte scheinen einige Weinungsberichiedenheiten zu be-stehen. Manche Geschichtsschreiber nennen als Zerkörungsjahr 1601, andere 1661. Auf der Sobe bes Singels finden fich jest noch, bollig bergeffen, unter Gestrupp berborgen bie wenigen Heberreste bes "Oratorium in Monte"; ber Wurftmarkt aber ist geblieden bis auf den heu-tigen Tag. Das Pfälzer Köllchen scheint dem-nach doch eine ziemliche Doss von gesundem Realismus zu besitzen und sein guter Wein nebst den knusperigen Brattwürsten gehen ihm anschei-nend noch über die interessanteste Ballfahrt.

berein sich in all seinen Bestrebungen vorgezeichnet hat, denen er beharrlich und zielbetwußt sollt. Dieses Leitmotiv beherrschte auch die überaus glücklich verlaufene Zeier des am Sonntag abend in der Aurnhalle abgehaltenen 12. Stiftungsteins, klang aus den berzelichen Arbeiterverteins, klang aus den berzelichen Begrüßungstvorten des Vereinsvorsiehenden D. Areisbach, wehte stisch und markig aus den don warmer Baterlandsliebe getragenen Worten des Festroners, Professo Dr. Merdach, und wecke hellen Wiederflang in den derzen aller Zudorer. Es war ein sellen schoen Dertschlang in den derzen aller Zudorer. Es war ein sellen schoen Dertschlang in den derzen aller Zudorer. Es war ein sellen schoen Detischen Detischen Der der große Angold Migsieder des Vereins, der dabei zeigte, daß er auch auf diesem Gebiet über tüchtige Kräfte versügt, demidt, den unterhaltenden Teil des Abends abwechstungsreich und amüsant zu gestalten. Ernst und humor kamen dabei in gleiberein fich in all feinen Beftrebungen vorgezeich des Abends advoechslungsreich und amüsant zu gestalten. Ernst und humor samen dadei in gleichem Maje zur Geltung. So sei besonders der dom Mitglied E. Greiff berfaste und von Krl. Rira Becht wirkungsvoll gesprockene Brolog, sowie ein fesselwder Dialog "Vater und Sohn von Hern I. Huck, der diesen selbst im Bereim mit deren A. Rogel zum Vortrag brocke, erwährt. Zu den Scharen der Fran Ausställe and der ebang, Arbeiterverein in einem gemischten Sper ein tücktiges Kontingent. Mit seinen Vorträgen wechselten die mit lebbastem Beisall ausgenommenen Eello-Solis des Herrn Billh Egenof und solche für Kornet und Kiston des Gerrn Jean Deinze ab. Stürmische heitersteit erregte die den Schluft des Unterhaltungsteiles bildende Aufsichrung eines heiteren Singspieles, um bessen Gelingen sich die Damen Fr. S. Le cht und Fil. Auch ir rie sowie einige Ver-Be cht und grl. Machto irth fotvie einige Bereinsmitglieber besonders verdient machten. Gin Tangvergnügen hielt bann noch Alt und Jung lange beieinander.

Experimentalvorleag im Gewerbeverein, Den Reigen seiner diesjährigen Bortragsabende eröff-net der Gewerbeverein am Mittwoch, abends 81/4 Uhr, in der Aula der Gewerbeichule durch einen Erperimentalbortrag des Physiters Kubach hier. Terfelbe behandelt das interessante Thema der hochgespannten Wechselströme, Köntgenstrahlen u hochgespannten Wechselftröme, Köntgenstrahlen u. beren terapentische Antvendung, direkte Bestrahlung mittels hochgespannter Ströme, Junkentelegraphie, insbesondere in ihrer Antvendung für Kriegs und Auftschiffe, sowie die atmospharische Gektrizität. Herr Kubach hat den Bortrag mit großem Ersolg u. a. dei der Kyl. Kriegsschule zu Engers, serner vor derichtedenen Offizierkors u. in einer Keibe don Schulen und Bereinen gehalten. ten. Es dürfte sonach auch hier eine gahlreiche Zuhörerschaft zu envarten sein. Der Kortrag ist auch für Damen sehr interessant, Für Bereinsmitglieder und deren Angehörigen ist der Zutritt losenlos. Richtmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld won 1 .M.

Unfall. In ber Holzhandlung von Fries u. Co. am Güterbahnhof in ber Dobheimerstraße verunglidte gestern vormittag gegen 12 Uhr der 60 Jahre alte Arbeiter Berk. Er hatte sich verichiebene Berletungen am Ropfe zugezogen. Die Sanitätswache brachte ihn nach bem Baulinen-

Der Jernsalemsberein feiert am Sonntag, ben 26. September, sein Jahressest. Gingeleitet wird basselbe burch einen Festgottesbienft in ber Bergkirche (10 Uhr), bei welchem ber ver Bergereche (10 Uhr), det welchem der Kirchengefangverein mitwirten und Pfarrer Berner bon Frankfurt a. R. die Bredigt halten wird. Abends 8 Uhr findet im Berdein Shausfaal, Platterstroße 2. eine Rachfeier statt, für welche Ansprachen, gesanzliche und umsitalische Darbietungen (Frau Dieher-hüttel, Konzertsängerin), sowie ein Lichtbilderbortrag vorgesehen sind. Eintritt frei. Jedermann willfommen.

Die Infurefehung ber neuen 25-Big. Stude. Die lette Pressemeloung über die Ausgebe der neuen 25-Pfennig-Stude besagte, daß die Rün-zen Ansang Oftober in den Verlehr gebracht wurden. Dies trifft jedoch nicht zu. Die jeht der mahgebenden Behörde borliegenden Probemiingen bedürfen noch einiger Menberungen, bie fich auf Aleinigkeiten in der Art der Ausführung der Geldstüde beziehen. Eine endgiltige Probe-minze ist disder noch nicht borgelegt worden. Geldstverkändlich beziehen sich die als notwendig erkannten Aenderungen nicht auf das Bild der Rünge im allgemeinen, das durch Bundesrats-beschluß besanntlich seitgelegt worden ist. Ge-genwärtig sind die Lidelplättchen, die bestellt sind, noch gar nicht geliesert, so dah man der Indurs-sehung der neuen Geldstüde erst im Laufe des Binters entgogensehen sann. Im Ganzen sollen 5 Millionen 25-Bfennig-Stude geprägt merben. Biebiel bei ber Beransgabung fofort in ben Berfebr gelangen werben, ift gurgeit noch nicht beitimmt merben.

Berhafteter Dochftapler. Gin junger Mann Iogierte fich hier unter folfcem Ramen in ein Do-iel ein und venschwand nach wenigen Tagen unter Mitnahme bon hundert Mark, die er aus der Büfjettasse gestohien hatte. Ein hiesiges Detektivinlitut konnte den richtigen Namen feststellen und
so die Berhaftung des Schwindlers bewirken. Auch
in Westsalen hatte der Gauner eine Reihe bon Schwindeleien bogangen.

Rechtswiffenschaft und "Deutsch" — berbun-ben mit "Staats. und Bürgerkunde" sind die bei-den Unterrichtbfächer, welche die staatlich geneh-migte Fachschule der Ortsgruppe Wiesbaden im D. D.-B. für diesen Binter in ihren Lehrplam neu aufgenommen hat. Jeder strebsame deutsche Kaufmann sollte auf diesen Gebieten unbedingt Befcheib miffen. Bir hatten auch icon mehr-fach Beranlaffung, auf die Bichtigfeit beiber Bocher aufmertfam gu machen, und find daber ber lleberzeugung, daß diese Reueinrichtung ber genannten Schule von allen Interessenten dank-bar anersannt und eifrig benutt werben wird. — Auch bem ibrigen durchaus beachtensweeten Unterrichtsplan wird es an Bugfraft nicht fehlen. Raberes burch die Angeige.

Gefälligfeitsakzepte. Bei ber heutigen wirt. ichaftlichen Rieberlage juchen fich im geschäftlichen Leben, besonders in Sandwerkertreisen, die ichwäderen, beionders in Sandverterreifen, die jagduderen Clemente burch Gefälligseitsatzepte zu belein, die sie sich meist von besteundeter Seite geben lassen. Die Bergabe von berartigen Afzepten birgt immer ein großes Rijsto in sich und die meisten der Afzeptanten kennen die Tragweite nicht und glauben, wenn fie Gegenalzopte in die Sande befommen, seien fie der gablungs-pflicht enthoben, was aber feineswegs der gall



Wochenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers

haben wir der ganzen Auflage des "Wiesbadener General-Anzeigers" (Nr. 220) vom 21. September eine Probenummer beigelegt. Wir sind gern bereit, Allen, welche diese Probenummer nicht erhalten haben sollten, solche kostenlos nachzuliefern.

Die "Mode für Alle" wird von Mittwoch, 6. Oktober ab dem "Wiesbadener General-Anzeiger" jeden Mittwoch beigelegt und den Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" zu dem geringen Preise von nur 31/2 Pfennig pro Woche und Nummer frei ins Haus geliefert.

Das Abonnement B des "Wiesbadener General-Anzeigers" einschließlich "Mode für Alle" kostet sonach 75 Pf. pro Monat frei ins Haus.

Wir sind überzeugt, daß die "Mode für Alle" allen Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers", besonders den verehrten Damen, eine Freude bereitet und daß sie sich durch ein nur wenige Pfennig kostendes Abonnement auf dieses hochelegante, reichhaltige Modeblatt die Erweiterung unserer Zeitung gern zu Nutze machen werden.

"Mode für Alle" bringt jede Woche die neuesten Schöpfungen der Mode aus den ersten Ateliers von Paris, London, Wien, Berlin, ebenfalls illustrierte Artikel über Handarbeiten, neue Haartrachten, moderne Wäsche, Hüte, Kostüme, Kinder-Moden, Sport-Moden usw. Ganz besonders werden wir neben den eleganten Moden jedoch auch vor allem die praktischen Moden bringen, um unseren Abonnenten Gelegenheit zu geben, sich nach den Mustern der "Mode für Alle" ihre Garderobe zu verbilligen und trotzdem stets modern gekleidet zu gehen. Der hochinteressante und spannende Roman, der in der Probe-Nummer der "Mode für Alle" begonnen hat, dürfte ebenfalls das lebhafteste Interesse erwecken und eine weitere Attraktion der "Mode für Alle" sein. teste Interesse erwecken und eine weitere Attraktion der "Mode für Alle" sein.

Durch besonderes Abkommen sind wir in der Lage, die bekannten Butterickschen Schnittmuster zu den billigsten Preisen zu

In der Probenummer des "Mode für Alle" haben wir unser erstes "Mode für Alle Preisrätsel" veröffentlicht und 100 Preise für die richtigen Lösungen und zwar: 1 Preis à 50 M., 1 Preis à 20 M., 2 Preise à 10 M., 6 Preise à 5 M., 10 Preise à 3 M., zus. 150 M., ferner 80 Preise; je ein Frei-Abonnement auf den Wiesbadener General-Anzeiger samt Beilagen für die Dauer eines Monats ausgesetzt.

Die Preisverteilung findet in Gegenwart einer Anzahl Unparteilscher statt zwar werden die Gewinner durch das Los bestimmt,

Nur Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" oder solche Personen, die es ab 1. Oktobe werden, zugleich aber auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, also alle Abonnenten der Ausgabe B können bei der Prämiierung in Betracht kommen. Bewerber um die Prämien für die Lösung des Preisrätsels in der "Mode für Alle" haben den unten angefügten Lösungschein, welcher gleichzeitig als Abonnementbestellschein für die "Mode für Alle" gilt, bis spätestens 20. Oktober an die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" franko einzusenden, gleichzeitig ist die Abonnementquittung auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" für Oktober oder aber die Abonnementbestellkarte für Monat Oktober beizufügen.

Die Auflösung des Preisrätsels sowie die Namen der Preisträges werden

Die Auflösung des Preisrätsels sowie die Namen der Preisträger werden in der am 6. November erscheinenden Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers veröffentlicht.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

An die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers.

Bestellschein. Ich bin Abonnent des Wiesbadener General - Anzeigers für Monat Oktober und abonniere hiermit noch auf die "Mode für Alle" für den Monat Oktober. (Bezugspreis 15 Pf. monatlich.) Name:

Strasse: ____

Ich bestelle hiermit für den Monat Oktober Ausgabe B des Wiesbadener General-Anzeigers, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden samt der Wochenbeilage "Mode für Alle" zum Bezugspreise von 75 Pf. monatlich.

Strasse:_

Hiermit löse ich das Preisrätsel in der "Mode für Alle", Wochenbeilage des Wiesbadener General - Anzeigers in folgender Weise: Zur Mutter No. 1 gehört das Kind No....

. 2 . 3

i Hiermit löse ich das Preisrätsel in der "Mode für Alle", Wochenbeilage des Wiesbadener General - Anzeigers in folgender Weise:

Lösungs Zur Mutter No. 1 gehört das Kind No. " 2

Nicht zutreffendes durchstreichen.

Aber nicht allein bei ben Sandwerfern werberartige Manover bollzogen, fonbern auch bei Raufleuten, allerdings nur bei folden, auf recht ichtvachen guben steben, Sier bürfte ein Mahmvort am Blabe fein, denn mit her-gabe eines Gefälligfeitsatzeptes ergibt fich für ben Betreffenden auch die Berpflichtung der Bah-lung. In bielen Fällen werden die Bezogenen durch Borspiegelung aller Urt gur Afgeptierung bewogen. Gang besonders gefährlich bleibt es aber, an Bollfaufleute Gefälligkeitsafgepte gu geben, denn einen Raufmann, der gu berartigen Ritteln greifen muß, darf man ruhig als faul bezeichnen. Es gibt Fälle, wo Sandwerfslente von Kaufleuten, die nach außen hin große Geichafte hatten, dur Hergabe von Gefälligkeitsalzepten veranlopt wurden und dafür Bergütungen erhielten in Gestalt von Präsenten an Frau
oder Tochter oder in barem Gelde. Solche Lodmittel ziehen, und der betreffende Alzeptant
macht dabei ein verznügtes Gesicht, denkt aber nicht, in welche Gefahr er sich begeben hat. Tritt einmal die Katattophe ein, was ja in den meisten Fällen unausbleidlich, so fommt die Keue zu spät. Die Gergabe von Gefälligfeitsalzepten bleidt auf alle Fälle ein großes llebel, und man soll jedem, besonders aber unsere handwerfer, davor warnen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengthenter. Das mit fterfem Beifall aufgenommene ergreifende Drama "Reiten" bon herm. Reichenbad gelangt in ber neuen Boche am Mittheod gur Aufführung. Montag wird bas rafd beliebt geworbene Luftfpiel "Im Rinbfeffel" gegeben und am Dienstag ber große Schlager "Moral" wieberholt. Der nachfte Sambtog bringt die erftmalige Mufführung bes mit fenfationellem Erfolg in Berlin gegebenen Counfpiels "Die frembe Grau" (La femme E ...) bon Mer. Diffon.

Balballa-Theater. Morgen finben abei große Bor ftellungen um 4 Uhr nuchmittags und 8 Uhr abends ftatt. Rodmittags 4 Uhr: Familien. und Frembenborftellung bei balben Preifen für Gemachfene und Rinber. Gleich geitig lehte Nachmittagsvorftellung bes effettvollen Programms, welches auch nachmittags in bollhanbig unge-

fürster Beife sur Aufführung gelavgt. Belletheater. Deute abend fommt "Bufchliefel" gu bollseftunlichen Breifen, Gountag nachmittag bei fleinen Breifen Die Boffe "Mabel oone Gelb" gur Mufführung, und ber Mbend bringt das biftorifche Lebensbild "Rönigin Bulle". Gur Mittreed, 5 Ubr. but herr Diretter Bilbeluit wieber eine Souler-Borftellung gu fleinen Breifen angeleht und gwar , Ronigin Buife". Der Berberfauf

su diefer Borfiellung beginnt dereits am Montog. Rurhaus. Die für Conntag bormittag angefündigte Orge-Matines im Kurhaufe fällt aus und wird borausficht 6 auf Conntag, ben 3. Oftober, bericoben.

Anflang. Baft täglich bringt bas Mepertvice ume mern, bie freudig enigegengenommen merben. Die fen Bottrage geftotten auch Samilien ben Befad fen bourtage gejenten bittem bilben, Din bringt gweifellos reiches amufement.

Theater der Boche.

Renigliches hoftheatet. (Spielplan bom 26, Er tember bis 3. Oftober.) Somntag, abends 20, Un Ming 2. Tell: "Die Walfüre". — Montag, abende" In Zum ersten Male wieberholl: "Baumeilter Solnes." Bum ersten Male intedetpolit: "Ballmeister Colnet.
Tienstag, abends 61/, Uhr: King 3. Teil: "Biertin.
— Mitmoch, abends 7 Uhr: "Aut-Celbelberg."— D.
nersbag, abends 61/, Uhr: Ring 4. Leil: "Bellindsmerung". — Freitag, abends 7 Uhr: "Der Burber ben 2.
billa". — Somntag, abends 7 Uhr: "Der Burber ben 2.

Refibengipeater. (Spielplan bom 26. Septem 2. Oftober.) Conntag, nachmittags 1/4 Ubr: . Der b fehl bes Hariben". Abends 7 Ubr: . Der feiche Bubt. Montag: "Im Riubieffel". — Dienstag: "Merg!". Mittwoch: "Reiten". — Donnerdeng: "Der fefch Ant - Greitag: "Der Ronig". - Camstog: Renbeit . 20 frembe Ston".

mbe gran . Bollbifeatet, Spielpfun bom 28. Sept. bis einfe 2. Dit. Countag nadm. 4 Uhr: "Das Mabel ste Beld", abenbs 8.15 Ubr: "Ronigin Lutle", In "Rönigin Luife", 8,15 Uhr. Dienbiag: - Buidi 8,15 Uhr. Mittroch, nachm. 5 Uhr: Schiller-Carbe "Ronigin Birife"; abenbe 8.15 Uhr: "Die Diene "Ronigin hinje", wennerstag: "Ronigin Latte", \$15 1 Freitag: "Deborab", 8.15 Ilfe. Sambtag: "Der D. Tangenichts", 8.15 Ubr.

Cingenends, S.A. 102.

Ciabitheater Mains. Conning machen. 3 We; Citelaabends 7 Uhr: "Zell" (Oper). Moning: "Die firmie Grau". Lienstag: "Liefland". Mirrodi: "Die beb-Beenoren". Bonnerstag: "Der fibele Bauer", Greite , Gobengrin". Sambiag: "Julius Edfar", Anfang ab Borftellungen 7 Uhr abenbs.

Tagesanzeiger für Camstag und Sonntag.

Rat. Shaufbiele: Cambtag: "Abeingob", (Din 1), 7 Ubr. - Conniog: "Die Ballite" (Ring 2) 6.30 Uhr.

Refibengebeater: Cambtag: "Der feide Rute

7 Uhr. — Conntag: "Der Befehl des Garften", 130 Uhr: "Der felche Mudi", 7 Uhr. Bollstheater: Camstag: "Das Bufchlefel", 141 Uhr. — Conntag: "Das Müdel ohne Geld", 4 Uhr. "Rinigin Luife", 8.15 Ube.

Balballatheater: Cambtag: Barieterberti 8 Uhr. - Conniag: Barieteeborftellung 4 umb 8 mb porfiellung. Conn- und Getertags givet Sorftellum nadmittags 4 unb abenbs 8 Ubr.

Ruthaus: Cambrag: Mail-coad-Ausfing 2.50 Gartenfest ab 4 Uhr. Romsert 4 und 8 Uhr. Mit Rongert 6 Uhr. Grobes Genermert. - Conntag: & brunnenfongert 11.30 Uhr. -- Mail-coad Micking 2.00 Uhr. Abennemente-Rongerie 4 und 8 Uhr.

Rongerte taglich abenbe: Central-Dotel - Dentfder Dot -Briedridshof. - Botel Raiferbot. Cotel Ronnenhof. - Cotel Bring Ricoles Biesbabenes Dof. - Balballa-Retten rant. - Cate Dabsburg. - Cafe Bermante

Das Naffauer Land.

Biebrich, 25. Sept. Eifrig fahndet jeht die Polizei nach einem Mann, der am Dienken nachmittag zwischen 4 und 5 libe gier in Hallediesberbrechen begangen hat. Der Unbefannte win dechtrieben ols ein Sojähriger Rann, mittelgen mit Schnurcbart, schwarzer Koppe, schmuhigm weißen Krogen, ohne Krawatie und dunken Anzug. Richt ausgeschlossen ist es, daß er den tisch ist mit dem Täter des am 21. Juli wouse des Kwischlitaße berüten. Dem neuerlichen Kalle liegt sollweisen. Dem neuerlichen Kalle liegt sollwer Zasbestand zu Grunde. Ein Unbekannter lackt zwei Rädechen im Meter von 4 und 5 Ist. ren an sich und versprach ihnen Scholosder kannsten, wenn sie mit ihm gingen. Run zog der Wensch mit den Kindern in das Hausschlen wenn hen nicht ihm gingen. Run zog der Wensch mit den Kindern in den Haussührung seine Borbadens berhindert worden ist, desgleichen under hon ihm aufgesuchten Haussührung seine Borbadens berhindert worden ist, desgleichen wenn den han ging er mit den Kindern werd der Biesbadentsstraße zurückt. Den kindern der Biesbadentsstraße zurückt, wo er de Kinden wir in das Hausschlen grund, wo er die Kinden wir in das Kann ging er mit den Kindern der Giede schen Baderei für je 2 Bfg. Schololade sonin wöhrend er draußen blieb, und sehrte dann net der Weisbadenerstraße zurückt, wo er die Kinden mit in das Hausschlage zurückt, wo er die Kinden mit in das Haus Kr. In nahm und sich dat mit ihnen in den im Erdgeschoß besindblichen Kont mit ihnen in den merdgeschoß besindblichen Kont mit ihnen in den im Erdgeschoß besindblichen Kont mit ihnen in den merdgeschoß besindblichen Kont mit ihnen in den im Erdgeschoß besindblichen Menschlage der Entwassen kann der Entwassen kann der Entwassen kann der Entwassen kann der Entwassen der eine Beschaften der Entwassen der Entwassen der Entwassen kann der Entwassen = Biebrich, 25. Gept. Gifrig facinbet jest bie 1 bis Stromftation Rifometer 2,5 - mur in mäßigtem Tempo durchfahren. Für alle chite ei-genen Antried passierenden Schiffe oder Rlote bat die Baubemvaltung (Stadt Biebrich) einer Schleppdanupfer zur Berfügung gestellt, damit beim Besähren ber Baustelle an lepterer seine Beschäbigungen eintreten.

u. Bierftabt, 25. Gept. Trobbem icon mer cher Obitbieb burch unfere Felbhuter auf in icher Tat ertappt worben ift, tommen tome wieder neue Falle vor. Gin Boumbefiber, ber an wieder neue Jalle vor. Ein Baumbeitzet, in achfien Tag pflüden tvollte, wachte unter der Baum Kis nachts 2 lihr. Daß auch die Diele all der Lauer gelegen haven beweißt der Unitard daß am folgenden Worgen die Aepfel berichtunden und die Aefte und Jweige des Bauset schrecklich zerriffen waren. Die Diebstähle werden der vielfach den Auswärtigen ausgeführt.

Grbenheim, 25. Gept. Morgen, Com findet das gern besuchte Kirchmeihieft in Erb beim ftatt. Die dortigen Glaftwirte haben beim statt. Die dortigen Gastwirte boren für Raffenbesuch gerüstet. Reben allen in lichen Speisen sindet der Gourmand auch Geniger aller Gattungen, Wein, Bier, Süben un Rauschen — Gestern abend ging ein furchtbares Unwetter nieder. Durch itromenden Regen waren bie Strofen an mat den Stellen überichwemmt. 3m hofe bes Gri baufes "Rum Lotven" ftand bas Baffer einen bu

Samstag auch im gelbe murbe erheblicher Schaden

Totheim, 25. Gept. In der borgestrigen indevertretungefitzung unter bem Borite brigermeiftere Roffel waren 18 Berordnete Purgermenters Boher waten 13 Berordnete Antiglieber des Gemeinderats anwesend. Antiglieber des Gemeinderats anwesend. Der Tagessordnung wurden, folgende Beschlüsserd. Der von der Gemeindevertretung unterm die Der dem des Gemeindevertretung unterm unter des Gemeindes der gefaßte Beschlussend des Gemeindes bier gefaßte Beschlussendes der Beschlussendes des Gemeindes il Jusuft du ber Diensteinsommen . Besoldungsil Jusuft du ber Diensteinsommen . Besoldungskenning des Schulverbands dier gesafte Beschlich
kon döberer Gehörde in bezug auf die Rietsvon döberer Gehörde in verden. Die Bermiland beschlieft nummehr zu der vorliegenden
minung beschlieft nummehr zu der vorliegenden
minung des Alterzulage 1900 A. die Rietsent100 A. die A. die Rietse

!! Frauenstein, 25. Sept. Als der Gajuvirt Parkardt eine Kelter bon einem Wagen ablud, englitt diese ihm und siel einer am Wagen ablud, befenden Frau so ungludlich auf die Beine, daß bie einen Bruch des Beines und andere schwere Briebungen babontrug. Burfhardt selbst wurde an Sopse berleht.

A Schierstein, 25. Sept. In hiefiger Geneinde ist unter dom Schweinebestande des Landmets Karl Besier, Friedrichstraße 20, No tlauf ausgedrocken. Ueber das Gehöft wurde die bedeblicke Sperre verhängt. — Das Ausdrennen er Schornseine wird bier in der Zeit vom 28. ptenber bis 20. Oftober borgenommen. — Die ferung bon 25 Zentnern Hafer foll bergeben eben. Angebote mit Broben find bis Montag, mittags 10 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Ar. 7,

engureiden.

1. Langenschwalbech, 25. Sept. Die hier statiselundene Obst. und Gemitse-Aussiellung sowie me Beşirlöterichun nahmen, von gutem Wetter beginsticht, einen sehr schonen Bertauf. Wenn eich der Austrieb der Tiere zahlteicher hätte sein linnen, so waren die vorhandenen Gremplare doch erstlasse und Bereinsdreise. Austrodentischen Staats- und Bereinsdreise. Austrodentisch gewortentich gut beschicht war die Obstausstellung im Gastsaus Jum goldenen Fähchen". Die ausgestellten Garkenprodusse waren sehenswert und zeugten doon, was die Kaitur bei guter Pfloge des Gartest bervorzubringen bermag. Der 1. Preis murde Gel. Int Abolsus Wu sich zuteil. Am zweiten zeitage bewegte sich der dem Eduralier des Festes unt Bestiehe der angierte Festzug durch die Stadt um Festplag. Dierauf solgte ein großes Bolszieft, das 668 zum frühen Worgen dauerte.

m. Riebernhaufen, 25. Sept. Am Montag bezieht bas 61. Artillerie - Regiment auf bem Andwarsche aus dem Mandver in hiefigem Orie und Umgegend Quartier. — Die Apfelernie liefert recht gute Erträge und wird unfern Landwitten eine aufe Cinnahme frieren denn für ntien eine gute Einnaftne bringen, denn für allohit wurde schon 6,50 .K pro Malter (100 blogramm) bezahlt. Beniger gut ist die Zweidenernie. Die Kartoffelernie fällt die einigen diese Sorien recht gut aus, dagegen zeigt sie inderen, besonders frühen Sorien, recht viel allohie

w. Weben, 25. Sept, Rachdem die auf verfloffenen Sonntag nachmittag seitgeseht gewesene Revision der diesigen freiwilligen und Pflichtfenerwehr mit samtlichen Löschgeräten des angünftigen Setters wogen im ichten Augenbliche Wessogt wurde, sand diesselbe vorgestern Mittag vard Kreisbrandmeister Kausbelangenschwaldach fart. Bon den sämtlichen Wannschaften waten nur eiwa die Hälfte erschienen, derhindert durch Felde und andere Arbeiten. Die Richterichienenen sehen einer Bestrofung entgegen.
Dhisdiebe, von außerhalb sogar, treiben ihr Unwesen in hiesiger Gemarkung. So gewahrte vor einigen Tagen ein hiesiger Landmann, wie sich wei Ränner, welche Säde mit gestohlenen Arbseln auf einen Hundewagen geladen harten, wei Ranner, welche Sade mit gestohlenen Arpfeln auf einen Dundewagen gekaden hatten, etigft von dem Orte ihrer Tätigkeit entjernen walten, um ihrem Heimalvorte zuzueilen. Als die Liebe sich entdett sahen, entjernten sie sich entdett sahen, entjernten sie sich sichenigst mit ihrem Wagen unter Juriatiosumge des Obites. Während sich sofort der Zandmann entjernte, um sich nach einem etwa des Weges dahersahrenden Furbrumann umgustehen, welcher das Obit nach Jaruse sahen kand best Weges dahersahrenden Furbrumann umgustehen, welcher das Obit nach Jaruse sahen Walden, bestiedt hatten, zurück, holten die Säde mit Kepfel und entsamen glüdlich und unersannt. Der Varsall spielte sich am Orierwege ab. Die Spihbuben fuhren den Beg nach dem "Zugmantel" zu

Derborn, 25. Gept. Gin nicht abguichendes Unglied batte an dem Reubau ber Dillbrude pajleten können. Es stürzte die dem lintsseitigen lier zustrebende Stampand ein, da sie den Was-erdruck micht aushalten konnte. Der Einsturz erdate gludlicherweife bes Rachts, fobag Menfchenn nicht in Gefahr tamen. Der Materialica. ben ift giemlich bedeutend.

(?) Dies, 25. Cept. Die Direttion der Gager Quelle hat beim Landrateamt und Renerungsprafibenten Ginfpruch gegen bie bon ber fitma Schwarz u. Schmidt vorgenommenen Bob-ungen nach Mineralwasser im "Schläfer" erSchneiden Sie

bitte untenftebenben Bestellichein ab, fullen Gie benfelben mit Ihrer genauen Mbreife aus und werfen Gie ibn unfranfiert in ben nachften Brieffaften.

Berlag und Erpedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftraße S.

Atploneiben! --

An die Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers

Mauritiusftrage S.

Unterzeichneter beftellt für ben Monat Offober 1909 ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Umtoblatt ber Ctadt Bicobaden

frei ins Saus burch die Trägerin Ausgabe A 60 Big., durch unsere Filialen 50 Big. monatlich. Ausgabe B mit der Wochenbeilage "Mode jur Alle" 75 Big. monatlich.

Rame und Stand:

Strage und Rr.:....

Richigemunichtes ift ju burchftreichen

Die Arbeiten mußten eingestellt werben. Der Einspruch stüht sich auf das naffamische Ouellenschubgeseh von 1860, nach dem in der Rabe von bestehenden Wincrasquellen Eingradungen unter die Erdoberfläche nur mit Genehmigung der Behörde ausgeführt werden dürsen.

Frankfurt a. R., 25. Sept. Im hiefigen Sinatsgüterbahndof stiech gestern frish 41/2 Uhr ein von Bodenheim einfahrender Güterzug auf einen noch im Einfahrtsgleise siehenden Zug. 6 Wagen des siehenden Zuges entgleisen und wurden mehr oder weniger beschädigt. Berlehungen von Personal tamen nicht vor. Die Strede nach Bodenheim blieb 3 Stunden gesperrt. His gegen 7.30 Uhr früh war alles ausgegleist und achgesahren. Der Waterialschaden ist nicht bedeutend. Deute nacht turz nach 1 Uhr sürzte sich der Strohhutarbeiter Georg Waher in selbstmörderischer Absieht wurde die sieht noch nicht geländet.

denau, 25. Sept. Einem größeren Bahn-biebstahl ist man hier auf die Spur gelommen. Bon einer Schuchwarensendung aus Pirmasens waren zehn in neuen Umladewagen stehende Riwaren zehn in neuen Umladewagen stehende Kijien erbrochen worden, und darous eine große Wenge Herren- und Damenstiefel gesiedlen worden. Der Ort, wo die Tat geschehen ist, konnte bis jeht noch nicht sotzeitellt werden. In Betracht kommen die Stationen Riedermishle, Lan-dau, Germersbeim, Ludwigshafen und Frankfurt a. R. da die Wagen dort vorübergehend gestan-den haben. — Bekanntlich wird unser diesiges Insanterie-Regiment Kr. 166 nach Bissch verlegt. Die lleberssedung soll am 1. Oktober stattsinden.

Aus den Nachbarlandern.

A Mainz. 25. Sept. Endlich ist es gelungen, einen Betrüger, der die hiesige Gogend in weitem Umkreise unsicher machte, abzusassen. Der Arbeiter Ludwig Bilhelm Frühauf aus Trehsa besuchte der Fabrrad mehrere hiesige Ladengeschäfte, machte Keinere Ginkause und zahlte mit einem 20. Franklissen. Uederall wurde ihm irrtümlich auf 20 & herausgegeben, den Mehretrag siedte B. in seine Tasche. Es gelang einem Schubmann, den Schwidere auf frischer Tat zu erwischen. Bor dem Polizeibezirf warr er plöhlich dem Schubmann sein Fahrrad vor die Fühe und klüchtere, er wurde aber eingeholt und in Hüchter von Junggeselle, der sehr eingeholt und hier ein Junggeselle, der sehr einfach und zurückgezogen ledte. Die Berwandten hatten die Uederzeugung, daß er kein Berwagen besähe. Um so überraschter war man, als die Hinterlassenschaft weit über 100 000 & berrägt, für die entstentere Berwandter werden eingesetzt wurdenster vor der eingesetzt wurdenster vor der eingesetzt wurdenstere Berwandter werden, einem im 4 Mains, 25, Sept. Enblich ift es gelungen, entserniere Gerwandte zu Gesch eingelest water ben. — Zwei Schiffer spielten auf einem im Bollhofen verankerten Schiff vorgestern abend Karten. Während der eine dann noch oben blieb, ging der andere in die Rabine hinunter und itofil ihm sämtliche Meider im Werte von 120 N. entferniere Berwandte gu Grben et steil ihm sämtliche Meiber im Werte von 120 N.
Gegen Norgen gelang es, den Dieb in den Rhein-promenade seitzunehmen. Die gestohlenen Klei-der trug er in einem Sad dei sich. — Ein löjähriger Fahrbursche verunglüdte vorgeitern nachmitig. Er sührte sein Bserd am Kapse, als er nit dem Juhrwert den tietlen Weg am Dob-sengarten zur Weistlistengasse hinaufsuhr. Plöh-lich fürzte das Vered und rif ihn mit zu Boden. Der Verlehte erlitt einen Armbruch und muchte ins Hospital gebracht werden. ins hofpital gebracht werben.

(?) Roftheim, 25. Sept. Eine nette Szene gab es vorgestern in einer biefigen Wirticaft. Dem Wirt war bon feiner Brauerei gefündigt worden, cone bag er gu einer Raumung fdritt. Die Brauerei batte darauf gellagt und gestern erichien der Gerichtsvollzieher, um den Wirt gu exmittieren. Der Birt geriet barüber berart in But, bag er Buffet, Stuble, Tijde, Bante und Fenfter furg und flein fching.

Dienheim, 24. Gept. Es fann nicht genug bower gowarnt werben, Klindern feine Schufgwaffen in die Sande fommen zu laffen. Go verlebte hier ber Ibjabrige Cobn bes Bingers Beinrich &.

einen Anaben durch einen Schuft aus einer fleinen Schuftwaffe, die er mit Schrot geladen hatte, aus Ropf. Ginige Leute, die ben Borfall bemerkten wurden einem Berbor unterzogen.

+ Oppenheim, 26, Sept. Ein Sohn achtbarer Eltern trat einem Mitjchüler bei einem Steelt jo bestig gegen ben Unterleib, daß das Kind einen Bruch erfitt und zur Operation nach Wainz gebracht werden mußte. Nie der andere seine Untat bemerkte, juchte er sich im Abort zu erhängen. Gr wurde aber von seinen Witschülern rechtzeitig bemerkt und von seinem Vordaben abgehalten.

S. Bingerbrüd, 25. Sept. Gine richtige Schwindlergeschichte ist hier vorgesommen. Bor einigen Togen sammelten zwei "Schwestern" in der Reidung von darunherzigen Schwestern Geld unter der hiefigen Eintwohnerschaft. Dann quartierten sie sich in dem hierzigen Rösterchen ein und eine der Schwestern machte auch eine Kallischen machte auch eine Kallischen wanderten die Schwestern weiter, ahne daß semand Berdacht schwestern weiter, ahne daß semand Berdacht schwestern meiter, ahne daß semand Berdacht schwestern meiter, ahne daß semand Berdacht schwestern weiter, ahne daß semand Berdacht schwestern weiter, ahne daß semand Berdacht schwestern des sich hier um ein Chep a ar — Mann und Frau — handelte, die sich zur Verüdung von Schwindeleien in die Ordenstracht gesstellt hatten und tatsächlich auch Erfolge damit erzielten.

[] Münfter b. Bingen, 25. Gept. Gin arbeits. lofer Bahnarbeiter von hier versuchte aus Mot, sich von einem Güterzug überfahren zu laffen. 3wei Bahnbeamte zogen ihn noch rechtzeitig von

Bistirchen, 25. Sept. Ein von seinen Ange-hörigen als Idiot angeschener Mensch übersiel den Blockvärter Budy auf der Blocktation Bis-firchen. Der wütende Mensch zertrümmerte die Scheiben ver Tür, warf den Barter zu Boben, schlug ihm sortgeseht auf den Kopf und versuchte, ihn aus dem ersten Stod auf die Schienen zu wer-ien. Gin pockseilter Anecht rif den Angestier fen. Gin nachgeeilter Knecht rif ben Angreifer von bem laut um Silfe ichreienben Bahntvärter weg. Der Ueberfallene liegt ichwer frant bar-

- Ober-Hörsheim, 25. Sept. Ein rüftiger, unternehmungslustiger alter Herr ist der 74jahrige Lehrer Jgelhof, der früher hier angestellt war. Er unternehm dieses Jahr eine Reise nach Amerika, um seine dort ansässigen Kinder zu bessuchen. Dabei tras es sich, daß er auch eine Anzahl seiner früheren Schüler begrüßen tonnte. Ein besonders ehrenvoller Empfang wurde ihm in Mill wau tee von dem Albermann Sedafian Walter und dessen Westwissen bereitet, die ihn iagelang soschielten und aufs herzlichste beswirteten.

):(Harzheim, 25. Sept. Der 82jährige Taglöhfter Ernft Erkens aus Mainz-Koftel geriet
mit der rechten Hand in die Drejchmoschine und
wurde schwer verleht. Der Berunglückte mußte
dem Rochushospital zugeführt werden.

Der Niederschlagshohe seit gestern: Weildurg 1,

Difenbach, 25. Sept. Ginen bedauerlichen Unfall erlitt der Feilenbauer Ensinger, das sind sich am Mittwoch abend die Fünfziger, das sind die Leute, die ihren 50. Geburtstag gemeinsam im Sotel "Kaiser Friedrich" seierten, versammelt batten, sturgte er beim Austreten insoige mangel-hafter Beleuchtung drei Aritte herab und erlitt außer einer Kopfwunde noch einen somplizierten Oberichenfelbruch.

Marburg, 25. Sept. Zwischen dem Sib-bahnhof und Nieder-Meimar wurde am Mittwoch morgen auf dem Bahngeleise die ganzlich ver-frümmelte Leiche eines gewissen Weder aus Nieberivalgeen aufgefunden.

Aus der Sportwelt.

Juffbull. 3mifcben ber 1. Mannicaft bes 1. Bieb-Sabener Suhball-Rinbs ben 1901 und ber 15-Mannfchatt Sport-Bereins Blesbaben ift für nachften Comntag ein Wenipiel vereinbart worben, bas auf bem Sportplage an ber Frantfurier Strafe um 1/34 Uhr feinen Unfang

nehmen wird. Das Spiel verfpricht febr frannenb au merben, ba bie Manufchoft bes Sport-Bereins in neuer, perfidriter Mufftellung fpielen wirb.

Lette Drahtnachrichten.

Mebreinnahmen bes Reiche.

Berlin, 25. Cept. Die bem Deutschen Reich aus Bollen und Steuern "ufliebenben Gin. nahmen haben in ber Beit vom 1. April bis Enbe Muguft ein Debr von rund 80 Millionen gegen bie entfprechenbe Beit bes Borjahres ergeben. Die Reichepoft, und Telegraphen-Bermal. tung ergiette für ben gleichen Beitraum einen Uberichus von girta 16 Millionen, Die Reiche. eifenbabn. Bermaltung eine folde von 1 802 000 Mart. In ben Biffern von 80 Millionen tritt nuch bie Birtung ber neuen bereits in Rraft gefesten Steuern und Bolle in Erfcheinung.

Die Frantfurter, Fliegerwoche.

Grantfurt a. Dt., 25. Gept. Die Frantfurter Bliegertroche wird bom 3. bis 10. Oftober abgehalten. Es find eine Reihe ber bedeutenoften Aviatifer, barunter Bleriot, insgefamt 10 bis 19 Flieger ber verschiedenften Rationalitäten, für bie Beranftaltung gewonnen worben. Die Errichtung einer großen Ungoft Bliegerichuppen ift in Auftrag gegeben. Die aviatifden Borfit. rungen werben unter Umftanben auch über ben 10. Oftober hinaus fortgefeht werben. Ga ift baher beichloffen worben, die Ausstellung bis gum 17. Oftober gu verlangern.

Taft als Friebensftifter.

London, 25. Sept. In Montrofo in Colorado fam es gelegentlich ber Ginweihung bes bort erbauten Tunnels burch ben Brafibenten ber Boreinigten Stoaten, Daft, swifden einigen Berg. beamten und einigen jungen Leuten bes Scherife gu einem Streit, ber brobte, ernfte Dimenfionen angunohmen. Auf beiden Geiten hatte man bereits die Revolver gezogen. Da griff Taft ein und es gelang ihm, verhängnisvolle Tätlichkeiten gu verbinbern.

Grofiabmiral Rofter in Amerifa.

Remport, 25. Sept. Die Evening Borlb veröffentlicht ein Interview mit bem Grogadmiral bon Rofter, bem offigiellen Bertreter Deutschlands bei ber Subjon-Feier. Der Abmiral hat barnach bem Beltfrieben ein febr gunftiges Prognoftifum geftellt. Die nachften 30 Jahre fagte er, werden bie Intereffen ber givilifierten Belt enger gufammen fchließen, als je gubor. Gs werbe teinen Rrieg geben. Amerita, England, Frantreich und Deutschland würden fich in innigerer Sarmonie als bisher gufammenfinben



Temp- nach C. 1

Barometer beute 768,01 mm. geftern 764,7 mm.

am Tage warm, strichweise Gewitter. Niederschlagshohe seit gestern: Weildurg 1, Feldberg 5, Neuficch 1, Marburg 10, Fulda 26, Bipenhausen 0, Schwarzenborn 3, Kassel 2

Baffers Rheinpegel Caub geftern 1.82 heute 1 82 frand: Labupegel Beilburg geftern 1.41 heute 1.40 26. Cept. Comenuntergang 5.50 Monbuntergang 5.08 Stonbuntergang 9.53

Gur unverlangte Manuftripie fibernimmt bis Rebat. tion feine Berantwortung.

Drud und Bering bes Biesbabener General-Ungeigere Rourab Benboth.

Chefrebaftenr und berantwortlich für Bolltif, Beuillelan und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Clobes. Bur ben lefalen Zeil, Sport und leste Drabundrichten: Bing Mottidefter Gils ben probingiellen Tell und Gericht: hugo Merten. Gur ben Angeigenteil: Friedrig Weitung tamtlich in Biebbaben.

Der heutigen Rummer unferes Mattes liegt eine Preislifte des Engros-Daufes in Beiße, Wolle, Schnitte, Kurde, Strumpf- und Spielmaren Gebr. J. u. B. Schulboff in München bei, welche hauptsächlich für Wiederverfäufer und Handlungen eingerichtet ift.

Färberei Gebr. Röver, Frankfurt a.M.-Wiesbaden und färberei Hugo Luckner (Inh.: Gebr. Röver), Leipzig Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 43.

Die Gefahr des gliegens.

Die Fliegfunft fangt an, ihre Opfer zu for-bern. Bor vierzehn Lagen verunglichte der junge Lefgbre in Baris, heute kommt aus Boujunge Beisdre in Baris, heute fommt aus Bou-logne die Nachricht, daß der Kapitän Ferber, ein alter Theoveiser und Braftister der Flugma, schine, einen töllichen Sturz geban dat. Das merkwürdige ist, daß beide aus geringer Söhe sielen. Ferbers Appavat hatte den Boden kaum verbaffen, und der Unfall ähnelt eher einem Au-tomobilunfall. De i schwere Rotor erdrückte den darunter gevorenen Körper des Lenkers.

Es sind nicht die ersten Opfer des Flitgens.
Um in den lehten Jahrzehnten zu vleiben, das erste und berühmteste Opfer ist Lilienthal, der Bater der modernen Flügscheorie. Im vorigen Jahrzeicht wird der Waster der modernen Flügscheorie. Im vorigen Jahre wurde in Washington ein junger Offizier getöbet, der mit Ordille Wright sich einige Meier in die Lust erhoben hatte, wöhrend Bright selbst war die Flügmoschine jedenfalls weniger bluigierig als der Lenkballon. In den ersten Steiden seiner Entwidelung datte dieser eine Reihe von Wenschenleben vernichtet. Werkswirdigerweise besand sich auch darunter seiner der Bahrdrecher. Die Zeppolin, Varsebol in Deutschland, der Wasjer ein Frankreich hatten ihre Bersuche mit unendlicher Borsicht umgeben.
Die Unfälle trasen eistige Dilettomien, welche

ihre Bersuche mit unendlicher Vorsicht umgeben. Die Unfälle trasen eifrige Diletamien, welche die Schwierigleiten zu unterschähen schienen. Bei der Flugmasschine tritt dieselde Erscheinung zutage. Ran erinnert sich noch, mit welcher Sorgsalt Wildur Weight seine Flüge vordereistete, wie er sich trob stundenlanger Relords noch immer enshält, aus der abgegrenzten und genau studierten Kennbahn heraus über Land zu sliegen, wo jede Bellung des Geländes die Lufiströmungen stört. Harman ging mit derselden langsamen Methodit vor. Baghalfiger war Bleiot. Er hat aber berschiedene Male dem Tode ins Auge geblick. Ein Unsall kann jedem passeren. Noch sind die Motoren heim tücklich genug, plöhlich zu versagen, noch brechen die Schrauben oder die Steuer, wenn sie am notwendigten sind. notwendigften find.

Aber es scheint, daß das Fliegen eine Kunst Bleibt, die nicht jedermann lernen kann und daß ein geübter Künstler den Unsällen leichter ent-geht als der Reuling. Ferder war tein Reuling, doch gesang es ihm bei allen theoretischen Kennt-nissen nie, richtig Kiegen zu Ternen. Wit seinem Apparate eigener Erfindung erhob er sich kaum oder nur ganz kurze Streden in der Luft. Wit einem Bright. Apparate bermochte er erst in Reims einige Erfolge zu erzielen. Und er ist nicht der einzige der Bright-Schüler, die nicht diel gelernt hatten. Bon dem halben Duhend Jöglingen, die Wilbur Woight lehten Winter in Kau underrichtete, hat dis jeht sein einziger Rennenswertes geseistet, offendur weil ihnen das spezisische Atrodatentosent sehlt, das für diese Kunst unerläßlich erscheint. ein geubter Runftler ben Unfallen leichter entdiefe Runit unerläglich ericeint.

bürften auch bie gelingenben Wogbalfigfeiten bon Cantos. Dumont erflaten. Cantos. Dumont ift ein fleines bunnes Mannchen, bas nicht einmal fünfzig Kilo zu wiegen scheint. Und er selbst ist vielleicht der beste Beweis gegen die Brophezeiung, die er dieser Tage wagte, daß nämlich bald jedermann seinen Monoplan be-

Liebe als Derbrechen.

Bas Frauen in Baris paffieren fann.

In Baris find biefer Tage gwei breifte Er gir parts inis biefet Lage ziele beiter bei presser verhaftet worden; da die Gaunercien, die sie verwiden, den Reiz der Reuheit und der Originalität haben, sei der Bericht, den das Pa-riser "Journal" über die spahhafte Geschichte ver-örsentlicht, aussichrlich wiedergegeben. Das Boulevardblatt schreibt:

Es waren zwei ftattliche, elegant gefleibete junge herren, beren Ramen einen guten Rlang Sie fdwirrten in den Geebabern um bubide Frauen, die allein am Strande weilten und Abenteuer gu fuchen ober wenigftens einem fleinen Liebesgeplantel nicht bireft aus bem Wege gu gehen ichienen. Flirten, um ein Stelldichein bitten, in Liebe erglinden, das war icheinbar die einzige Beidaftigung der deiden jungen Lebemanner. Ihre wirkliche Beidaftigung bestand aber darin, daß sie die Mendezvous benutien, um die in Liebe schmachtenden Damen regelrecht ausguplündern. Die Kriminalpolizei dat den Taten der beiden unternehmungslustigen Jünge linge ein Ende gewacht. Michel Erziertelberde linge ein Ende gemacht. Michel Friart-Borbe und Francis Benan find, nachbem mehrere ihrer Opfer Klage erhoben hatten, berhaftet worden. Es ift zu hoffen, daß auch ihre Kompligen — benn die beiden herrchen gehörten zu einer orga-nisierten Erpreserbande — in furzem hinter Schlog und Riegel figen merben.

Die Banbe operierte folgenbermagen: Man begab fich in einen bon ber bornehmen und rei-den Belt besuchten Babeort, wo einer ber iconen herren, ber über ungenbonliche geiellichaftliche Talente berfitgte, als nach ber neueften Mobe gefleibeter Lebamann zuerft in Aftion trat; er mußte bersuchen, zu einer bubichen Frau ziehungen anzuknipfen und ihr nach allen Regeln ber Liebestunft den Gof zu machen. Aun geschah es nicht selten, daß eine junge Frau, durch das bornehme Auftreten des Gseudogentleman und burch die gartlichen Liebesworte, die er ihr ins Ohr flufterte, berführt, nach fürzerer ober lan-gerer Bekanntichaft bem feufgenden Geladon ein Rendezbous gewährte. Das war der erfte Alt der Liebestomobie,

Der zweite Aft spielte an irgend einer ein-samen Stranbstelle ober im Balbe, two außer bem Liebhaber noch andere Afteure in die Handlung eingriffen, Auf grünem Rasen oder auf einem Moosteppich sagen hand in Sand bie beiden Liebenden. Der Mann wußte es bann immer fo eingurichten, daß fich die junge Frau

fagten fie fpottifch, "da hatten wir ja ein Lie-besparchen! Euch wollen wir bie Sache ichon anstreichen. Ihr werbet wegen Schamverleigung gur Anzeige gebracht." Bei bem Gebanken an den Angeige gebracht." Bei bem Gebanten an ben Glandal warf fich die arme Frau den "Bertretern ber Obrigfeit' ju Fugen und bat unter Tranen um Erbarmen, mabrend zugleich auch ihr Ravalier, der feine Rolle großartig fpielte, Derg ber hiter des Gejebes gu rühren suchte. Die "Beamten" stellten fich guerft unerbittlich; dann liegen fie jedoch durchbliden, daß fie für Geld und gute Worte ein Auge gudruden wurben. Gang gludlich, fo billigen Raufes bewon-gutommen, gab bas ins Reg gegangene Opfer alles her, was es bei sich trug, und zwar nicht nur Gelb, sondern oft auch die fostbarsten Ju-welen. Der Freund opferte natürlich gleichsalls sein Porteseuille. Es draucht faum gosoft zu werden, daß der unterbrochene First nieder aufgenommen wurde, denn der Liebhaber war am nadhten Morgen von ber Bilbflache veridipunben.

Gur die leichtfinnige junge Frau tam aber Erpreffer liegen das ausgezeichnete Musbeutungs. objett nicht jo raich los und berfolgten es auf Schritt und Tritt, Es erichien gum Beispiel nach einigen Tagen bei ber Dame einer ber Manner, einigen Tagen bei der Dame einer der Ranner, die die Beamten gespielt hatten, und sagte trost-los und verzweiselt: "Sehen Sie, gnädige Frau, was mir mein Witleid eingetragen hat! Die Sache ist trob meiner Berickwiegenheit zu den Ohren meiner Borgesetten gelangt und man hat mir bereits angekindigt, daß ich wegen Unterlassung der Anzeige aus dem Amt gesagt werden werde. Was soll nun jeht aus mir werden? Wie foll ich meine Frau und meine armen kleiwerde. Was soll nun jeht aus mir tverden? Wie soll ich meine Frau und meine armen fleinen Kinder ernähren?" Ließ sich die Dame durch diese mit weinerlicher Stimme gesprochenen Worte nicht sosort rühren, so solgten verftedte Drohungen: man würde die gange Eeschichte dem Gatten verraten, die Sache an die große Glode bringen, die Frau in der Gesellschaft unmöglich machen usw. Diese Drohungen hatten dann sast immer den gewinschten. Erfolg, und die Ersten werden der Gesellschaft unmöglich machen usw. machen usw. Diese Drohungen hatten dann sast immer den gewünschten. Ersolg, und die Erpresser hatten ihr einträgliches Dandwerf wahrscheinlich noch recht lange ausgeübt, wenn nicht mehrere Frauen, die am Ende ihrer Mittel waren, sie am Ende ihrer Mittel waren, sie ein derz gesaht und die Sache zur Anzeige gedracht hätten. So gelang es der Bolizei, die beiden Hauptgauner sestage es der Bolizei, die beiden Hauptgauner sestage von Alls Nichel Iriart-Borde gestagt wurde, was für einen Berruf er habe, sagte er stolz: "Aartenspieler!" In den Wohnungen der beiden Berdasteten sand man Schuhmanns- und Förstreunisormen, eine Anzahl präcktiger Juwelen und Staatspapiere im Werte von 6000 Francs.

Neues aus aller Welt.

O Unmetter in Stalien. Gin Bolfenbruch hat in Ligurien, namentlich im Badeort Barage, ungeheuren Schaben an Bruden, Stragen, Gifembahnen, Fabrifen und gelbern angerichtet. Es genügt keineswegs, sich auf die Maschine bon ihm umarmen und huffen ließ. In biefem Eisenbahnen, Fabriken und Feldern angerichtet. Bu seben und die borschriftsmäßigen Sandgriffe Augenblide tauchten falsche Waldburter, falsche Biel Lieh ist ertrunken. Bablreiche Menschen auszuführen. Eine solche besondere Eignung schublente ober falsche Förster auf: "Abt ah!" konnten nur mit größter Anstrengung gerettet

Bon ber Riviera wirb gemell Die Folgen der letten Unwetter in Canner Umgebung besonders empfindlich find berrlichen Gartenanlagen find burch ben folig empfindlich geschädigt worden. Reh Gerionen sind vom Blit erschlagen, andere den Fluten der über ihre lifer getreienen fil forigeschwemmt worden. So sind allein im partement Gard fünf Frauen ertrunten. im Bas be Calais haben Umpetter gewätet

@ Die Frauen und bas Mutomobil. G. lande Frauen wollen die Ronigin Alegandra Schutz und Rettung por bem bojen Autrag Es durfte bother nicht unintereffent f bitten. Es durfte dager nicht uninterefiant fa zu erfahren, wie sich die deutsche Frau zu die siest neuzeitlichen Fortbewegungsmittel stelle, türlich ist das folgende Ebarafteristitum Autos von einer Frau verfaßt, die selbst ih solches besitzt, sonst wurde die Sache waht ein anders aussiehen, "Das Automobil ist das ihn tiebte Rehitet in walerer behitelreiden. Die lichite Behitel in unferer behitelreichen Beit. lichste Behitel in unserer behitelreichen Zeit, erfüllt die Luft mit dem Gegenteil dan Botsgeruch, und seine Geräusche bermögen eines einigermaßen musikalischen Menschen Zahn schwerzen zu machen. Trothem wirft sein als die die ein Leopardisches Gedicht er vorme aus dem Ledensfreudigiten einen Pessimiten und dem Das Nutemahil hat die Gestalt machen. Das Automobil hat die Geftalt eines t einem fleinen Jungen gefertigten Schieblare mit Dach — und die Erazie einer komischen m ten. Es ist heimtücklich wie ein Malockra un prohenhaft wie ein Geldmakler, odnohe es wi dieser im schlechten Geruche sieht. Des linte modil mützte vom Tierschutyverein verbran werden, benn es mordet annungslofe Dubner ins Baffer merfen, mo biefes am tiefften ift. Frauen aber, die wir nicht fo biel ausgurichten bermögen, wie ein gemeinnubiger Berein, mir wollen einsach fein Gepolter überpoltern, fin Getute übertuten und feine Schmach hinauspefaunen in alle Welt!"

Aus der Geschäftswelt.

Dem Suge ber Seit folgend, haben bie Geren Geinemann, Inhaber ber befannten Birme 3 Sirfd Cobne, Geiben- und Webeivarenbaus, Gefchaftstofalitäten, fotoie bie Erfer in begenter, ber Rengeit entfrechenber Beife umgebant. Die genin herren übernahmen bas Gefcaft im Jamuar bs. 38. m. führen es in bollftanbig geanbertem Rabmen; men mit fagen, bie Firma bietet Bollenbetes; babon gengen bie lieben, mit ben neueften Cobbbfungen ber Mobe bet rierten Erfer. Die jur Schau geftellten Baren, beier Solibitat und Gille bas Bringip ber Inbaber bibe im Berein mit beren Reellitat und Coulons, genthe jedem Raufer die befte Betrabt. Bugleich bilbet bet Meufere bes Gefduftsbeufes etwas Gebiegenes für be Langgaffe. Bir winfden der Firma weiteres mit



AMAGGIS Bouillon: Wür

zeichnen sich durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!



Konfektion.

fähig/tes Riesige Auswahl in Herren- und Damen-

Möbel aut Teilzahlung

: Einzelne Möbel, Schränke, Tische, Stühle, Mk. 3.00 Anzahlung.

Kompl. Wohnungseinrichtungen von Mk. 120-500 Anzahlung von Mk. 15-50.

Gedieg. Wohnungseinrichtungen von Mk. 600-1200 Anzahlung von Mk. 60-120.

Vornehme Wohnungseinrichtungen Mk. 1200-6000 Anzahlung u. Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Möbelkaufhaus S. Buchdahl
Kreditbewilligung

J. Jttmann Nachf.

gern berüdfichtigt.)

logen ein menig fcwacher.

Bandel und Induftrie.

Camstag

Die Borfe vom Tage.

erein, 24. Sept. Die gunftigen Berichte aus ber mages beim Stablmerfeberband, bie Busficht auf einer Stabelfentonbention, forbie bie Melbung einer fortigreitenben Befferung muf bem Schweibufte, gaben im Berein mit bem bie Lage bes strintiden Eifenmartis als fehr borteilbaft foilberts Bericht bes "Iron Monger" Anregung au erneuten geichen Meinungefäufen in Mortonwerten; infolge-Bellen fich für hutten- und Roblenaftien bie Rurfe erfie 1 bis 2 Brog, hober; harbener gewannen volle mit Raditat auf die Erwartung eines guten efabichinfel. Phonig und Laurabutte ftellten fic 11/2 mt hober, Godumer gewannen 1 Brog. Sobenlobe atten eine Steigerung um 13/2 Brog, infolge ber Beianelbung, bach gestern eine neuerliche allgemeine
einebang um 5 % pro Zonne seitens bes Binfhatten. andes befchieffen murbe, Cleftreche Werte maren carins out gefrogt und eogen tetlmeife um mehr als Bras. Edudert fogar um 2 Bros. an. Much Schiff. gettien lagen feit. Guie Solltung seigten and Bannt tel bormtegenben, allerdings in mubigen Grengen remenenden Besserngen. Bahnen bernachläfligt, prifenser neigten auf Rembart jur Schrödige, Far Lond ren geigte fich gute Meinung. Fonde bei fefter Stim-ng menig beranbert; bielfach murben Stolongationen ultimo bergenemmen bei einem Binsfage ben 47/g seiest Zögliches Gelb 21/2 Bros. Arop einiger Reali-cungen famite fich ber erhöhte Rursttund auch fahrer Sontenmutt erhalten. Gebr lebhofte Raufinft ent-debe fich in ber eineiten Borfenftunbe für Distontoabitunteile, bie ben fturs bon 200 erreichten. rut letten hobenlobe ihre Steigerung fort unb ftellten a en mehr ald 2 Bros. gegen geftern bober. Gir bie ben Martigebiete geigte fich weniger Intereffe. Geen Salaf bes offigiellen Berlebre veranlagten Gewinn. berungen auf bem Montanmartie teilmeife leichtes edenten ber Rurfe, auch Distonto-Rommanbitanteile bemunich raffifche Bantaftien, erfuhren anfebnliche Befrungen abgefdmidt. Induftriewerte bes Raffaenties bormiegend nachgebend, Bementafrien feft, Eri-

Bentfint 2. R., 24. Sept. Rurfe bon 11/4—23/4 tir. Rreditafrien 207.80. Distonto-Romm. 198.70 a 190.75. Tresoner Bant 161.80 a 162.—. Hambelsgefell. tolt 150.80 a 181.25. Staatsbabn 161,- Baltimore

Brantfart a. SR., 24. Sept. (Mbenb-Borfe.) Rrebitdien 205.70 0. Listonio-Romm. 199.60 a 50 a 70 a

50 b. Sanbelögefellicatt 181.20 b. Barmftabter Bant 139.50 b. Rationalbant 129.70 b. Schaaffbaufen 146.70 b. Wiener Bantberein 137.50 b. Länberbunt 123.90 b. Dreibner Banf 161.75 b.

Stoatsbahn 161.70 b. Lombarben -,- b. Balti-

more 118.20 8. 2103b 103.— 8. Sphoniz 211.25 a 211.— 8. Chiweller (Cifen) 148.— 8. Richer 375 .- 5. Wittener 360.00 b. Balbhof 300.80 Brobfabrit 88.50 b. Gubb. 3mmobilien 101.80 b. Schudert 127 .- b. Breton u. Boberi 184.30 b. Brau

Werte obne Borfennotig.

(Bericht bes Banthanfes G. Calmann, Dannover, Schiller-Große 21). Zelef. 1813, 2269, 2537. Zeiegr. Abr.:

Calmann, Cannober.	
Sannover, 25. Cept. 1909	
Dib. Ang. !	Rd
	31
ho ha 2, 6 1021/4 10	2
Buenos Mir. St. Mnl. 1907 5 9114 6	10
bo bo. 1882 6 102 10	
bo. 15rob. Anf. 5 901/4 8	91
bo. bo. 6 971/2 1	18
Megif. landin. Efborf. 6 100 0	
bo. Internat, Ohp. Bf. 6 100 9	9
Benesuela Innere Anl. 3 39 3	18
Mccum. Bofe Gem 140 -	
ArtGef. Bab Reuenahr 7 - 16	4
Bebifche Feuerverf. Bf. 4 240 -	7
Boumtvollip, Uerbingen 6 102 %	18
Вена и. Со. — 149 16	
Chem. Dangerfabr. Menboburg 12 192 11	
Datmler Motoren 6 135 13	
Stellight arms esses	10
Dentide Rol. Gef. f. C.B. a. Ant. 20 1750 175	
CHAIRS Disselv was the	57
Jahrsengfor, Gifenach Bs 76	78
Buchs Waggonfbr, Beibelberg 12 168 1	35
Secular semester State seme	28
Sperchart american	7
hermann 2 Ruge - 2050 20	
Distinga anne anne	98
Springers of the second	35
dines emaining source	36
mention. Date wanted	55
Manthiantinat diacht desch	93
Therretted meets date.	48
Mediat Watth-Habit-	
Mene derectionings and	-
Aprilament - who milk and a series	92
fittiers applificants sommen.	-
Rugelli, Extractedies, dette manning.	
procur, armomonabel-	18
Schelle menuser elesses	80
Rhein. Metall Gew. Ant 190 1	24

m. confering			
Rhein, Bobr Mit.	1	1200	-
Sigmundeball Rali Mit.	-	170	168
Cabb. Jute-Inb.	5	110	-
Sinalco Mft.	18	175	165
Sloman Galpeter	15	166	164
Couth Beft Mfr. Cb.	5	40/3	40/-
Couth African Tereit.	-	24/6	24/
Trier Roblen Spuge	-	6350	6390
Union Braneret Rariscube	4	60	
Suderfabr. Beilbronn	. 8	140	-
Øforabeimer 2013. Mit.	8	150	127
(29aniche betr. Rucomelbung	amberer	Berte	merpen

Zendeng: Die Geftigfeit in Gifentverten machte in der legten Bode meltere erhebliche Fortforitte. -Befonders ftarte Aurofteigerungen erzielten: Beng.Motoren, Baimler-Motoren, Such-Baggonfabrit und Rabelwette Rheibt-Africa. - Rachibem beanfpruchen naturgeinat Balimerte infolge ber wieber aufgenommenen Simbifais-Berhandlungen großes Intereffe und finben bei fart angiebenben Aurfen lebhafte Umfabe in Deutiden Rali, Teutonia, Rorbbaufer Rali, Juftus und Rragersbull-Alfrien finit, - Son Reioniaftverten ent-widelte fich größeres Geichaft in Couth West Afrifa Ch., South Gaft Africa Sb. u. Colmanstop Diamant Sb., Lettere wurden gwifden 77—82 -A ledhoft umgefest. - Bon Spegialmerten ift größeres Intereffe für Rhein. Schudert Glettr, Atrien, Bab Reuenabr Mft. u. Cloman

Die Borfen bes Muslanbes.

Salpeter Mit. gu fonflatieren. - Brefto-Fabered und

Thuringer Runftanfialt offeriert. - Mublanbifche Un-

29ien, 24. Sept., 10 Uhr - Min. Rreditaftien 659.50. Sanberbunt 485.50. Biener Buntverein 540.20. Staatsbabn 752.50. Lombarden 125 .- . Marfnoten 117.55. Bechfel Baris 95.42. Defterr, Revnencente 94.80. bo. Bapierrente 97.85. bo. Silberrente 97.90. Ungarifche Golbrenie 113 .- bo. Fronenrenie 91.90. Alpine 724.50.

Wien, 24. Gept., 11 Uhr - Min. Rrebitaffien 659,50, Steatsbabn 754.75. Combarben 125.50. Martnoten 117.56. Babierrente 98.85. Ungar, Gronenrente 91.90,

Paris, 24. Cept., 12 Uhr 35 Min. 3prog. Rente 97.42. \$\text{Stationer}\$ -.-. Apros. Auft. fouf. Ant. Ser. 1 u. 2 92.20. Apros. do. bon 1901 -.-. Spanier duß. 98.20. Türfen (unifts.) 93.50. Türfen-Lofe 192.-. Banque Ottomane 726.-. Mio Tinto 1965. Ehertered 49.-.. Debeerd 406.-. Suftrand 141.-. Soldfields 174.-.

Mailand, 24. Cept., 10 Ubr 50 Min. 4prog. Rente 104.85, Mittelmeer 418.—, Meridianal 606.—, Banca d'Italia 1380. Banca Commerciale 846.—, Wechfel auf Paris 100.42. Wechfel auf Berlin 123.70.

Liffebon, 24. Cept. (B. B.) Golbagis 12— Pros. Medfel auf Lopbon 475% Bence. Chasgow, 24. Cept. (B. B.), Unfang. Mibbles-borough Warrants ber Kaffa 51.10—, per laufenber Mo-

nat 52.1-, Stetig.

Raffee unb Buder,

Dapre, 24. Gept. (Baffee.)

Menbeng: ftetig. Magbeburg, 24. Cept. (Buderbericht.) Stornsuder 88 Grab ohne Sad, Radprobutte 75 Geal

ohne Gad, unberanbert, Brobraffinabe 1 obne Gaft, Briftallguder 1 mit Bat, Semahlene Raffinabe mit Gad, Gemablene Bells my

Cad, glies unberanbert. gBochenumfay 300 000 Bentner. Borberfaufe 8 835 000 gegen 6 000 000 Beniner fur

Martte und Meffen.

C. Bingen, 23. Cept. Einen recht foonen Butrieb-mies ber beute bier abgehaltene Groß, und Rieinbieb-Martt auf. Inogefamt waren etwa 400 Etild Grofbieb und 70-80 Ralber jugetrieben, die bei flottem Gefcafte. gang und hoben Preifen jum großen Telle berfauft tourben. Es fosteten 34. bis Mildrige Ralber 80-00 'A. einsabrige Tiere 105-425 'A. Rinber 140-180 'A. iunge Rübe von fraftigem Köeperbom 240-840 'A. ältere mildgebenbe Tiere 170-210 M, affere tradenftebenbe Tiere 160-180 .K. Seintlibe 270-360 .K. Das Boor Sabrodien erfter Corte erbrachte 800-960 if, gweiter Corte 700-800 M, britter Corte 800-700 M. Sfir feite Tiere murben im Beniner Schlacigewicht folgenbe Durchfdnittipreife erloft: Sur fette Dofen erfter Gorte: 78-81 .K, für fleifchige Tiere greiter Corte 75-78 .K. für britte Sorte 60-71 .#; für fette gemiftete Rinben erfter Cotte 74-76 M, für fleifdige Ziere gweiter Cotte 70-73 M, für britte Corte 66-68 M; für fette Rube erfter Corte 72-74 M. für fleifchige Ribe ameiter Gorie 66-68 .K. für britte Gorte 62-64 .K. für gemifftete, bollfleifdige Ralber erfter Corte 76-78 W. für fette smeiter Sorte 72-74 .K. filt fleifchige britter Corte 71 bis 72 .K. für weniger fette bierter Corte 69-70 W. Schweine find im Breife gurudgegangen und Tofteten im Beniner Schlachtgewicht in ber Umgebung 70-71 unb 68-60 M. Der nachfte Biehmartt finbet am Donnerstag, ben 14. Offober fratt.

Fruchtmartt gu Biesbaben

(am 23. Geptember 1909).

100 Kilo Hafer 16.00 bis 16.60 Mt., 100 Kilo Richtstrob 6.50 bis 6.80 Mt., 100 Kilo Hen 10.00 bis 12.00 Mt. Angefahren 7 Wagen Frucht, 12 Wager Strob und Beu.

. . . . o ret. W.tant Statement Office in

Berliner Börse, 24,	September 1909.	Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Priyatdiskont 83/8%. Shilgatones mit * sind hypothokar. sichargentalit. Hachds. varb.
Otsch. Fds. u. Staats-Pap. Charitth. 95,96 3½ 92,255 Pomm Posentch	1 3U 93 00 GHE AIR SIA TOOL 4U 93.80 GHE MERINGHING 4 100.00 GHE AIR SIA TOOL 4U 93.80 GHE MERINGHING 4 100.00 GHE AIR SIA TOOL 4U 93.80 GHE MERINGHING 4 100.00 GHE AIR SIA TOOL 4U 93.80 GHE MERINGHING 4 100.00 GHE AIR SIA TOOL 4U 93.80 GHE MERINGHING 4 100.00 GHE AIR SIA TOOL 4U 93.80 GHE AIR SIA TOOL	chasffb, Boky. 7 146.00x66Eschweif, Bryw. 8 2020.000 Obschl. Lish. 8. 19116.25x60 Wilter, Gussel. 9 222.000 Chies, Sanky. 79153-306 Essent Stank, 10 151.75x60 de. Essent-Ind. 1911.85 de. Salatiche, 25 372.000 Chies. Schill. 6 148.300 de. Kokysert, 21 163.006 Estent. 9 163.000 Chies. Schill. 6 148.300 de. Kokysert, 21 163.006 Chies. 10 163.000 de. Chies. 10 d
5 1 4 19 4 100 900 Fibert St. 0. 99 4 190.40hb Preuss.	31 83.0016 Lineabon, St. A. 4 90.7050 oc. L. 92, 1910 31 33.0016 max Pt. S3-83 82 80 80 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	Nets. Bodener. 73,148.75G Freund Masch 14 338.868 de. PrilCem. 17 194.5066 Zellstnff Verein 61 56.5066 Zellstnff Verei
de. 1. 7. 12 4 100.806 Eas.31AIV, VSS 30 8h. West! Pr.Schatz 191 2 4 100.80h Hall. StAal. 4 100.606 8h. West! Ot. Selicha-Aal. 4 102.7086 do. 65/92 31 5 64.	14 CISENDERN - SISTEM - AATION Deach, Ceder, 1. 33/138.905 Rhein. W. S.I. HI 4 99.500 THE ST (ARIEN) SAITOT SONO do. H. IV. 31/1	Industric-Atlien
60. do. 3 85.00x6 Kiel St.A.98/10 4 100.400 = Schles.	4 101 20hB Crafeider . 3 115.00hB de NypB.VIII 4 95.60hG SchlanBeder PI 4 99.75B A	U. 1. Mart. Ind. 0 89.1016 Dea. F.efit. Datr. 8 146.7516 Pea. Sprit-AG.25 403.005 Street, 31. 0 St
Prayan. cocn. A 31 94.30t0 do. 07/17 4 100.500 Schl.Hola	t 4 101.000 Halberst Stank 42113.250 de. Xiz.18110 4 99.60-6 Westd Sedenor 4 89.60-6 M	Control Com 9 222,5000 Coristrer Final 22 328,500 Ebein, Stabler 187,000 3 Cassel,500 40,002,500 Control Com 75,112,000 Hagen Control Com Control Com 180,000 Control Com 180,000
da. da. 4 102.705 60.01.02.04 30 92.506 Sad Prim & 5	L fre 215.60b Libeck Siches 8 187.96b do. do. 1908 31 93.50bG Bank-Akilen	Insaffarfickles 4 #29.2500 Halleschn Hockig6 421.000 Risbeck, Mat. Wil 2 #36.6663 2 67.07.3000 001497.7500
60. do. 1902 30 do.75 91 x 02 3v 95.30t0 Famb. 50 Tir.	3 Nordh Wern, LA 41, 86,75b 00. 40. 11, 31, 93,50G Sarmer Sasks, 75132 B00-03 31183 50b Center, Staats 68161,60b Weekl H. u. W. 4 100,50G Sar, Mark BJ 82, 105,00 31,000 Sar, Mark BJ 105,000 No. 10, 100,000 Sar, Mark BJ 82, 100,000 No. 10, 100,000 No.	perfect sgs. 14 459 250 Mark Srickesh 100160.00th do. Lockert 3 113.60th L HeatStry 71 83.2500 Lockert 10 113.60th Control 1 Magde Str Spites States Sates 10 246.40th 2 Magde Str Spites 7.7 1 129.25th Siche Goset 10 246.40th 2 Magde Str Spites 7.7 1
60. 60. EsbAnt 3 Peiner StAnt 31 Oldenb.4071.	1 3 125.305 Warsch. Wies 0 122.106 de. de. II. III. 35 83.256 (e. Hypott. A. A. 60127.000 ii. Macki. Str. R. B. 2.4101.566 Száni. St. LDC 10 178.0058	berge. Clebr 10 202.00 Carpener Ergb 11 210.50b Sachs Thir. Set 5 105.90c Inana. Set 8 148.90B Sarg. Mark. inst. 5 37.50c Sarg. Martin. Manah 12 185.60c0 do. 6c. PrA 5 112.00c 6t. Med. Live 0 102.50c. 9 Links 102.50c. 9 V. Einbb. 14 71.50b. V. Einbb. 14 71.50b. V. Einbb. 14 71.50b. V. Einbb. 14 71.50b. V. Einbb. 15 V. Einbb.
da. 65 ek. 15 31 93.405 Stortinger St. A. 31 92.505 Annabel. 62.95 3 81.500 Wisehad. 1901 31 93.806 Argent. Act. 4.	2	do. Elekt. W.171 171.905 Hardrand Wgg. 15 196.705 Sangern Macs. 10 146.006 Ohig. Infustr. Gesellach do. Maarkb. 15 252.1050 Hardraft Braser 10 165.250 Schmisch Com 0 146.006 Ohig. Infustr. Gesellach
60. XXII a. 11 33 95.60G do. do. 40.07.80H do. Russ 1000.	77 43 97 901 Eisenbahn-Fried-Gosephi da. XI. s. 1916 4 100. 400 do. Wechel 8 4 98.000 do. 88.7566 bar-Fragerüld 3 77.800 do. conv. 33 93.300 Comm. 0.0s. 8 118.000 do. 118.000 do. 0.000 d	Sumarchatte 18 243.00hillidach Lis. 3114 270.00xx Schier Gementill 168.00xx do. V s. 10 6 1
60. 60. 1907 3 83.00% de. de. 3 84.10% Chile Seld-As	0	Sections Sgs. 0 53 085 Hewaldteerics 0 84.755 Schoets Schl 8 182,000 0 6. 6. 6. 74 92.405 60. Gesstabil 2 252 000 1 100 Sergian 12 422.088 Schut ASsire 9 340 0000 0 6. 6. 74 92.405 60. Victorials 7 7 100 500 Kallw.Ascheral 10 167 Schol Schuckerffield 5 126 2500 FKruppache 06 4
9 1 100 30 00 3 10	100 5 102.7818 Kasch 069.818 4 95.10G de. Greeke Ht. 4 100.40G fee. Syp. St. 100 7 13146.156 100 41 99.3060 de. Silb. 88 4	Norm. Brash. 0 115-250 Kathowitz Brgb. 4 264-0056 Schultt. Bracer 4 208-0056 Laurahotte 118 92-508 Resperts Wilson 0 108-975 Kieler Schlasch 0 140-606 Schult - Knaudt 1 142-0056 da. 14 98-756
2	de 1.3 28.40 Gds. Ergranett 3 82.40 Gd X 49.111.25G Essen Cred. A 59.168.40 G I 10 48.50 Gds. Statis Gold 4 88.80 G ds. XBI-XVII 4 100.00 G Golder Grade. 8 160.25 Gd	Spannechnivetel 2 215.50 of Konig With, ct. 10 268.75h Siem, & Halakel 1 230.60h do. do. 31 90.40 of Kelden 13 255.290 Kengabara, 13 202.00 bill Spine & 5 abg 0 48.20G Siem & History of Association and Asso
# 52 4 1 50 Cate Fry - Obl. 4 100.40b 2 Form. Ltd. 31 93.50cc 6s.	4 88.80-0 de. Qel. Gold 5 102.0811 Pr.Centr.3d.90 4 100.1801 Francov. Sank. 73(146.00tc)	Breitenb, Card, 18 135 2560 Epperb. 85hm 12 200 256 Spinn. Renner 10 144 2500 Wechsel-Kurse Bresser Wellk 10 272 2546 Eyithäuserhite. 6 158 00h Stadtherg Hame 2 106 505 Wechsel-Kurse
do neeld 3\ 93.1046 Cesterr. Gold do neeld 3\ 93.1046 Cesterr. Gold do do 3 83.806 do Fapler	dr. 4 99.70b Mosca-Kursk 4 83.50b ds. v. 06 sk. 15 4 100.50G Steles bark. 7 (128.50b rt. 4V DreiGriss/Ster 4 87.30bG ds. v. 07 sk. 17 4 100.80b G Kleigeb A. J 1 128.25G rt. 4V DreiGriss/Ster 4 87.30bG ds. v. 07 sk. 17 4 100.80b G Kleigeb A. J 1 128.25G	ConselFreewill 2 215.250 Lauchhammer 10 198.90to Stedick & Ca. 12 186.305 Eriza.u.A S.T. 3 60.558 Coloriform. V 30 478.50to Lauchhammer 10 290.000 Smith. Jink. Akt. 5 164.755 Sepande, S.T. 4 2112.305
3 5 4 2 4 60. 60. 3 2 Pasenacto 4 102.500 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00. 310 12.00 00.	no. 4 166 00G Regiew Worms 4 87.70b do 1.04 st. 13 30 22.80G L45.CemmBt. 8 127.00mG	Delin-Mar Bryw 0 125.079 Leign Br. Rieh 9 172.000 Thate timeshiff 0 115.0004 Lendon B T. 2020 3855 Conserdial right 10 285.0004 Lendonet Brk. 9 146.2566 do. 7.4.0 123.0004 do. 3 M. 2020 2955 Conseldable 25 419.250 Lendold-Curbo 7 103.0005 Ver. Colo-Brise 12 254.3006 New York — 4.1955
5 2 2 2 2 5 6 1X XXI 4 101.80 6 2 6 3 93.000 de H. Sp	er fru 13.7866 Mont. SiewWor. 4 94.5866 do. r. 05 tx. 10 33 94.306 do. ryraman 1 133.606.03 5 102.008 Monte-Siasa 4 90.5666 Fr Hyp. X3. abg 4 98.2066 Markachellank 6 13.606.03 60.61 6 6 6 70 99.006 Markachellank 6 17.7866 do. 50 99.006 Markachellank 7 145.7566	Critiett. Pop. 12 210.750 Leopoldshill 0 44.755G do Milly Haller 11 185.5000 Paris . 18.1. 3 181475b Delmask Lind 13 224.255G Lindschr. Ussa 4 62.508 do ZypesWes. 75,187.255G Wiss . 187. 4 34.975b
60. Land Such Such Land 100 A00 de. 18 de. La 4 100 A00 de. A01 de. La 4 100 A00 de. A01 de. A	98 4 90.30b Sud-but 1897 4 87.40bG do. 1904 u. 13 4 99.50bG Withink Boder bi 182 30bG 07 4 89.50bG do. 1858 uk.08 4 87.40bG do. 1905 u. 14 4 99.30bG do. Credito. 5i 122.75bG	Osen Gargiubil 35 886 00 kill Johann March: 7 113 003 Vogt & Welf . 14 212 008 Schweit 18 1, 3 81 708 Osen Gargiubil 35 886 00 kill Johan & Co. 15 120 50 60 Vogt & Welf . 14 212 008 Schweit 18 1, 3 81 708 Osen Co. 15 120 50 50 60 Vogt & Welf . 14 212 008 Schweit 18 1, 3 81 708 Osen Co. 15 120 50 50 60 Vogt & Welf . 14 212 008 Schweit 18 1, 3 81 708 Osen Co. 15 120 50 50 60 Vogt & Welf . 14 212 008 Schweit 18 1, 3 81 708 Osen Co. 15 120 50 50 60 Vogt & Welf . 14 212 008 Schweit 18 1, 3 81 708 Osen Co. 15 120 50 50 Feb.
5 to 3 Westi. Frs. Asi. 5 88,000 Schiffistic 21 81,90b do. ee. 10 do. do. 4 100 Schi do. Goldrei	00 70 92.500 Williams, 90 7 90.40 Anst. Fish. Obl. 5 do. Hyp. Yers. 4 99.500 Nationalh. I. Ot. 5 128.90h and 5 95.40b Anst. Fish. Obl. 5 do. do. do. 33 Sordd. Grunder 6 114.10G	60. Waff, Mus (20 343, 50hG) Löwenhr, Dertin (2 186, 99G) Warst, Stab. V.A. 6 (20, 99G) Petanto, (8 1.) 4(233, 256) Dennersmartik (17 313, 75G) Mark, Waff, Spy. 0 (330, 80G) Wanderob . 6 (20, 40G) Sold, Silber, Bankzelen
do. do. 33/ 91.995 do. Sodes-	Cr. 5 112.25G [thi Link 0. et.g 7.4 fo. Plander. 8.1 33 92.10(0)(0)(0)(0)(0)(0) 1 1 1 1 2 3 5 0 6 0 6 0 6 0 6 0 6 0 6 0 6 0 6 0 6 0	de, Akt. Sr. 20 322,000 Go. Sergwark/36 554,001ci Westizina Gemili (217,000,020 France-Stock) 19,296 de, Akt. Sr. 20 322,000 Harrisch, Note 6 117,500 Westi Orabitind S 1181,79605 oversigns e. Sticki 20,416
Sarmer St. fint. 31/2 93.500 do. do. 31 82.756 Serb. am fint.	95 4 80.50hP S.Leviel Franci 4 85.10hG do. XXII. 1912 4 98.90hG do. Ctr. Ed. Cr60 9 150.80G	de, Victorialed 7 110,000 Mark Parti. Cemil 4 164-5000 de, printered 3 ptr. 5000 Amerikan, Notes. 4.195b Dissaid, Fines 13 196,000 Manase, Bergh 6 123,8000 de, Kapfarek 0 111,5000 Amerikan, Notes. 4.195b
60. StSyn. 1 4 100.835 = Hannresch 4 33.0050 do. 1935	4 87.5066 Sectification 5 101.406646 XXII. 1919 4 101.256 de Plandte St. 73145.906 (e. 163.20) 5 101.406646 XXII. 1919 3 54.756 Sections XII. 1148.000	Dynam. Trent 10 171, Speci Wood, Schwitt, 0 83,900, Wickraft Lederlio, 185,5000 Frant Banks, 100tr.) 81,15h. EgesterffSafin 10 169,000 Wood Bruseral 6 120,000 Wickraft Lederlio, 185,5000 Frant Banks, 100tr.) 81,15h. EgesterffSafin 10 187, 500, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100
Brembrg, StA 31 94,00G at do. 33 Ung, Goldre	onts 4 94.90b Sant New April 30 92.500 do XEV 1912 35 93.40c Rhein NypSt. 5	Elberf, Farben 24 454,50b Nese Bod. AC. Shifts (Discovery of Concess St. 128-00) Black Robert (No. 1008) 657 200.
Des Bill Charitte, 85/95 4 101.000 2 do. do. do. 31 93.000 do. Stantar de. Gr 4.17 4 101.000 Penm. 4 101.500 Butar, Asl.	98 42 fo.tull. sk.14 4 1 99.30501de. Comm. Oht 331 94.00G liture. Ek.t. a.H.10 153.405	Co. Papieri, 0 83.900 83.9

Modes.

Hute merden did und mo-en garniert. Allie Gaden an verwendet. (19512

Brau W. Konrad, Gneifenauftrage 18, II. r.

ilitäten, modern. Farben, ganter Appretur, r. licert Hermann Bewier, Sommerfeld (Ba Frantf a. O.)

Jung. fraft.

Masseur

gepruft, empfichtt fich ben trebri. Tamen und herren jur insjübrung (19358

famti. Maffagen. Raberes Frantenfirage 15, Laben.

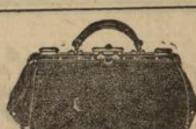
Somußman's machen!

"Bohin, Frau Rachbarin?" —

"Auf die Spartaffe!" -

"Ba-a-6? Bei biefen teuren Zeiten legen Sie noch Gelb gurud? Die fangen Gie bas an? -

"Ja, feben Gie, wir trinfen taglich Rathreiners Dalafaffee; ber befommt gut, fchmedt vorzüglich und ift fo billig, bag man hubiche Ersparniffe machen tann." 18807



Schulranzen, Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 1887

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faultrumenstrafe II

Burcan: im Südbahnbof

Zelefon-91r. 917 u. 1964.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin ber Rönigl. Breug. Staatsbahn. 18864 Spedition. Rollabfertigung.

Handschrift und Charakter.

Camstan

Erfurberiich: Benigstens swanzig mit Tinte gefdriebene Belfen, bie ferte. Monnemente Cintitung und minbestens bo d. Abreffe: Nebaltion bes "Blesbabener General-Muzeigers", Abieilung für hanbichtiftenbeutung.

E. S. 1887. Sie arbeiten zwar langjam, dafür aber auch sorgsältig und intensiv, was Sie
nur, zeugt von Ordnungssinn und Verständnis,
Sie überhaften nichte, müssen nicht nach Gollbrachtem Wert noch lange nachhelsen. Ihre
Schriftzüge denten auf einfache Intelligenz, auf
Beaterialismus und Leistungsfädigleit auf praktischem Gebiet. Dant Ihrem trästigen Killen
und einem entwicklien perjönlichen Gefühl fönnen Sie auf eigenen Fühen stehen, empfinden
nicht das Bedürfnis, sich an andere anzulehnen
und von ihnen Kat zu erholen. Sie sind in
Ihren Rassnahmen von selbst vorsichtig, lassen
sich nie auf gewagte Unternehmungen ein. Sie
siedenen sich nicht, Ihrer ehrlichen fich jedoch,
allzu scharse Worte zu gebrauchen, ermangeln in
mancher Beziehung nicht einer gewissen Bornehmbeit der Gesimnung.

S. B. 725. Sie besihen Weltersahrung, haben gelernt, Winsische und Legierden zu unterdrücken, dem Heigen etwas zu versagen, wenn der Berstand devon abrät und dans dieser Seldsscherrickung sind Sie meist ialboll im Umgang, klug und verständig in Ihrem Benehmen. Sie können sür andere ein Opier bringen, oder es geschieht in der Regel mehr aus Zwedmäßigkeitsgrienden oder des Friedens willen, als aus unnerem Drang, denn Sie sind nicht allzu ideal beanlagt, rechnen und sehen überall auf Ihren Borteil, sa Sie schenen vor Schikanen nicht zurück, denn es fränkt Sie, wenn Sie troh aller Jähigkeit doch zusehen müssen, wie andere auf einem Gediete ersolgteich sind, auf dem Sie sich bergebens dem kie sind, den die find bergebens dem kie sie sich bereinen keine Liedhaberin don Firlesan und Umftänden sind, macht sich doch zuweilen eine gewisse Koletterie geltend, eine wenig geschmaddelle Eitelleit, die zu Ihrem sonsigen Wesen

ichlecht voßt.

Rr. 50 Elektrisch. In dem Ductus Ihrer Schrift zeigt sich viel Unsicherheit, es mangelt Ihrem Besen die Bestimmtheit, Sie haben mohl eine gewisse Sartnäckgleit in Ihrem Bollen, aber nicht die Energie zu entschlossenem Vorgehen, nehmen lieber eine abwartende Stellung ein und sassen die Dinge an sich herankommen. Go wird Ihmen manchmal iauer, den Ansang zu macken, ist aber der erste Schritt getan, dann sind Sie zu gewissendaft, die Arbeit undollendet liegen zu lassen. Personliche Auseinandersehm gen sind Ihmen veinlich und so schweigen Sie lieber, wenn in Ihmen auch der Biderspruchzeinsen sie hieber, wenn in Ihmen auch der Biderspruchzeiner lebhästen Empfindungssächigkeit verletzt stellen. Da Sie verderratet sind, wird es gut jein, wenn Ihre Gemahlin sich der Geldangelegenheiten annimmt, denn Sie hoben seine gluckliche Einteilung, sind ostmals zu gut, um nein zu sagen und die Kasche zuzusalten. Sie scheinen, wohl infolge Ihrer Werusstätigsteit, nervöß zeworden zu sein und mit diesem Zustand zu.

fammenhangend zeigt fich Launenhaftigfeit, aber wenn Gie Ihren Willen fraftigen, werden auch dieje Erscheinungen zweifellos verringert werden,

No. 17020 J. S. Sie sind ein sehr anpajiungsfähiger, nachgiediger Character, allgeit liebenavürdig um verbindlich in Ihrem Auftreten, aber doch ein luges, auf seinen Ruhen vedachtes Menichenlind. Grundsähe pflegen Sie nicht, handeln steis der Iwocdmäßigseit nach, versiehen es gut, sich Relief zu geden, sich angenehm und unentbebrich zu machen, aber Sie sind auch in vieler Beziehung einseitig, kommen in Verlegensteit, won Ihre Absonderliches an Sie herantitt, wo Ihre Absonderliches an Sie herantitt, wo Ihre Autur, die sich selbzig der nacherer, die genießen gern, möglicht auf Kosten anderer, die eigenen Mittel wissen Sie sich einzubeilen, Sie leben sehnstall wissen du faufenäuteilen, Sie leben sehnstall wissen du faufenäuteilen, Sie leben sehnstall wissen du faufenäuteilen Berbältnissen, denn Sie sind zu faufenäusich veransant, um nicht zu rechnen.

enanisch veranlagt, um nicht zu rechnen. M. 28. 501. Sie sind ein reger, die Freiheit und Gelöständigseit liebender Getit, enge Borichtiten, überdaupt Jwong ilt Ihnen unsympathich, Sie mögen die Philister nicht leiden, die alles nach einem bestimmten Programm und Schema absolvieren. Nasch erzisseren Sie, ichlagsertig erwidern Sie und sich einstellende Schwierigkeiten dienen vielschad dazu. Ihnen en Ziel erst interssent nich erstrebensvoert zu machen. Trehaller Liebe zu spitemathischer zu machen. Trehaller Liebe zu spitemathischer, ersolgreicher Arbeit sind Sie doch keineswegs eigensunung oder bartnäckg. Bei Ihrem ledbasten Temperament geht es speilich nicht ohne Destigkeiten ab, aber Sie verzessen auch tasch. Sie sind ein angendent Gesellschafter, wissen antegend zu erzählen, daben sedenfalls schon Wanches gesehen, denn Ihre Schrift zeugt von weltmännischen Manieren, von verbindlichem, wenn auch entschedenm, abgestätztem, prastischem Wesen Trobe den Kanher Meuherungen, verraten andern Ihre Pläne nicht und Leuben, die Sie ausforschen wollen, schlen Sie gern ein Schnipphen, indem Sie sie durch dunkte Andeutungen irressühren, wo Sie lieden Ireue geven Freue.

halten Treue gegen Treue.

E. B., Die spihen Fühe Ihrer Buchstaben lassen auf Widerstandskraft. Charaftersessigkeit, aber auch frenges Weien schliehen, Sie kennen kein Kachgeben, wenn Sie wissen, das eines sein nu is, aber Sie sind doch keineswegs eine kalte, ichrosse Laur, haben ein warm empfindendes, von unschönen egostisschen Regungen, List und Falscheit freies Derz, sind zuverlässig und treu, harren aus die zulest. Wer sühliches, einschmeischelndes Weien liebt, wird mit Ihnen nicht gut aussommen, denn Sie mögen die krummen Wege nicht, sogen den Leuten ehrlich ins Gesicht, wie Sie gesinnt sind, kommen nicht hinten herum. Ihr Auftreten ist schlicht und einsach, gradan, Sie legen mehr Gewicht auf innere als äußere Bornehmheit, psiegen Ideale. Die Gewochnbeit und Erzehrung ist Ihr Abgott, die bleiben bei dem Erprobten, treten nur ungern an enwas Reues, noch nicht Bewährtes heran, immerhin sind Sie nicht einseitig, sassen immerkin sind Sie nicht einseitig, sassen, haben Geistes-

Briefhaften.

Unfragen bitten wir auch auberlich als Beteflaßenengelegenheit zu fennzeichnen. Jede Unfrage muß mit genaner Ramendenterschiebt berfeben sein und es muß ihr die letzte Ubamementschnistung deigestagt werden. Die Rebattion Abernimmt für die in Brieflasienfragen erteilten Unstämze die prehgesehiche Seruntwortung.

R. in B. Anspruch auf Entschädigung jur Inftandsehung ber Riche haben Gie nicht, ba hieruber mit dem Bermieter feine Bereinbarung getroffen worden ist.

B. B. 25. Durch Ginlegung der Berufung gegen das ergangene Urteil wird die Pfandung nicht aufgehoben, bielmehr wird der Gerichtsvon. zieher, wenn Sie vor dem Berfteigerungster-mine nicht zählen, die gepfändeten Gegenstände öffentlich versteigern. Die Einstellung der öffentlich berfteigern. wangsvollitredung fann nur burch besonderen Beichluß des Gerichts erfolgen; jodoch wird er-forderlich sein, daß Sie den Betrag, zu welchem Sie verurieilt worden sind, border hinterlegen und hierüber den Rachweis erdringen. Da die Einlegung der Berufung beim Landgericht erolgen muß und daber bem Anwaltszwange unterliegt, fo muffen Gie fich un einen Rechtsanwalt wenden, welcher die hinterlegung, wenn erforderlich, berankissen, den Antrog auf Ginitellung ber Zwangebollftredung ftellen und bie Sache weiter für Gie betreiben wird. Das feitens Ihrer Frau in die She eingebrachte Gut, wogu die gepfandeten Mobel gehören, haftet nicht für ihre Schulden und muß freigegeben werden. Um hierfür die Freigade und Aufbebung der Bfandung zu erwirten, muß Ihre Frau unter Geltendmachung und Kachweis ihrer Eigentumsrechte den Gländiger hierum er-fuchen und falls berfelbe die Pfandung nicht aufhebt, Interventionsklage; mit dem Antrage borläufige Ginftellung der Zwangevoll Berläufer fich bas Eigentumsrecht auf die mahtend der Ege bezogenen und noch nicht vollptan dig begantien Gegenftande vorbehalten hat, fe muffen Gie benfelben bon ber erfolgten Bfandung in Kenntnis feben, damit berfelbe eben-falls die Areigabe und Aufbebung der Bfandung erwirten fann. Sandelt es fich bei ber Bfandung mir um die bon Ihrer Frau in die Ebe einge, brachten sowie um die auf Abzahlung gekauften Sachen, so ist eine hinterlegung in Sobe des Betrages, zu wolchem Sie berurteilt worden find, nicht erforderlich, ba in diesem Falle, un-abhängig bon ber Berufting, eine Freigabe ber gebfanbeten Gachen berbeigeführt werben muß.

F. in Ibstein, Samtliche beutsche Spoothekenbanken beleihen Objekte nur bis zu 80 Brog, der Tare, da nach den Bestimmungen des Hopoihekendunkgesetes Dabrleden den Fünstel des ermittelten Bertes nicht übersteigen dürfen. Die Beleihung erfolgt aber auch fast ausschliehlich nur in Städten von über 10 000 Einwohnern. Bon ausländischen Banken werden Darlehen dis zu zwei Drittel des Tarwertes gegeben.

6. M. hier. Rach ber Brufungsordnung gum einfährig-freiwilligen Dienst durfen Runftler von dem Rachweis der wiffenschaftlichen Befähigung entbunden werden und haben fich nur einer Prüfung in Glemenkarkenntniben in verterfen, nach deren Ausfall die Erfanzische entscheidet, ob der Berechtigungssichein in der nicht. In welchen Glemenkardern die Prüfung erfolgt, bestimmt die rüfung erfolgt, bestimmt die rüfung fommission vor oder bei der Prüfung and in sperifier, wie leicht begreistich, vorher teme anden, da es auch lediglich von der kommission odhängt, welche Fächer dieselbe den Prüfung anzurvenden für exonocrifig ergabet.

R. S. hier. Auf Erund der Gewerbeardnung bestimmt das Ortsstatut vom 11./12. 01. da alle im Bezirf der Stadt Wieddaden im eine mäßig aufhaltenden Angestellte in Dandelszeldsten, welche das 18. Lebensjahr noch midt den, welche das 18. Lebensjahr noch midt dern, welche das 18. Lebensjahr noch midt dern, welche das 18. Lebensjahr noch midt dern, welche das 18. Lebensjahr noch midt dern delten müssen und für sede sam des sind der Schule verpflichtete Lerson der Arbeit geber einen Beitrag zu den Kosten der Urbriedung der Schule zu leisten dat, undersode seines Ersahanspruches an die Gleen des Laulers. Hiernach missen Sie die Formidannssichule besuchen und ebt. die Kosten tragen.

R. 200. Diese Münze ist eine Dentening welche nicht mit bem Zeichen des Gelbes gepiele und nicht zum Umlauf bestimmt, sondern zum Ehrengebächtnis der abgebildeten Zuritlichten und zur Erinnerung an die Arespeitstrage gesichlagen und verteilt worden ist.

Dausfrau in B. Um Linoleum du reinigen kann man es beliehig mit Wasser und Seisabwaschen, nur beachte man dabei selgender Man berwende eine mähig warme — möt heiße — Seisendsfung und shrukbert es bann vor Schritt ab; zeigen sich hierbei fledige Seilen, so ist dies em Zeichen mangeläafter Aringung und müssen diese Stellen nuchmals acschrukbert werden. Dierauf wird mit karre Wasser unt aufgenommen und das Linoleum mit einem sauderen, trodenen Auch gründliggerieben. Niemals darf Seisenlauge längere Zeigerieben. Niemals darf Seisenlauge längere Zeigerieben. Die mit karre gerieben. Kiemals darf Seisenlauge längere Zeigerieben, den Linoleum itehen bleiben, da sie das Deindem Aufwassen ist dem Die Farbe auslaugt. Schwarze Fasseise das zum Aufwassen micht denust werden, weil sein dem Viel Soda angetvandt werden. Will man die Linoleum nach dem Abwaschen etwas ausstichte sores man es mit ein wenig Kaseline oder mietter — nicht entrahmter — Wilch ein.

Besichtigung

unsere

Ausstellungs-Räume

erbeter

Kein Kaufzwang.

Geöffnet von 8-8 Uhr. Sonntags von 8-1 Uhr.

Möbel-Haus Johs. Weigand & Cie.

20 Wellritzstrasse 20

Perkauf auch auf Teilzahlung.

88

Möbek-Ausstekkung.

Komplette Zimmer-Einrichtungen.

Spezialität: Moderne Wohnungs - Einrichtungen

im einfachsten Stile bis zu den höchsten Anforderungen.

18792

Einrichtungen für Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen eto.

Desinsizieren Lie

Ihre neu zu beziehende Wohnung

falls dieselbe schon bewohnt war. - Sie schützen sich und Ihre Familie,

ganz besonders aber Ihre Kinder

vor der Übertragung ansteckender Krankheiten.

Ausführung von Wohnungs-Desinfektionen, streng den medizinalpolizeilichen Vorschriften entsprechend, durch geschulten Desinfektor übernimmt die Firma

Telephon 227. P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstr. 2.



Damen-Konfektion



Kleider-Stoffe

S. Guttmann

Langgasse 3 (Neubau)

Modernes Spezialgeschäft grössten Stils.

Parterre - 1. Etage - (Gift).

, ute Samstag abend bis Sonntag abend:

Sehenswerte Eröffnungs-Dekoration

im Verkaufslokal und im Ausstellungslokal Canggasse 1, Ecke Marktstrasse.

Beginn des Verkaufs Montag nachmittag 3 Uhr.

Nur Canggasse 3.

Wichtig für Rekruten

Karl Wittich Emsersir 1 Tele1.3531 licke Schweibscherelr. froher Michelsberg ?

Bur bevorftehenden Einftellung ins frer

Rleider., Bins. u. Schmug-burften, Lederzeuge, Meifing-und Baichburften, Barte, Ropf: und Babnburften, Ramme, Spiegel, hofen trager, Brufibeutel, Borte monnates, Spinbichlöffer, Alopipeitichen, Anopigabeln Battenideren, Banbfoffer, nau nach Boridrift.

Mue Rord:, Boly und Bürftenwaren, Reife u. Epilette Arrifel, Stebe u.



Louis Hederich, Frankfurt a.M. o Gust. Pfordle, Essen-Ruhr



Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Doubeimerftr. 35, 7:8im. 28 im 1, Stod p. 1, Oft. ju vm. Rab. part. rechts. (19664

6 Zimmer.

Raif. Griedr. Bing 68, 2. Die non bem verftorbenen Canitater at Dr. Beder feit 25 Jahren innegehabte Bohnung pon Bimmern mit Bubehor, ift für Oftober ob. ip. ju verm. Rab. Sausbefigerverein ob. Dr. Labe, Raif. Friebr. Ring 68, 2.(19542

5 Zimmer.

Dobbeimerfte, 4, 2, fd. 5-Bim. Bohn. p. 1. Oft. bill. 3. verm

Riopftodfir. 21, icone berr: ichaftl. 5-Bim. 2Bobnung, part. Bentralbeig, eleftr Licht, Bad etc. a. 1. Oft. gu vm. R. baj. (19336 Rarigftraße 23, 2, große 5:

Bimmer-Wohnung mit reis dem Bubehör ju vernt. (1336 Rheinbahnfir.4, 5-6 gr. Bim Bohn 1. Stod u. Dodpart, jun 1.Oftober 09, reip. 1. Januar 10 ju verm. Rab. 2. (19470

Röberftr, 32, Billa Ottelie, 2. St., p. 1. Oft. 5.3.-B. mit Ball. u. 365. R. B. (19505 Ballisferftr, 11, 1, 1, 5:3.:280b. m. reicht. Bubebör per 1. Oft. gu vermieten Rab. bai, ober Dreimeibenfir. 6, p. r.

4 Zimmer.

Bertramfir. 7, 1., 4 Bimm, R. u. Bub. 3. vm. Georg Bird. [19477 Donheimerfir. 113, 1. Gt. 4 ich. onheimerfir. 129, Bint. m. Balfon, Gas, eleft. Licht Bab u. fonft. reichl. Zubehör 3.

Emferfir.10,fd.4=3=B.,hodp. fof o.fp. R.b. Bengandt. (1947) Riehlfter. 17, 4 ob. 5:Simmer: Bobn. 1. Oft. zu verm. Rab. im Laben ob. 1. Etage I. (19390 portfir. 11, 1 4.3.: Wohn. bill 1. 1. 10. git verm.

Moetheidftr. 71, Sth., Parterre-Bohn, 3 B., R. u. Jub. a. gl. ob. 1 Oft. 3 v. R. Abelheidftr. 79, 1.

Molerfir. 29, ich. 3.Bim. Wohn. auf 1. Oft. ju verm. (19006 Platterftr. 15, Bt. 1, 4:8.28., 1. Einge, mit Bad u. Gas ju v. 5466

Ghierftein. In Neub. p. 15. Sept. o. jp. 3wei 4-Zimmerw. (Bab, Elefir. Licht, Gos, Ballone, Garten). Pr. 420 rejp. 470 Mf. 3. vm. Nab. Schiers ftein, Biebricherstr., 31.

3 Zimmer.

Albrechiftr. 23, Sib., Dachw., 3 B., A. i v. Nab. Abb. p. (19665 Bertramftr. 2, Wehnung von 3 Bimmer mit Bub, 1. Oft an verm. Rab, b. Moos, 19413 Bleichftr. 15a, 8.8.28. u. 3bh p. Oft. gu bermieten. (19501 Bleichfte. II, n. Bismardring, ich. I-Jimmer-Wohning, I. Et., Bad, Eas, Mi., Leell., 11.Oft. ju vm. R. Big.-Laden. 18962

Bincherftr. 7, 1, 3 gim an v. Rab. Bismardring 24, 1.(19472 Blücherftr. 25, Connenf., ich. 3-8.-B. bill. neu. Rab. 3. Ct. r.

Dambachthal 14, Gartenbaus, Manfardwohnung, 3 Kammern u. Ruche p. 1. 10, er. an rub. finbert, alt. Leute 3. verm. Rab b. E. Philippi, Dambachthal 12, L.

Dothbeimerftr. 12, 2., icone 8 Simmerw., Ru. B.p.1.10. 5515

Dotheimerfir. S9, 1, 3 & u. K. Bad ic. p. 1. Oft. 1 v. (1951) Dotheimerfir. 98, 306., d. 3 Sim., Rude, Reller fofort ju perm. Rab. 1. Stod L. 18948

Dotheimerftr. 111, Bbb. 34 Bim. Bohn, mob. ausgen, bill. pu berm. (18914 Dotheimerfir. 112, 1, 3:8.:28. au perm.

m. Bubeb., Bab, ju verm. Rab. Dogbeimerfir. 110, 3 r. (18920 Edernforderftr.3,6th.,fd.3:3.: Bitbifferfte. 8, fc. 3.8.48, m. 856, g. b. R. 1. St. L (19504

Retofir. 22, 3-Bim.-Wohn, mit Abfchl u eig. Rof. 3 1. Oft. f. 360 M. ju verm. 19011 Frantenftr. 23, O., 3 g. gl.ob. fp.

Briedrichftr. 29, Gth 3 Bim. Ruche u. Rell. per 1. Oftober

Geisbergftr. 9, 3 B., Rüche, Mi., Rell. u. Holistall p. j. ob. spät. su verm. Räb. L. Stod r. (19224 Gneifenauftr. 16, ichone 3:3.c. Wohn, nen berger. bill. Mab. b. Riehiche, Godyn ball. 19866 b. Riehiche, Dochp. Dar. Gebenftr. 21, 3-3-Bohn. m. (19503

Göbenftr. 21, ich. 8-3.:28. gu verm Rab. Bob. p. 19265 Gobenfir. 32, Reubau, 3 Bim.u. Ruche, Bad ec. p. 1. Oft. 19511 Sartingftr. 6, 3 Bim Bohn fof. (19429 ob. fpåt ju verm. Dartingftr. 9, Bbb. 2, fc. 3-3-B. auf 1, Oft. 3, v. A. Bart

Cambtag

Derderftr. 2, Sth. Dad, 3 Bim. 311 verm. 978b. 28bb. 2. 19083 herrnmühlgaffe 9, 3. Ditte R., Abichlueig.Rlof.3.1.Oft. für 500 M. 1 vm. Nah. daf. 2, Et.r.

3-3im.-Bobn. mit Bubeh. per 1, Oft. ju vm. Rab. 1. Gt. (19544 Raifer Friedrich Ring 2, Oth.

fl. D.-BB., 3 Bins. u. Bub., mtl. 20 Mf. Rab. Sth. v. 19287 Riedricherftr. 2, 3, fch. 8.2B. 3u berm. Nab. Laden. (19502 Lehrftraße 14, 1., größ. u. flein. 3-Bim.-Bohnung. zu vnt. 19285

Moritfir. 23, freundliche neu bergerichtete 3-3im.-Wohn. p. foi. 320 Mt. Rab. 2866. 3. (1337

Merotat 10, part., 3 Jim., Küche, Manf. ufw., 3um 1. Offober au an fleine Familie zu vermieten. Preis Mf. 500. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. boch. (18954 Riederwaldftr. 4, 3 Bim. 28. Dachftod im Garth. 3 1. Oft. ju mm. Rah. Bob. pt. r. (19166

Oranienfir, 23, Ditb., gr. Dif. 28., -3 B u. Zub. 270 M. N. B. 1. (19469 Oranienftr. 60, 3 g. Bohn. m. Wertfit, an ein ruh. Geschäft Oft. gu. berm. Rah. baf. 19603

Philippsbergfir. 37, 3-8-28.

Bauenthalerstr. 8, gr. 3:3:28. fof. 3. v. R. Rortmann. (1921) Rauenthalerftr. 9, Mib. Dachg., ich. ger. 3.-3.-28., Abichi

In schöner Lage, Blüdesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, modern ausge-ftattete 3:Bimmer:Wohnung mit allem Romfort jofort oder fpater ju vermieten. Wegen Berjehung bes Mieters wird eventl. Nachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-mabren. Rab. part, rechts. (19274 Chalgaffe 25, Bohn, 3—48, m. Zuben, 1 vm. 350 Mt. (18953

Samalbaderftr. 39, Dittelb., pert. 3:3im. 2Bobn., Ruche u. Reller fof. ob. fp. ju om. (1899) 2Bebergaffe 56, 3 3., Ruche it. Bub. ju v. Rib. 1. St. l. 19054

Bellritftraße 46, Oth., 3 Bim.s Bohn., ev. mit Bafdfuce ob. Bierfeller gu perm.

Wörthfite. 17, 3, fc. 8.3.-28. m. Balf. an ruh. Rieter. R. 2. Gt, lints u. Rreibelftr.

porfite. 11, Frontjp., 3:B.:B., bill. 3. v. Näh. dai. 1 r. 18908 portfir. 18, gr. 3:3im.:Wohn., part. und 1. Stod, p. 1. Oft. 3. vm Rab.baj.b. Betmedo. (19602

Borffte. 33. ich., nen berget. 3: B.B., nebft allem Bub. i. 1., 2., 3.St glod.ip. bill. 2. vm. [18928 Bietenring 7, Sth. p. u. 1. Stod fc, 3-3im.-28ohn. p. 1. Oft.ju vm. Nab. Bbb. 2. St. r.(19543

3:3.3:23. 3. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh. gel. zwijchen Connenberg und Rambach, gef Lage, 12 Min. v. b. Ett. (18992 Billa Grüntal, Aboliftr. 2.

Wiesbabener Land-Donbetm. ftrage 49, 3. B.-B. m. Bub. u. Gart, 3. 1. Oft, 3. b. Raf. Oranienftr. 60, R. 2. [19603

2 Zimmer.

Marftr. 10, ff. 2-3.-13.b av.(18991 Maritr. 15, 2-3. Bobn. 3. v. (18926 Abelheibstr. 56, 2 gr. Z. m. A., Keller, Wajcht, Trodenbod. i. Dachgeschoß p. 1. Oft. o. sp. an finderl. Leute. Wird voll.

jiandig neu herger, Nah. daj. u. N. Fr. R. 66, 2. 5901 Andolffir. 12, Stb., 2-Sim.-28. f. M. 15 p. Mt. foi. ju verm. R.Adolffir.14, Weinbldg. (18990

Molerfir. 29, 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. (19006 Molerfir. 60, Sib. 1. St., 2 Zimmer, Küche a. 1. Oft. bill. zu vm. R. Bbb. 1. St. 1423 Bimmerwohn, p. 1. Oft, bill. 3. v. Rah, Aboliftr. 14, Beinhandt.

Bismardring 5, 5th., jd. 2-3.5 28. m. Sub. per 1. Ott. 19570 Blücherfir. S. Stb. gr. 2-3. 28.per Oft gu v. Nab. Bob. 1. L (19546 Blücherftr. 19, 1, 2 Bim. und Ruche foi. ob. fp. 3. vm.(19473

81. Burgftr. 5, Oth., fl. 28im. 29. 3. vm. Nab. b. Ceib. (18969 Dambadthal 10, Gartenbaus, Manjardwohnung, 2 Rammern u. Rüche p. 1. 10, er. an rub. finberl alt Leute g. verm. Rah. b. G. Philippi, Dambachthal 12, I.

Dotheimerftr. 35, 2-3.:28. auf jogl. ob. 3. 1. Oft, ju perm. Rab. Bart. rechts. 19664 Dotheimerftrafe 81, 2 Bim. u.

Riche, Bbb. u. Dib., ju verm. D. Dogbeimerftr. 96, !. (18819 Donbeimerftr. 85, Mib., ichone 2 Bim. Bohn , 320 DR., per 1. Oft 3. vm. R. Bbb. p. I (19290

Dotheimerftr.98, Mitt. u. D. fcone 2 Bim., Riche, Rell. fot. gu pnt. R. 206., 1. St. I. 18948 Dogheimerfir. 88, Mib., part. 2-Bimmerwohnung ju ver-mieten. Rab. b. Alberth. (19571

Dotheimerftr. 110, Gith., eine 2-3.-28. m. Bubeh. 3. vm. Rah. Dogbeimerftr. 110, Bbb. 3 r

Dotheimerftr. 111, mob. Bim. Wohn. L Mib. u. Gib. bill. perm

Dotheimerftr. 146, icone gr. Bim. Wohn auf gleich ober fpater ju um Br. 390-400M. mit Manf. Rab. p. 18988

Gitvillerfir. 9, mehr. 2-8,:28.a. gleich ob. fpät, j.n. R. daf. (18947 Clivifleefte. 16, Mib., 2:3.:28. b.

Felditr. 6, 1, jd. Manj. Bohn., 2 g., R. u. R., Glasbick. a. rub. Miet. gl. o. jp. 3. v. 5893 Felditr. 13, 2 g. u. R. 3. v (19573 Gneifenauftr. 20, 2 3.-23. (18987 Goetheftr.27,2 Bim.u. Ruche im Manjarbenftod ju vm. Monat-

lich 20 Mt. Goldgaffe 17, S., 2:8.-28. mit Küche auf gl. an fl. rub. Fam. s. nerm. (19575

Gobenfir.11,90.,2:8.:93. (19547 Belenenftr. 12, 2. Bim. Bohn.m. Bubeh. zu verm. Sellmundftr. 33,23. u.R. 3

perm. Mf. 21. Dellmundftr.49,2:Bim.: Bobn (Sth.) p. 1. Oft. ju v. 19564 Dochftal tenftr. 8 ift eine Bob nung bon 2 Zimm. u. Rüche gu bermieten.

Sochftättenfir.9, 2 3. u. R. 3. v. (5796 Rleiftftr. 15, Ctb., ich. u. gim. Wohnung ju vermieten, Rab

Lehrftraße 14, L., 2.8im.=28oh nung zu verm Behrftr. 14, I., Manf. Bohn., 2 Bim. u. Bubeh. ju vm. 19285

Lebrfte. 31, Bart.B., 23, fr. DR., a. 1. Oft. p. 92. 1 St. 19012 Luisenstr. 5, Sth. 3. St., Wohn. b. 2 g. u. Rude, neu herger., per sof. zu berm. 18983

Pudwigftr. 2, 28. u. R. 1. verm. (19574 Bohn. m. Balton, 2 B. u. R. 311

permieten. 20thringerftr. 27, H. 2 8. u. R. i. Abichl. (Ballon) 1 3. u. R. Balt., neuhergerichtet fof. 3. vm.

Mauritiusftr. 1 2 Zim Bohn. fofort ober fpater ju verm. Rab Leberhandlung Mary. 1955!

Mengerg. 27, Dachw., 2 Bim. Ruche in Reller in verm. Mit. Grabenstr. 26, Laben. 19510. Morinstr. 9, Ditb. part., 2 Jim. u. Ruche auch f. Gefcafter, gu vin. Rab. Bbb. 1. 6042

Rettelbedfir. 14, 11. Sch. 2-8 28. m. Bubehör 3. v. (1948. Miederwaldfir. 12, jd. 2.8.:28

Riederwaldftr. 14, fc. 2: u. 3: Platterite. 8, 2 Bim., Ruche u R., p. 1. Oft. an rub. Miet. 19018 Kauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche

8. gu berm. Rheingauerftraße 9, 4. Ctod. 2 Bim Ruche u.Reller p.t. Oft. Richlftr. 15, ich. 2-Zim. Bobn. ju verm. Rab. Bbb. pt. (19389

Niehlftr. 17, eine Frontip. 28., 2 Zim. u. Küche im Abichl. auf 1. Oft. a verm. Näh, im Laben ober 1. Etage I. (19390 Römerb. 6, 2 Z. u. R. Dachw. 19244 Romerberg 14, 2-3-3.-28ohn.

Steing. 16, 886.1,23.u.R. (19662 Steing. 28, Sib., neu. 2 g., R., 21b. u. Abicht p. 1. Oft. 19109 Steing. 31, Stb. p., eine abgeschl. Wohn , 2 Zim., Ruche st. auf 1. Oft. ju verm. 18980

Charnhorftitt. 19, htb., Dadw. 2 B. u R. Nab. Ebb. 1 L. (19484 Charmborftfir. 44, 6th., 28. R., Bub., fofort ob. fpat. ju vin.

Chierfteinerftr. 19, 28.28 fof. gu vermieten. Ediwalbacherfte. 65, Dadim. 2 Bim. u. Ruche L Bob. ju verm 19 Mit. mortaft. 19369

29alramfir. 28, fl. 2-3.48. on (18977 II. rub & 3. vot. 29alluferftr. 5, Gtb. 1,28. R. Bleichpl. x., p. 1, 10., cv. fp. 97.d.

Bestendstr. 8, 5th., fc. 2-3.-28. 1 verm. Rab. Bbb. 1 St.(19604 Bestendstr. 10, Stb., 2 gr. Zim. u. R. ju vm. Rab. B. 1. (19572 Porfite. 7, hith., 2 Zimmer u. Kude auf gleich ob. 1, Oft. zu verm Rab. Bob., I L (1233 Bietenring 12, Frontip., 2-3im., Bohn. m. gr. Ruche 264 .W. jagri, per 1. Oft. ober fpater au berm. Rab. baf. Sth. pt. r. o. Barenftr. 4' (Lab.) [19370

Bierftadt. Rathausftr. 4, 2 Zim. Wohn, mit Kliche Wallerl. u. Gas, für 150 Mc. Rude fofort zu vermieten. (17814

Dogheim, Biesbabenerftr. 32 2 event. 3 Bimmer und Ruche fof. billig gu ver mt. 1369

1 Zimmer.

Mdelheldfir. 45, Manf.u.R.g.vm. Mblerftr. 24, 4 Bimmer, Ruche

und Reller ju verm. Lidlerftr. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm. Adlerftr. 54, 1 gr. Dachzim. gl. ober 1. Oft. zu verm. (19545

Bidlerfir. 60 n. Bartingfir. 1, 1 Bim. u. Ruche fofort ob. fpater billig zu vermieten. (1308 Biuderftr. 8, gr Bim., Ruche u. Real.1. Ott. pv. Rab. Bob. 1. St. It.

Blücherftr. 19, 1 Simmer u. R. fof. o. fp. 3. v. Rab. baf. (19473 Bulowftr. 9, Manj. mit und ohne Ruche zu 12 u. 7 M. 3. pnt. 19663

Dothbeimerftr. 88, Oth., 1-refp. 2-Bimmer-Wohnung billig ju verm. Nab. b. Alberth. (19571 Dotheimerftr. 146, 1 gr. Man farbe a. 1. Oft. 311 verm. (18988 Glenbogengaffe 15, Oth., Bimmer m. Abichl, ju vermieten Feldfir. 12, Sib. Dachft. 1 B. u. Raglob. ip. 1. pm.

Feldftr. 12, 2mal 1 3. u. S. j. o. jp. 1915? Sofort!

Beantenfir, 19, Frifp., 1 Bim. u. stuche, 3. St. 1 leeres Bim., ar., belle Lagerräume, Werts fratten, Laben für Blumens ob. Ronfumgeicaft etc. m. ob. 2.Bimmer.Bohnung. (19691

Briedrichfte. 45, htb., p., 1 8. u. R. p. fof in verm. (19666 Gneisenaufte. 16, bei Ritssche, jch. Mans. 6 M menats. 3. permieten.

Gneifenauftr. 16, b. Ritifche, 1 Bim., R., Bub. bill. 19566 Grabenftr. 20, Gtb.1, 1 8. u.R.10.

Defenenstr. 6, Sth. Dachft., 1 B., 1 R. u. Zub. 1. Oftober. Rah. Boh. 1. 19614 Sochftattenfir. 9, 1 3. 11. St. 1. D. (5797

Pudwigftr. 2, 201, 1 3. u. R. in

Eudwigstraße 10, heid. Man-farde für monati, 7 M. 3. vm. Zu erfr. Yorfftr 19. 1449 Warftstr. 8, st. W. 3. vm. 18973 Platterfir. 26, 1-2 3, R. J. v. 5879

Moderfir. 20, Stb., ich. ftdl. Dadm i Abichl. b. j. vm (5798 Momerberg 39, Difo.=28., 1 8.

Rheinftr. 88, Dach, 1 Zimm. u. Ruche p. 1. Oft. 3. bm. Unbis 5 Hhr.

3n feinem Saufe Dictet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1, Stod) ummöbliert abzugeben. Monail 35 WH. Ruhige, gefunde Lage. Reflestanten wollen ihre Off. unt. "Rheingau 585" in der Ge-icattest d. B. G.-A. abaeb. (19274 unmöbliert abzugeben. Rheinganerftr. 6, 1 ob. 2 B., & (Fretip.) 1 om. 92. d. p r.(19081

Rheingauerftr.9, Friip. Wohn. 1 gr. Bim u.Ruche p. Oft. verm.

Römerberg 13, cinc Wohnung zu verm.

Sedanstraße 5, Sib., 1 3im. und Ruche auf gleich od. ipat., 1424 Steingaffe 28, Bob., Dacht. Sinbe, Kant., Ruche g. v. 18950

Steingaffe 28, B., gr. bib. Dibit, Scharnhorftfir. 9, Hth., 1 & u. R. p. 1. Juli. R. Bob. v. (18967

Edivalbaderftr. 27, 2 l., bib. gr Mani. a. 1. Oft. 3 v. 19672 Schwalbacerftr. 27, Dcht., 13. u.Rüches v.Räb Mik.p. (1895) Zaunnefir. 19, Stb., Stube u. R. a. 1—2 alt. Person. geg. etw. Hausarb. auf gleich. (5572 Batramftr.7, Dachft.1 Bimm.R.

29efrendfir. 20, 1 3, R. Doft.

29orthar. 12, 1. Et., Bimmer (19278 u. Küche zu verm.

Leere Zimmer.

Dreimeibenfir. 6, pert. r., I Zimmer zu verm. Gneifenauftr. 16, b. Riegiche, leeres Sochp. Bim. bill. ju um.

Möbl. Zimmer.

Aldolfsallee B, Gth., mobil Zimmer zu verm. Molerfir. 16, p.,einf. mobl. Bim. su perm. Bleichftrafte 31, 2., gut mob-

Blücherftr. 8, Dt. 1, 1 Zimmer m. 2 Betten bill. ju verm. (6013 Doubeimerftr. 71, Ditb. 2 r. finben Arbeiter gute Golaf-

Gin junger Mann fann Logis Gleonorenstraße 5, 1. St. erhalten Friedrichfir. 12, 206. 3., mbl.

Sim au om. Geisbergftr. 26, Gt. Eg. Dam-bacht. 11, mbl. 28. 4—5 Z. m. Küche t. d. Winterman. 5947 Geisbergftr. 26, Gt.: C. Dam:

bacht. 11, g. m. 28.= it. Schlafz el. L., 1, Ct. 594 Saubere Schlafftelle an Arb. g. bm. Wilhelm Anittel, Bellmundftrage 2 pt. (1435

Berderftraße 8, part. rechts, ein fcones mobl. Zimmer fofort gu verm. Dochftattenftr. 12, fcone mobl. Zimmer ju vermieten.

Rainzerftr. 86, part., mehrere icone gut mbl. gim. v. 20 bis 35 Mt. m. Frühft, in d. Rabe d. Babnh. 1, Oft. 2 vm. 1356 Cebanpt. 4, Mtb., p., mobl. Bim. beigh., bill. 3. verm

Zeerobenstr. 2, 3, 1 ich gr. 3, 1-2 Bett., a, 5, ob. Gesch.-Frl. m. gut. Bens. gl. ob. 1. Oft. som. 1 fl. 3. wort, 11 Wt. 3 v. 1433 Cteing. 16, 3.m.2 Betten an anft.

Cowalbaderfir.7, 3., 2m. B. b.

Comalbacerftr.30,2 t., mobil. Bim, in. guter Benfion. (5981 Emwalbacherftr. 49, 20h. 1 ich. mbl. 8. m. ob. ohne Benf. zu verm. Rah. part. 19480

Ri. Schwalb. Str. 14, 1,möbl. Manfarbe g. berm.

(5984

Läden. Laden Bismarkring 30 mit . fof. zu verm. 9255. 3. 19482

Bleichfte. 7, Saden, Laden. fort ob. fpater. Dotheimerftr. 10 ft. Laden m.

Labenzim fofort billig 3 verm. Rab. Abelbeibftr, 81 p. (19338 Dotheimerfir. 68, Lab. auch als Lagerr. fof.3. vm. Rab. b. Strob.

Choner Laben mit 2.3im. Wohnung auf gleich ober fpater gu vermitten. Derfelbe dürfte fich für Rury u. Wollmaaren, Aufichnittgeichaft, Butt. u. Gierhandlung u. f. w. eignen. Raberes Dellmundftrage 5, 1. Stod If6.

Mitte Ctabt.

anftalt, ober Bureau u. Lagers räume, Bertftatt und Laben, Antiquitaten-Geich. etc., ichoner heller Laben m. Rebeng, u. bell. Sout. Raum., Gas und eleftr. Anlage, preism. s. verm. Rab. Serrumibligaffe 9, 2. r. (5701

Caden, girfa 45 qm, ein für Frifeure, Paviermaren: ob. Rurymarengeichaft fehr geeign. 19431

Fr. Grou, Gothefir. 13. Canggasse 37, befte Rur. u. Gefcaftslage, gegenüber bem jufunftigen Molerbadhaufe

Laden

nebst Lagerraum u. Coufole zu vermieten Rah. 19433 Löwenapothete. Dobbeimerftraße 88, größere Stallung ju vermieten. Rab. bei Alberth. (19571

Donbeimerftr. 88, Berffiatte, 60 Mir. ju vermieten. Rab. bei Alberth. (1957)

Friedrichftraße 23

Laden in gunft. Lage, geeign. f. Bureaugn. fof, a. vm. (19679 Gur furge Beit ob. coll. auch für banernd ift ich. Laben i. Bentr. b. Stadt,m. 2 gr. Conufenft.fof. b j.om. 92.b. Archit. Dilbner, Dobbeimerfir.41 ob. b. Ginger, Lang-gaffe 1. (18901

Gneifenaufir. 16, Edm ob. ohne Lagerraume bill Großer Laden Rieine Le billig ju vermieten. nife 19. 28oritsfir. 11, Lab. m. 9 gement. Rell., pr. Lage mi ober foat, au verm. Romerberg 14, Lab. m. B 23r. 650 M, & b. Steing. 28, fl. Labden m m. st. ohne Bohn. 1. Co

Laden in bem feiner en Frifeurgeschäft betrieben murbe, verm. Raberes in Biebrie 2Biebabenerftraße 74 190 Baderei u. Cafe, am alfoholft. Getrante, refp. 9 m. 2-Sim. Bobn. ju verm. Rambach, Biesbabenerit.

Werkstätten etc.

Lagerraume, Baro od. flatte p. fof. ju verm. Ras. Sieb ring 12, Sinterh. part, ober Laben Barenfir. 4. Bertramfir, 22,gr. Werfritte Bof fof ja vm. 9855-21 189

Bleichfir. 9, Dib., Lagerfeller um. R. Abelbeibfir. 79, L. (191 Donbeimerftr. 111, Wafit Lagerraume, gang sber g billig gu perm.

Erbacherfir. 7, 1, Werfit. mit Bim. u. R. bill 3. pm. (58) Raif. Friedr. Ring 40, 2 bel gr. Conterrain-Räume 1 br Rah. 3. Etg. daselbst. 178

Riarenthalerfir. 4, große bei Lagerräume mit febr beine Bureau, 100 \ Meter groß. ober fpater ju verm. Ludwigstr. 10, Stalla m.3 neu berger., m. 2 3., k., Ma 480 M., gl.ob.fp., Su erft. D firaße 19, Laben.

Beuboden u. 2-3im. Be Riehlfir. 3, gr. belle Werh Lagerraum u Reller juom. 19 Cecrobenfir, 33, Berfit, as

nheinftr. 44, Ctall i. 2 9

Scharnhorfiftr. 22, gwei be Raume, als Werfft., Sa ob. Biert, etc. g. bm. fb 293rthur. 12, Stallung f. 2. Pferbe m. Bobn. s. n.

Bute neurenco. Burgleder permieten. "Raifer Mod?, Connenberg, Taiftr. 3. f 2

Stellen: finden

Männliche. Gelbftftanbige Elektromonteure fofort gejucht. Rheinifche Gla trigitato Gefellfmaft 6.m.b. Biesbaden,

Wochenfdneiber gen Schwalbacherftrage 37, Abreffenfdreiben! 2010 Abreifen 8 Mt. Berdienst. M Abreifenverlag Portich: Bonia Chrenberg bei Leipzig. H Wur meine abmajchbare Bephir

Daner Bafche Rragen

gefch. Gefundheite . Ginlage fuche noch geeignete Vertreter

(gef. gefch. Mufteraufmadune Mag Gid Blachf., Bojdefchr. Grantfurt a. M.

Hausbeichäftigung bietet bauernd f. herren u. Damm i Feierftunden, Rab, d. F. Stepla Lichtenrade-Berlin.

Weibliche.

Bon einer größeren Dem eine altere, erfahrene u. energi

Direktrice

jur felbftftanbigen Leitung Bugels und Mangelbetriebes bald auf bauernbe Stellung Offerten mit Gehaltsanip unter Cb. 703 an bie biefes Blattes.

Dame, Die eines Beininbe megen bie Rur bier gebrauch, i. i. b. nachften Wochen mabrenb Lagesitund. eine Gefellichafteri beif, Stanbes, bie auch in fl. D. leiftungen eine erfahren ift. Gefert, an Lederman

Botel Mileefaal. Buverläffige

Zeifungsfrägeringe, welche ichnell und gemisselse der Zeitungen der Zeitung der Zeit weischen 11 und 1 und ohne Beihilfe von seindern is iergen merden gegen forgen, merben gegen tote Bergutung fofort gefucht. Bu melben Mauritinsftrat

Abonnementsebteilung bes babener Beneral Angeigers, (1829)

Auf

Möbe

Betten,

in jeder Preislage.

Elegante, moderne

Manufakturwaren,

Weisswaren, Wäsche etc.

in hervorragender Auswahl zu

billigsten Preisen.

Beamten und Kunden

1951 3

Kredit

Jeder-

mann.

bei

Einrichtungen

Wohnungs-

figt Taillens u. Rod. gerinnen für bauernd gef. and, Zaunusfir, 13. (19408 gutes Dans auf bem Lande eres und ordentliches

Side und Haus gesucht. om. 715 an Expedition dieses Mattes (19700 malbaderftr. 49 pt., br. Mabdy. gef. Gute Be-

Stellen suchen.

Männliche.

Stadtreijender

Moltereibranche fucht u Of. 709 a. d. Grp. d. Bl Mann f. Anfangsftellg. faufm. Buro b. ger. Berg. u. Ra. 694 a. b. Ezp. d. Bl.

Schreiner, 17 3., f. Arbeit gl., nelder Art. Gefl. Angeb. Ds 710 a. d. Exp. d. Bl. 1441 Tepegierergehülfe, Rleber, & Beidaftigung. Emfer-

Weibliche.

n b. fr. Stall a. Bolons in b. fr. Stat. u. fl. Bergtg. u. Dl. 714 an die Erped.

Bertrauenspoften, gleich welcher Art, fucht geb-Tame, Mitte 30er (Befin. er Benfion i. Commerturort), t ben Binter, et. 2-3 Mon. bell. Dit, an Frau Burgermitr. Grabe. Bab Flinsberg, Billa Labeiter. 19677

Gin Madden en Lande, das fich jeber Haus-odeit unterzieht, fucht b. 1. Rov. a. t. in nicht zu groß. Hamilie in Esc., in trei. Angeb. n. L. H. 20 181. Gimmeldingen (Rheinvfals). Emneiderin f. Rundichaft.

Zu verkaufen.

Immobilien.

on. Ort am Mhein ift ein In fdon, Ort am Mhein ift ein vintergarten, Glasveranda, eleftria.
2. Fed, unt. günft. Beding.
2. Beding.
2. Beding.
2. Beding.
2. Beding.
2. Beding.
2. Beding.
3. Beding.
3

Baderei in. Saus (Arbeits, vertel), gut rent., b. 3. vf. Off. n. Ct. 713 an die Exp. d. Bl. 1448 Saus, Stallg. f. 4 Bierde, Mes-nie, viel Blay, f. noch vergrößert niden, i. bill. m. 5000 M. Ang-sort. Off. n. Oi. 712 an die m d. Ni. 1447

Gefchaftebaus mit Stallung. Subo, w. Geichäftsaufg, unt, Tare 1 of. Nab. Borthitrage 12.(19278 Ein Grundftude in der Rabe r Grundmuble zu vert. 19073 Rich, in der Ero. d. Bl.

Diverse.

Gine fleine, bald gablbare erbidaft wird mit hohem Ge-rim ju verlaufen gelucht. Off. wirr Chiffre Oc. 706 an die Gred d. Bl. 6034

Majchinenstrickerei
mi guter Kundich, b. an verkankraumg frei. Gest. Off. unt.
20. 707 a. b. Exp. d. Bl. 6037
Raffer. Dactel, ichw. u. br.
13. Jahr alt, bill. an verk. (1452
Eerrebenstr. 16, Otth. 2. Stiege. Ein Mildgefchaft

a verlaufen. Raberes in ber

Junge belg. Hasen gramer, am Langenbedplat.

Sorterrier (19679

Jubre alt, ju verf. Bieb. Roberne Ruchen-Ginricht. pa st. Taunusftr. 36, Schreinerei

Mur 38 Mk. Zafden

Rauenthalerftr. 6. 5813 ebr. Bett, Diman (griin) ein: tig Rleidericht., weiß. Sportw. U. s. of. 2Beilftr. 14, h. p. 6015

Gebr. Schreibtifch u. runder ifch raumungsbalber preisis. 3. ct. Seersbenfir, 8 1 f. 19682

einf. Gastyra à 5.4, 1 Betro-tinf. Gastyra à 5.4, 1 Betro-tun-Hänge-Ampel 6.4, 3, vf. Sellnjeritr. 6, 1, (6050

Wiöbel, Betten Stauenthalerfir. 6, part.

Ein Tifd, 1 Rachtisch mit Marmorpl., 2 Stühle billig zu verk Hellmundftr. 41, 2. (1458 ueberzieher f. 7—8 jahr. Jung. paff., u. schwarz. Damenrock bill. zu verk. Faulbrunnenftr. 12, 1 r.

Samstag

1 Sportwagen, 1 Bither, 1 Rinderftuhl, noch fast weu, bill. 3. bl. R. Porfftr. 6, Sis. 1, 1442 Ein noch gut erh. Rinber. Gib., und Liegewagen gu verf.

Blauer Uniformrod, geeign. j. Rutider u. Bort. b. g. bf. Delajpeitr. 3 b. Deh. (19654

Benig Fahrrad (Torpebo-Beil) mit Freilauf gu Walramftrage 14/16, 1. Ifs.

Fahrrad m. Freil., wen, ge-braucht, f. 45 M zu berfaufen. Rag. Drubenftr. 40' pt. (1443

Gutes ftartes Sahrrad für 25 Mt. ju verfaufen 14 Mieblitraße 7, 3 St. rechts. Singer Rabm. (Bentr. Bobbin), f. neu, b. g. vf. Birichgr. 21. 6039

Rene Rederrolle, 30 Str. Trag: fraft ju vert. Selenenftr.12. (5885

Reuer Ginfpannerwagen bill. ju verf. Dorffirage 15. 18913 Rene Feberrolle, 25-30 Btr. Tragfraft, gu berf. 1348 Steingaffe 25.

Stene Badewannen, 170 em. 15 Mt., Gaslampen, Gastocher ze-enorm billig, Gasglubforper, 1. Qualitat, ju Ronfurrengpreifen Beinr. Rraufe, Bellrigftr. 10. 1227

Fost neuer Gerd mit Robi 20 Mt. Hochstättenftr. 18, p. 6020 Rener Ofen billig ju verfaut Rleiftftr. 6, pt. r. (5965 Gin neuer Majolifa-Berb 3. of. R. i. d. Egp. d. Bl. (19691

Abbrud Bleichftr. 1 u. 3 find Sallen, geichnittenes Bau-bolg, Bretter und Dachziegeln Chrift. Bilgenröther, Weinfaller, frijd geleert, in allen

Mbrechtftrage 32, Beinfaffer in fallen Großen illiaft zu verfaufen 1454 billigft zu verfaufen 1454 Gitville, Schwalbacherftr. 11, 1.

10 Orhofte billig zu ver-1434 Dogheimerftr. 14. Supf. Bafdteffel gu vert.

Mbleiftrafe 16, Bart. Bwei große icone Balmen preisip. ju vf. hermannftr. 15, D. 19696

Gif. Rundfelter f. 1 Stud m. Butte, Traubenmuble bill. ju vt. Eltville, Schwalbacherftr. 11,

Fallobit (Goldparmanen) ju verfaufen Bleichftraße 18, Borber-baus, 2. Stod Ifs. 1457

Dezimalwage, Ruferfarren, leicht. Rollwagen b. z. vt. Eitville, Schwalbacherftraße 11, 1, 1456

Am Abbruch der Artillerie = Kaserne 311 Wiesbaden

find Genfter, Turen, Treppen, Fußboben, Caulen, Pflafterfieine, ja. 140 Stüd fompt. Pferbeftands-einrichtungen, ja. 3000 qm gute Schieferdacher, Tore, Stallienster, Sandsteingewände, Backleine, Bruchfteine, Unterlagsteine, sowie Bruchfteine, tennholy billig abju-Bau und Brennholy billig abju-

Abolf Tröfter, Biesbaden, Rellerftraße 18. Telephon 3672.

Obfileiter billig abzugeben. Gaft neues Zor mit Glasfenfter für eine Werfftatt geeign. au pt. Rab. Biebrich, Laiterftr. 45,1. (h. 67 Rahmafdine 1, Jahr im Gebrauch billig ju vert. (1453 Bleichftraße 9, oth pt.

Faft neuer, bunft. Gebrod, f. mittlere, ichlante Fig paff., bill. ju vert Stiftftr. 1, 2. 1. 1451

20° unter Engroseinkaufspreis

perfaufe nach Abbruch ber Mus: fiellung Bretter aller handels: üblichen Dimenfionen. Die Bretter find I. Qual, troden und haben nur biefen Commer in ber Mus-ftellung als Banbe ober Dachchalung gebient.

H. Carstens, Bimmermfir., Cages u. Sobelwert Wiesbaden.

Begen Ginrichtung bon Bentralheizung ist eine größere Anzahl gut erhaltener Dauer-brenner, sowie ein fast noch neuer U. transp. Herd billig zu verkausen. Sotel Reichsvolt, Ricolasstr. 18/18, 19818

Simbeerftrauder verfaufen bei Rrengler, (1436)

Bellriptal. Abbruch Artillerie Raferne Comalbaderftrage.

Fensier, Türen, Treppen, Fuß-böben, gute Dachschiefer, 1 gute Kahnenstange, Bruchs, Back und Sanbsteine, Baus u. Brennholz billig abzugeben. 19698 Lidolf Müller und D. Weiß, Scharnhorftftraße 27.

Kaufgesuche.

Gebr. Gas-Lpra u. Buglampen geeignet für Werkstatt ob. Routor

abjug. Langgaffe 1, Singer-Go

1890

Gutes fdweres Zugpferd . f. gef. Rab. i. d. Erp. d. Bl. (6032

Rogkastanien fauft 28. Chaus, Cebanftr. 3.

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Sppothet gu pergeben. Rirchaaffe 3, Bureau. Wer Geld, 4—6 % braucht, Werchiel, der ichreibe iofort. 5 Jahr. rüdzahlbar, reell, disfret. Lablr. Dantichr. 3. Etniche, Berlin 763, Dennewihftr. 32. § 152

Bar Geld reell, bisfret u. ichnell pers leibt an jebermann, maß. Binfen. Glangenbe Dantichreiben. Provi-fion v. Darlehn. G. Gründler, Glangende Darlehn. C. Gründler, fion v. Darlehn. E. Gründler, 196. Berlin W. 8, Friedrichftr. 196.

Gelb. Darleben, 5%, Ratenrudg, gerichtl. nachgem. redl. Gelbitgeb. Diesner, Berlin 234. Belle Allianceftrage 67. F. 113

Hypotheken - Kapital.

Dr. 30 000 jum 1. Offober er., Dr. 20 000 jum 1. November er.

habe ich aus privater Sand auf gute 2. Stadthppothet ober auch auf 1. Landhppothet anzulegen.

Cenfal P. A. Horman, Mitolasftraße 28. Zel. 939. (19647

Verloren.

Bieberbr. Belohn, Bleichitr. 18, 3.

Unterricht.

Mitte Ottober beginnen meine Rurfe jur Erlernung aller mobernen

Salon- und Gesellschaftstänze. Bitte um baldgefällige Aus Sochachtungsvoll .

Grit Beideder, Mitglied ber Genoffenschaft beutsch. Tanglehrer. Dirigent ber Kurhausbälle in Wies. ber Kurhausballe in Bies. baben u. Ems. (19416 Mauritiusftr. 10, bier.

1357 (55) R (55) B (55) (55) Cang = Unterricht.

Beginn meiner biesjährigen Tangturfe anfangs Oft. Grundliche Ansbildung in allen Rund-und Gefellicaftstängen unter Garantie. Anmeld. Jahnfir. 16

Adolf Conz, Tanzlehrer.

Inititut Worbs,

ftaatl. fong, u. Muff. b. Schulbeb. bob. priv. Lebr: u. Ergieb.: Anftalt Borbereitungsanft. auf alle Rlaff. Schuls ober Militar: Examina n. Schuls doer Venturischunde, bef. Einj. u. Abitur., a. f. Madch. ! Studienaust. f. Erwachf., a. Dant.! Arbeitöstund. bis Prima inst.! Best. Erf. seit 15 J. b. Abit. inst.! Brin. llut. i. all. Had., a. f. Aust. ! Desgl. für Kausteute u. Beamten! Rachbilse u. Verien-Kurse. Bensichulleiter u. Oberiehrers.

Brivatidulleiter m. Oberlebrerg., Zuifenftr. 48 u. Schwalbacherftr.

Berlitz 18872 School Sprachlebrinft. für Erwachsene Luisenstraße 7.

Justitut Bein.

103 Veleion

Handels-, Schreib- u. Sprachlehr-Anstalt Beginn neuer 4 und 6 Monats-Vollkurse: I. bls 4. Okt. Der 7. Monat ist

ren Einzelfächer (Tagesu. Abend-Unterricht) Beginn täglich. Anschliess.: honorarfreie, dauernde Fortbildungskurse zwei-mal wöchentlich, deren Besuch allen seitherigen u. neuen Schülern immerwährend freisteht. Näh. in den Prospekten. Kosten-loser Stellennachweis.

Wer erteilt Unterricht in englifder Sandelstorresfpondeng? Offerten mit Breis unter Oh. 711 an die Erp. b. Bl. (19693

Heiratsgesuche.

Ledige Herren, die fich raich, reich u. glück-lich 3. verheiraten wünschen, wollen fich an L. Schlesinger, Berlin 18, wenden. Biele Damen.

reiche Damen.

Beirat jud. viele Damen und Berren jeb. Stand. b. Fachgeitich., Der Beirats : Bermittler", Frantfurt a.M., Braubachftr, 24. Eing. Probenummer in verichloft. Rouvert ohne Firma nur geg. 50 Big. in Briefin.

Verschiedenes.

Münchener hof, Bereinsfälchen

noch einige Abende frei

Speisehaus 17 Friedrichstrasse 47

vorz. Mittagstifd m. Raffee, zu 60, 80 Bfg. und 1 Mf. Arbendtifd mit Raffee, von Abendetig mit 235 Pfg. an. Flaschenbier und alfoholfreie Getrante, jedoch ohne Trinfamang. 6022

Rarren.

und Wagen Guhrwert gefucht Bauftelle Rerotal. Adolf Tröster, Reller: ftrage 18.

Bbn. fbl. Ehep. f. Rind bisfr. Geb. geg. einen. Entsch. a. eig. anzunehmen. Werte Off. erb. Dresdem Altftadt, Golbeins ftrage 6, Oth. 2 G. 3. 3 177 Gin Rind

findet liebevolle Bflege Lub-wigftrage 2, 2, L (1438

Distrete Entbindung und Penfion, bei Hebamme Frau R. Mondriou, Ww., 19556) Walramfir. 27, 1.

Uhren, Gold: und optifche Waren empfiehlt und repar. bill. G. Beder, Dobheim. Biebbabenerftr. 32.

Ans u. Bertauf v. Tanben, Bog. Subnern, Safen u. Sunden. Dog-beimerftr. 13, Gtb. (Abrens). 1410 Gleganie Strafen: und Ge-

fellfchaftetleider merben unter Garantie fur tabellofen Gin gu mag. Br. angefertigt (600 Dranienstraße 17, S. p.

Ginf. u. mod. Rindertt, w. b. gut. Sit bill. angei. 6031 Oranienfir. 17, h. p. Raturbutter 10 Bid.-Kolli fr. 8.50, Blumenbonig 5.90, 1/2 Butter, 1. Honig 7.50. M. Maiman, Liufte, via Breslau 127. (F 178

Gbrovisch. Asthma Sals, Lungent., felbft Tuberfuloje, ftarten Suften beilt nachweislich unt. Garantie Mpoth. 3. 3efet, Glarus I., Comeig, Brief20Big

Ropftaufe, Wanzen beseitigt Diseret & A. 50 Pf. Zu baben: 18860 E.Schirmer, Rheingan Drogeric, Mediginal Drog. Sanitas, Mau-ritiustraße 3.

Michelsberg 22. Jeder Unverheiratete welcher seine Wohnung wechselt, läss!

Wiesbadens grösst.

Kredithaus,



Kredit

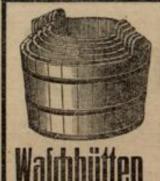
Preiser-

höhung.

seinen Um zug besorgen durch die Eilboten - Gesellschaft "Blitz"

Messenger Boys G. m. b. H. Zentrale: Coulinstrasse 3 am Michelsberg. Telefon 2575 und 4300. Anruf genügt um sofort einen Beter mit Zweirad oder Gepäck-Dreirad zu er-

halten, - Wir übernehmen auch Stadt-Umzüge v. 2: u. 3:Zim,:Wohn



Buber, Bflangenfübel fomie

lle Buferwaren in Tannen-Rorb, Solp u. Bürften-waren, Reife- und Zoi-letten Artifel fiets in größter Musmahl billigft.

Karl Wittich,

Emferftrafte 2. Zel. 3531.

Briefmarken-Jammler. Gr. Muswahl in-u. aust Marfen. Breife weit unter Ratalog. (L. 16 Gigarren: Gefcaft Sellmunbfir. 34

Derdruß

bereiten alle Santunreinig. Reiten u. Santausschläge, wie Miteffer, Gesichtspiele, Bufteln, Finnen, Santaussch, Blatchen ze. Daber gebrauchen Sie nur bie echte Cardol-Igersawelel-Seife

n. Bergmann & Co., Rade: bent mit Schnhmarte: Steden-pferd & St. 50 Pf. bei Kronens Apothefe, Hof-Apothefe, G. 29. Poths Rfl., H. Roos Rfl. (18810

Schuhreparaturen ichnell, gut und billig. 1312 B. Coneiber, Michelsberg 26.

Fracks u. Gehröcke 5. berleiben b. Riegler, Serren-ichneiber, Martifir, 10, Sotel gruner Balb, 18986

Rirchliche Anzeigen.

Camstag

Evangelifthe Rirde. martifir de. Conntag, ben 26, Cept. (16, C. n. Trinitatis). Erntefeft.

Jugendgotteblienst 8.30 Uhr: Pfarrer Bidel. Handigotteblienst 10 Uhr: Pfarrer Ziemendorff. Abschiedspredigt und Abendmahl Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Schüster. Amtshandlungen: Taufen Leanungen, sowie Beerdigungen: Pfarrer Schuftler. Deitimoch, ben 29. September, von 6-7 Uhr :

Orgel-Ronjert. Gintritt frei. Bergfirche.

Sonntag, ben 26. Cept. (16. G. n. Trinitatis).

Gratefest.
Gugendyottesdienst 8.30 Uhr: Pfarrer Grein.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Jul. Werner aus Frankfurt a. M. Jahressest, des Jerusalems: Bereins unter Mitwirfung des Kirchengesangvereins. Beichte und bl. Abendundst. Abendungter: Taufen und Tromungen: Pfarrer Grein. Berrbigungen: Bfarrer Diebl.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben

Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde. Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions:

Jungfrauen-Berein. Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr Brobe bes Evangel. Rirchengefangvereins.

Ringfirdengem einbe. Sonntag, ben 26. Sept. (16. S. n. Trinitatis). Erntefest.

Jugendgotiesdienst 8,30 Uhr: Pfarrer Schmidt. Hauptgotiesdienst unter Mitwirfung des Kingsfrichen-Ehors 10 Uhr: Pfarrer Merz. Beichte und hl. Abendunahl. Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pfarrer D. Schlosser. Antshandlungen: Tausen und Trauungen: Pfarrer Merz. Beerdigungen: Pfarrer D. Schlosser.

3m Gemeindefaat, In ber Ringfirche 3 finden ftatt:

Sonntag, 11.30—12.30 Uhr: Kinbergottesbienft. Jeben Sonntag nachm. von 4.30—7 Uhr: Sonntags-Berein ber Ringfirchengemeinde.

Mittwoch nachm. von 3 Uhr ab : Arbeitsftunden Frauen-Bereins der Ringfirchen-Gemeinde. Abends 8,30 Uhr : Probe des Ringfirchen-Chors.

Entherfirchen Gemeinde. Sämtliche Amtsbandlungen des 1. (öftlichen) Sprengels: Pfarrer Lieber, Wohnung: Pfarrbans an ber Lutherfirche (Gortoriusftrage). (Der 1. [ofts gottesbienft.

liche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oraniensftraße [gerade Rummern] und Wielandstraße [gerade Rummern] nach dem Babnhof zu.
Sämtliche Amtshandlungen des 2. (weitlichen)

Sprengels: Pfarrer Dofmann, Wohnung: Pfarr-hauß an ber Lutherfirche (Mosbacherstraße 4) (Der 2. [westliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienitraße [ungerade Rummern] und Wielandstraße [ungerade Rummern] bis gur Ge:

marfungögrenze.)
Mittwoch nachm. 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Franenvereins der Lutherfücken-Gemeinde in der Gutenbergichule, Zimmer Nr. 16 (Knaben-Abteilung).
Evangel. Bereinshaus, Platterfit. 2.

Sonntag, ben 26. Sept, vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsichule, nachm. 4.30 Uhr: Sonntagsverein. (Berfannnlung für junge Mäbchen), abends 8.15 Uhr: Jahresfest des Jernfaleumspereins. Jedermann ift berzlich eingeladen.

Evangel. Manner. und Jünglings-Berein. Sonntag nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Jugenbabteilung: 3-7 Uhr, 4 Uhr: Areisfonferens. Montag, 8 Uhr: Stenographie, 9 Uhr: Manner-

Dienstag, 8.30 Uhr: Trommier: u. Pfeiferchor.

8.45 Uhr: Englisch. Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbesprechung. Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde ber

Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibeiftunde ber Jugendabteilung.
Freitag, 8 Uhr; Stenographie; 8.30 Uhr: Turnen; 9 Uhr: Bojaunenchorprobe.
Samstag, 8.45 Uhr: Gebetöftunde.
Die Vereinsräume find töglich geöffnet.
Freier Verfehr für junge Männer aller Stände.
Chriftl. Berein j. Männer, E. B., Dobheimerftr.20
(gegenüber bem Kailerian).
Sonntag 3 bis 7 Uhr: Berfanmlung ber Jugendabteilung, 8.15 Uhr: Oeffentlicher Bortrag von Gefretär Kinf: "Das Schweigen Gottes".
Montag, 8.30 Uhr: Gefangftunde, Arommlerund Pfeiferchor. und Pfeiferdjor.

Dienstag, 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde -Bitberftunbe.

Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelstunde für die Jugendabtellung, 9 Uhr: Posaunenchor. Freitag, 8.30 Uhr: Turnen (Blücherschule). Camstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr:

Evangelifch- Lutherifche Dreieinigfeitsgemeinbe

u. a. C

(In der Krypta der altfath. Kirche, Eingang Schwaldacherstraße.) Sonntag, den 25. Sept. (16. S. n. Trinitatis). Bormittags 9 Uhr: Beichte; 9.30 Uhr: Haupt-gottesdienst.

Zur gefl. Beachtung!

Wir verpflichten uns hiermit, jeden Schaden zu ersetzen, der durch den Gebrauch von Ozonit (auch bei empfindlicher Wäsche) entstehen sollte.

Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H. Düsseldorf

Evangelifch-lutherifche Gemeinbe. (Der evangelifd-lutherifden Rirde in Breugen augehörig, Rheinftraße 54.)

Conntag, ben 26. Sept. (16. S. n. Trinitatis). Bormittage 10 Uhr: Predigigottesbienft. Bfarrer Beider.

Evangelifch-lutherifder Gottebienft. Abelheibstraße 23.

Sonntag, den 26. Gept. (16. G. n. Trinitatis), Rachmittags 5 Uhr: Predigigottesbicuft. Pfarrer Meller.

Rapelle bes Paulinenftifts.

Sonntag, vormittags 9 Uhr: Hauptgottesbienft. Bifar Jüngst. Borm 10,15 Uhr: Kindergottes-bienft, Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen Berein.

Methobiften-Gemeinbe. Hermannstraße 22.

Sonntag, ben 26. Sept., porm. 9.45 Uhr bigt. Bormittags 11 Uhr: Sonntagsichule

Predigt. Bermittags 11 Unger Abends 8 Uhr: Bredigt. Dienstag, abends 8:30 Uhr: Bibelftunde. Donnerstag, abends 8,30 Uhr : Jugendbund-

Brediger Gifele.

Go. firdlider Blam Rreng Berein. Berfammlungslofal: Wellrinftrope 11, Sth. part. Sonntag, abends 8.30 Uhr: Bortrag bes Serrn Lehrer Schröder aus Sterbiris. Montag, abends 8.30 Uhr: Gejangftunde.

Mittmod, abends 8.30 Uhr : Bibelbefprechftunbe. Greitag, abends 8.30 Ubr : Bitberprobe. Cambtag, abends 8.30 Ubr : Gebetsftunbe. Bebermann ift berglich willfommen.

Blau-Rreug-Berein, G. B., Cebanplab 5. Sonntag, abends 8:30 Ubr : Evangelifations Berfammlung

Minniag, abends 8 Ubr : Frauenstunde, Dienstag, abends 8.30 Ubr : Gesangstunde, Wittwoch, nachm. 2.30 Uhr : Hoffnungsbund. Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbesprechstunde. Santslag, abends 8.30 Uhr : Gebetsstunde. Jebermann ift berglich eingelaben.

Reu Apoftolifche Gemeinbe,

Oranienftrage 54, Sinterhaus part. Countag, ben 26. Cept., vormittags 9 30 Ubr :

hauptgottesbienft (für bie Gemeindemitglieber). Rachmittags 3.30 Uhr: Prebigt über bas Birfen Gottes in unferer Beit, wogu jedermann I freundlichft eingelaben ift.

Sionofapelle. (Baptiftengemeinbe) Ablerftraße 17 Sonntag, ben 26. Cept., pormittags 9.30 use: Bredigt; pormittags 11 Uhr: Sountags det

nachmittags 4 Uhr: Bredigt.
Wittmoch, abends 8.30 Uhr: Gebeistunde Mittatholifde Rirde, Comalbaderftrat Sonntag, ben 26. Cept, porm, 10 libr:

23. Rrimmel, Pfarrer

Ratholifche Rirde.

17. Conntag nach Pfingften. - 26, Cept 1909. Beft Des bl. Bergens Maria.

Bfarrei Bicebaben, Bfarrfirche gum bl. Bonifating

St. Meffen 5.80, 6, 7, Militargottebienh (Amt) 8, Rindengottesbienft (fil. Mefie mit Brebigt) 9, Sochamt mit Brebigt 10, lepte bl. De-

11.30 llhr.

Radm. 2.15 llhr Andacht Rr. 258.
An den Wochentagen sind die hl. Westen um
6, 6.35, 7.15 und 9.15 llhr.
Erzbruderschaft zur eiwigen Anderung des
allerherigiten Altarsaframentes: Freitag den
1. Ostober, im Hospis zum hl. Gesit stille Arbetung des allerhl. Galramentes dom morgen.
6 llhr an. Schuhandacht mit Segen abenda

Samstag 5 Uhr Salve. Beichigelogenheit: Am Sonntog morgen bot 5.80 Uhr an, Samstag nachm. von 5—7 und aus

Maria Dilf-Rirde. Frühmesse und Gelegenbeit aur Beichte 8 18gweite hl. Messe 7.30 libr. Kindergettediens
(Annt) 8.45 libr. Hochamt mit Produgt 10 libr.
Rachm. 2.15 libr Andacht (358). Aberds eines libr gestistete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen (345).
An den Bochentagen sind die die Messen und 6.80, 7.15 und 9.15 libr. 7.15 libr sind San-

meigen.
Samstag nachm. 5 Uhr Salve; 5—7 Uhr und
nach 8 Uhr Gelogenheit zur Beichte.
Wassenhaustwelle, Platterstraße 6. Rin.
woch. 29. September, Jest des hl. Erzengels Min.
chael, Patronosess. Rorgens 6.30 Uhr dl. Rife
abends 6 Uhr Andacht mit Prodigt.

Gbangel. Gottesbienft ju Connenberg. Sonntag, ben 26, Sept. (16. S. n. Trinfiatis). Erntebantfeft.

Bormittags 10,15 Uhr : Gottesbienft. Beide und bl. Abendmahl. Benber, Barrer

Peinliche Schonung selbst der zartesten Leinwand gewährleistet bei ausserordentlicher Reinigungskraft

D. B.-P.

das moderne Waschmittel'

Ueberall erhältlich!

Meine Bureaus befinden sich jetzt

P. A. Herman,

Sensal für Hypotheken und Immobilien. Fernsprecher 939. 19647

Gröffne heute Samstag in bem Soufe

Scharnhorststraße Ur. 7 etne Meggerei.

Empfehle gleichzeitig: Brima Rindfleifd jum Roden, Bfund 56 Bfg. . Braten Ralbfleiich 80 u. 90 Schweinefleisch

femie famtliche Burftforten billigft. Sociachtungsvoll ! Jean Will, Sharnhorfftrafie 7.

"König der Tafelwässer."

General - Veriretung für Wiesbaden und Umgegend: Fritz Mack, Riehlstrasse 15s. Tel. 6633. 18845



Teilzahlung ohne Woche: 1 III.

Anzahlung.

Acinstes Konzert-Schallophon
Orchester, Musit, Gesang, hum, Borträge
naturgeirene Wiedergabe 49 M. an.
Erdige 25 em doppel Blatten für alle
Brammophone 2 Stüde spiel, nur geg. Raffa 2 M.franto. Muftr. Ratalog u. Berzeichnis gratis. Weiedervertaufer

en gros Breife. Z. 4) Musik-Werke Samburg 139, Gr. Bleichen 67. RIHRKOI

Für Centralheizungen

empfehlen wir unsere althewährten, unübertreffenen Marken

Z 16

Duhrhrachkake I. II id' Unit al achivado

an der Kokerci mit der Maschine in gleichmässige Körnungen gebrochen und abgesiebt von 60/100, 60/90, 55/90, 50/80, 40/70, 40/60, 30/55, 30/50 mm Consolidation, Centrum, Harpener Berghau A.-G., Gelsenkirchener Bergwerks A.-G., Friedrich Ernestine, Mathias Stinnes, Victoria Mathias, Carolus Magnus, Luise Tiefbau, Dannenbaum, Viktor, Westhausen, Prosper, Hibernia.

55/90, 40/70, und 30/60 mm von Stinnes'schen Werken und Kokereien der Bergwerks-A,-G. Hibernia, Ferner

für irische Ocien Consolid. Brechkoks III 20/40 mm. Lager am Bahnhof

Dotzheim mit elektrisch, Verladeand Siebanlagen.



Kohlen-Verkauf-Gesellschaftm.b.H.

Hauptkontor Bahnhofstrasse 2. Telefon

Nr. 545 u. 775.

Berlag Des "Wiesbadener General=Anzeigers,"

bat fortmagrend in guter Qualitat billig avzugeben:

Mauritineftrage S.



Billigste Bezugsquelle

Tapeten-Manufaktur Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr. Samstag



I Tamenbemb mit handgeftidter Baffe, guter Stoff 95 &

amenhemb, elegant ausgeführt, mit tiderei und Banbburchgug 95 3 1 Damenhemb, farbig Baumwollflanell,

Damen-Beinfleib, Rretton, Anie- und Bunbdenform, Stiderei-Bolant ober

1 Damen Beinfleib, gerauft Croife, migebogt ober Stid-Bolant 95 3 Damen Rachtjade, gerauht Croife, Stebborochen ober Umlegefragen mit bider Spite 1 Tamen-Bifee. Anftanberod mit Bo-

ent u. hubschem Bogenansah 95 & 1 Demen-Anftanbered, Baunfwollflanell in fübicher Ausurufterung mit ausstem Bolant

1 Tanen Beinfleib, farbig, Belourbar. 95 3 dent, ausgebogt. Bolant

amen.Rachtjade mit Spipe, hilbiche Me Dufter, Croife-Barchent 95 & Direftoir-Reform-Beinfleib, Trifot, in fowarg, weiß, hellblau, lila urb

1 Riefenpoften Untertaillen in bielen Musführungen, elegante fol. Sachen, in Beiten von 80 bis 84 Bentimeter Zaillentveite)

Birta 1200 Riffenbeguge aus fdeverem reion mit echten leinenen Durchaben, ausgebogt u. gefurbelt, in bib.

1 Babetuch aus fchwerem Frottierftoff, girta 100×100 Bentimeter, mit roter

Lammfell-Hebergiehjadden, Qualitat, in 3 Grogen 2 eleg. Rinber-Jadden in Batift, Ga-

1 eleg. Rinber-Jadden, Batift ober Ga-

1 Sammfell-Wagenbede m. bellblauer

ober rofa Rante Rinberhemben in Grofen 40 bis 55

tter gum Angluchen je 3 ober 95 -8 1 großer Boften Frottier-Danbtücher m. Budft., Ia Qualitat, Stud 95 &

1 Boften Befton. Refte in Batift, Daba-

bolam, Cambric, ohne Rudficht auf den fruh. Bert jest Stud 95 & Boften Ia.Mabapolame-Fefton jeb. Stild = 41/2 Mtr. 95 &

1 Sausschurze mit Tasche und Bolant, girfa 120 Bentimeter breit, bubich be-fest, schwere Qual., waschecht 95 &

1 meiße Servierfdurge mit Trager und Stiderei-Garnitur 95 -6

1 weiße Servierfdurge mit Bliffee-Bo-lant und 2 Zafden, gute Qual. 95 -8 I ichwarge Banamafdurge mit Bolant,

lig groß und weit 8 Bierfdurgen, weiß mit bebrudter

1 Reformidurge, bubiche Deffins, Gia-

1 Dausidiurge, Giomofen mit Trager und Bolant

2 Bierichurgen, weiß Batift m. Stiderei-

1 elegante weiße Bierfdurge 95 -8 meife Biericurse mit Trager und reicher Stiderei. Garnitur 95 &

1 Boften Rinberichurgen in Großen 80 Bentimeter, in ichwarg, weiß couleurt, reigende Reuheiten.

1 Baar Manichettenfnöpfe, echt Tula-Either, 800/1000 gestempelt 95 -5 Bear Manidettenfnöpfe, amerif.

Bonble, mit ober ohne Stein 95 & Stufenflanelle, Derbft-Reuheiten,

Beginn: Montag, den 27. September.

In fämtlichen Abteilungen große Gelegenheitspoften jum Ginheitspreise von 95 Pfg.

Reinwoll. Cheviote, fchwarg und farbig, Salbtuche in fconen bunflen Streifen. Phantafieftoffe, fariert und geftreift, Daustleiberftoffe, folibe Qualitaten, 51/2 Meter Dembentuch Meter Bemben-Biber Meter Rod-Belour 95 Meter Rleiber.Biber 95 8 Meter Röper-Biber, weiß Meter Blufen.Blanell

12 Boliertücher 12 Spültücher 12 Glafertücher, gefaumt Sanbtuder, gejaumt Raffeebede mit Frangen Meter Danbtuchgebilb 12 Staubtucher

Refte und Abidnitte bon Sanbtudern, hembentuchen, Biber, ftoffe, Betifattune ufio. gum 95 -8

95

Baar Damenftrumpfe, Bolle, plattiert, engl. lang, fchvarg Baar Damenftrumpfe, reine Bolle,

engl lang, bell und buntel Baar Damenftrumpfe, Bolle, plattiert, geftridt, deutsch lang, grau und

fdwarz Baar Damenftrumpfe, gewebt, engl lang, bunt geringelt

Baar Damenftrumpfe, reine Bolle, gestrickt, ohne Raht, deutsch ichwarz Baar herren Soden, reine Bolle, geftridt, ohne Raht, grau und fctvarg

Baar Derren-Soden, reine Bolle, ge-Paar Derren Saht, grau, fchwarg und webt, ohne Raht, grau, fchwarg und

normalfarbig 3 Maar Berren. Coden, gran Baar herren Goden, Boumwolle, Jacquardmufter

Bear herren-Soden, bar, Gil D'Gcoffed mob. Mufter

Bear Suglinge, Bolle, plattiert, mit boppelter Berje und Spige herren-Rormalhemb .

Berren-Rormaljade Serren-Rormalhofe Berren-Biberhemb 1 Berren-Rormal-Unterjade 1 Damen-Befte, fchwarz

95 8 1 Anaben Sweater, bunt ger. 1 Golfblufe, weiß, farbig und farbig 1 Mutofdial, 50/110 3tm., weiß 95 3

1 Maccohemb 1 Blaibtud, girla 85/130

6 Geiben Batift Zafdentuder mit hub. fcher farbiger Rante 1 Mabeira-Tafdentuch mit geftidter

12 weiße Batift. Tafdentuder mit Bobljaum 1 reich geftidt. Coweiger-Tafchentuch in berfch. Musf.

1 Boften eleganter Derrentafdentücher in reiner Geibe und Beinen-Batift 6 Batift . Tafdjentuder mit Buch-

ftaben 6 reinl. Batift-Zafdentuder mit farb.

Tull. und Spachtel-Ginfabe u. Spinen. Meter Refte und Abidmitte von Spigen jeber

Art, jed. Coupon Balenciennes Spiben, Stude bon 33, 22, 11 Meter, jebes Stild 95 3 95 3 Leinen. u. Baumwollfpigen, Stude bon 20, 10, 5 n. 3 Mtr., jeb. Ct. 95 & 1 Poften Spiten, n. Zull Jabots Tull, Spachtel. u. Balenciennes. Stoffe, jebes Meter 95 3

1 3adett Bragen, jeb. Stud 95 & Pofamenten, Coupon 95 & buch, bearbeitet bon Gertrube Bie-Farbige Befate, Coupons bon 10, 5 mann, 480 Geiten ftarf 95 3

nabende Rinber-Rah. tabellos 95 3 mafdine Chinef. Biegenfell, naturfarbig und gefarbt, mit Jutefutter 95 &

gefarbt, mit Jutefutter imit. Berfer. Borlage mit Rnupf. Franse, zirla 50×100 gr. Linsleum-Borlage, Grobe girla

60×90 Bentimeter Filgtud. Tifcbede, Gimpe, mit Applifationen und in dib. Farben 95 & Wachstuch Tifchbede, Große girta 100×130 8tm., mob. Deffins 95 &

Sofatiffen, Sed., mit Bolant und Leinenfiffen mit Applifation 95 48

Leinen-Riffenplatte, Applifation unb Rurbelftiderei, Große girfa 40×50 Baar Erbstill-Brife. Bifes mit Bo-

Biber-Bettuch, gute Qualitat, weiß 95 3 und farbig

baumwell, Schlafbede, fcwere Qual., famelhaarfarbig, mit Borbe 95 & Leinenfiffenplatte mit Rudwand, Applifation und Rurbelftiderei 95 &

Baar febr eleg. Damenfils-Sans-fcube mit Ginfag, und warmer Gin-Baar imit. Rameelhaarichuhe für

Berren 95 & Leber- und Filgfohle, Ia. Qualität Größe 22-35 95 &

Baar Damen-Filghausschuhe mit Filg und Afphaltinsohfe 95 & Baar Rinberfilsichuhe, gefteppt, mit

Filg. und Bederfohle, und Baar Rinberfilgichube mit Corbfohle. Baar Damenhausidube, gefüttert, m.

Leberfohle und fleinem Abfat 95 & Bragentaft:n, 1 Manfchettentaften, 1 Bramattenichachtel, 1 Sanbidubtaften ober 1 Bapiertorb, alles aus Lin-frufta, gum Aussuchen, jeb. St. 95 &

Milieu, girfa 60×60 8tm., mobern borgezeichnet, weiß ober grau, mit Sobljaum 95 &

Berabehanbtud mit mob. Beichnung, Sohlfaum und 8-fachem a jour 95 & Rlichen-Ueberhanbtuch mit bunter Rante, leichte bitbiche Beich-

Milien, girfa 60×60 Sim., bubiche Blumen-Zeichnung und Hohlfaum u 1 Tifchläufer, girta 35×120 8tm., mob. gezeichnet und hobijaum, guf. 95 - 3 1 Riffenplatte mit Rudwand, gezeichnet,

1 Riffenplatie mit Muawano, geg. 95 -5 moderne Deffins 95 -5 1 Bafchtifch Garnifur, extra groß, fünf-95 -5

1 Milieu, girka 60×60 Itm. mit imit. Lochstiderei und dopp. a jour 95 3 1 Ruden-Neberhanbtuch, fertig goftidt, weiß, ecru und grau, mit bunter

1 Barabehandtud, imit. Lodiftiderei und Soblfaum

3 Tablettbedien aus reinem, groben Leinen mit moberner Zeichnung, Größe za. 23×35, 20×30, 15×20 Zmt., zusammen 95 -3

1 Boften Tull-Tifchlaufer, berfchiebene 1 Geiben Bombabour in bellen Farben, mit Stabden u. Rorbel garn. 95 & Reubeit!

1 Bompabour aus weißem Spachtel-ftoff, hellblau oder golofarbig unter-

1 Boften Damen-Gurtel in Golbpife, Gummi und Seibe, Stud 95 3 1 Boften Spachtel. u. Tullpaffen

1 Boften Spaditel. u. Batift.Colarets,

Duttenb 95 & 1 Boften Afpacca Silberfchnallen

Stüd 95 A

1 Rinberfragen Garnitur, weiß Stud 95 & CCTU, Reite und Abidmitte bon Treffen und "Senrictte Davibis" Praftifches Roch.

95 & 3 Baer Damenbanbichube, weiß u. far-Couleurte Broberies, per Meter 95 & big, Gollupfer

2 Baar Damen . Trifet . Banbidube, fdwars, weiß u. farbig, mit 2 Drud-2 Baar Damen . Trifet . Danbidube.

mit Futter, fcwarz und farbig, Drudfnöpfe 95 Bear Damenhanbidube, Leber imi-

1 Baar Damenhanbichuhe, weiß, reine Bolle, geftridt

1 Baar Damen . Trifet . Danbidube, farbig, 3 Anopflöcher, 1 Baar Damen . Trifot . Danbichube. ichwarz, mit 2 Drudfnopfen, 95 &

1 Paar herrenhanbidube, Beber imit. 1 Baar Damen . Glace . Banbidube, weiß u. farbig, mit 2 Drudfnopfen

2 Baar Damen . Danbidube, weiß gefiridt,

1 Coupon = 11/2 Meter engl. Cambric, 3a, 100 Stm. breit, 95 -3 1 Coupon = 11/2 Meter engl. Haille, 3a, 100 Stm. breit, 95 -3 1 Coupon = 2 Meter Taillen-Cöper, 3a, 100 Stm. breit, 95 -3 1 Coupon = 3 Meter Zaillen-Coper,

ga. 80 8tm. breit, 12 Rollen Dafdinengarn, 500 Parbs, fotvarg und weiß 12 Baar Armblatter, Trifotgewebe 95 & 12 Dab. Berlmuttfnöpfe

24 Dab. Rragenftabe, Erlluloib, 95 20 Mir. Befenborbe, fcmarg. 3 Baar Strumpfhalter 95 3 24 Dubenb Drudfnöpfe

5 Refte Gummibanb, jeber Reft 1 Baar Strumpfe, reid, 20 Sterne Chappfeibe, fchwarg. 2 Duvenb eleg, Phantafielnopfe 95 3 Reinfeib. Chingband, Liberth u. Zaffet, ga, 16 8tm. breit, nur mob. Dufter,

Bert bis 2.25, jest Meter nur 95 3 1 edite Strauffeber, fchevarg, großer Boften Rinderhaubden, fruh Bert bis 6.50, jeht nur 95 '8

Horjetts.

großer Boften Rorfette, nur furante Beiten, feine Dufter,

Damen-Konfektion.

1 Baumwoll-Flanelblufe, in allen Weiten porratio

1 Rinber-Rleibden, für bas Alter bon 2 bis 5 Jahren 1 Alpacca-Silber-Rollier mit Mebaillon | Sabichuffeln, blau, 6 Stud

Medaillon, gufammen 1 gut vergolbetes Glieber-Armbanb mit Ambanger 95 3

1 gut bergolb. Damen-Uhrfette mit Rebaillon, 8. Deffnen 95 &

1 eleg. Kammgarnitur, 6-teilig, u. gwar 1 Borberfamm, 2 Geitenfamme, 1 große Spange, 2 große Robeln, gu-iammen fammen

1 Zafdenburfte, edit Schilbpatt, mit echt Silber eingelegt, in Leber-Etui 95 & 1 Damen.Ring, 8.farat., 338 geftem-pelt, mit 1 bis 3 Diamantfplittern,

Rettenarmband, ccht Gilber, 800 bis 1000 gestempelt, 95 - 5 1 Sals Stollier mit Mebaillon, beibes echt Silber, 800/1000 gestemp., 95 - 5 95 -5

Brofdie, Sport-Sujet, maffib, edit Gilber, 800/1000 gestempelt, 95 & 1 Servietten Ring, extra groß, echt Sil-ber, 800/1000 gestempelt, 95 -8 1 Bullfeberhalter mit 14-farat. Goth.

Ruff-Schololabe, 7 Tafeln à 100 Gr., Beinichmeder. Edjototabe, 6 Tafeln à 100 Sport. Schofolabe, 6 Tafeln à 90 Gr.,

Gramm, 95 - 3 1 8000 Beinglufer, Spegial-Rriftall 1 6 Stud 95 3 1 Brotfaften, oval



Romer, hoch mob. Form, 4 Stud 95 3 Römer, hoch, m. Schliff, 2 Stud 95 3 Romer, auf grun. Fuß. 6 Stud 95 & Liforglafer, hobe Form, ff. gemustert, 6 Stud 95 &

10 000 Beder mit mob. Rufter, 0,1 Biter 12 Stud 0,2 Liter 12 Stud 95 1/4 Liter 10 Stud Teebecher, 10 Stud Echt Porzellan indifc blau.

6 Deffertteffer Taffen mit Untertaffen Raffcefanne, groß 95 Tectaffen

1 Schneibbrett und 1 Butterboje gug 3 Speifeteller

Echt Porzellan, weiß u. bunt 1 Raffee-Gervice, 9-teilig 1 Cafatiere, 1 Terlanne u. 1 Sauciere gufammen

1 Butterbofe, 1 Gleifchplatte u. 1 1 Schüffel umb 6 Deffertteller, gurjammen

1 Rudenteller und 4 Mildfannen, 6 bunte Teller, burchbrochen 95 -8 Bachstuchtafche, egtra ftart

Emaille-Gimer, ga. 28 3tm. meffer, unb 1 Bubtuch 1 Rochtopf mit Dedel, ga. 1 Sanb., Seife. unb Coba.Garnitur,

1 emailliert. Löffelblech

1000 Stück Campen

1 Rudjenlampe, Delft 1 Tifdlampe mit Gifenfuß Glühförper, nur Ig Qual., 4 Stud 95 &

Steingutwaren.

1 Bafch Service mit großem Beden 1 Alpacca-Silber-Retten-Armband mit 6 Speifeteller und 6 Obertaffen, bunt Bufammen

1000 Blumenvafen

in biberfen Ausführungen. 1 St. 95 \$1, 2 St. 95 \$1, 3 St, 95 \$1.

holz- und Burnenwaren

1 Garberebenhalter, Sartholg, mit 5 egtra ftarfen Ridelbafen 95 & 1 29afdetroffner "Empire" und eine 29afdeteine, gufammen 95 & Meberhanbtuchhalter mit Delft-Gin-

Tage 1 Löffelgeftell mit Löffel u. 1 Anbelrolle

gufammen 1 Robbaarfebrbefen mit Stiel 1 Rleiberburfte, 1 Schmubburfte, 1 Buftragburfte, 1

Wichstaften, gujammen 1 Möbelbürfte und 1 Teppidhanbfeger gufammen 95 3 1 Riefeitbürfte, 1 Schrubber, 1 Abfeif-burfte, 1 Scheuerburfte, guf. 95 &

Blechwaren.

1 Warmeflafdie, oval Dienfchiem, bunt Rohlenfaften mit Dedel Schiemftanber, bunt

26. September 1909)

Wein - und Garten-Restaurant 39 Kinding auch Hof-(Chr. Georg Wwe.)

In den Sälen: Grosser Festball (Militärkapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff Nr. 80)

Eingänge: Bahnhofstrasse und Wilhelmstrasse.

Rirdiweihe Georgenborn

Samstag

Reftauration "Jur fconen Ausficht" Morgen Conntag, ben 26. Ceptember :

mogu freundlichft einlabet

(19697 Sr. Pflugfelder.

Maingerftrage 116, vis: a.vis der Germania-Branerei. Salteftelle ber Gleftrifden Biesbaben-Raing (Linte 6) 18844 Jeden Conntag:



Wilh. Hofmann. Id. 3166. Es labet freundlichft ein

Saalban "Burggraf" Baldfrage 55, nabe der neuen Artiflerie. u. Inf. Rafernen. Morgen, den 26. September, fomie icben Gonntag :

= Große Tanzmufif =

wogu freundlichft einlabet Zangbandden 50 Big.

6063 Friedr. Schmitzer.



Gasthaus u. Saalbau 3. Baren, Bieraftdt.

Reuerbauter, 1000 Personen faffen-ber Gaal, ff. Tangflade, - Sepas rates Galden mit Piano für Gefellschaften.



Bedett Conntag : Telephon 3770.

Goldene

Große Tanzmufit.

Prima Speifen und Getrante. Eclephon 3770 Rari Friedrich, Befiger.

Bierftadt, Saal zum Adler.

Men renoviert, größter und iconfter Gaal am Plage ab I ubr anfangend: Große Canzmufik. Spiegelglatte Zangflache. Speifen und Getrante in befannter But. Gigene Apfelwein Retterei.

3. A.: Ludwig W. Brühl-Es labet freundlichft ein

Achtung!

im Friedrichshof in Wiesbaben = am 5. Oftober 1909.

Tafel. und Birtichaftsobit von Mebieln und Birnen, fowie Stein. und Schalenobit, und naturreiner Bienenhonig.

Ungefähres Angebot 1000 Zentner. Die Berfaufogeit beginnt vormittags 101/2 Uhr. (D. 78

Kirchweihe — Jahrmarkt

Ober Ingelheim.

Bein und Bierreffaurant, Café Stegmayer, am Martt.

Bahrend ber Martitage am 26., 27., 28. und 29. September empfehle :

Brima Choppenweine der Wingergenoffenichaft. Sute Biere. - Borgügt Ruche. - Raffee. - Ruchen. Spezialität: Junge Sahnen, gefüllte Enten. Safenbraten. - Feldhühner.

Es bittet um geneigten Befuch und labet boff. ein

Albert Franz,

6006

langiahriger Ruchendef.

Süsser

täglich friich gefeltert. Obitweinkelterei Blücherstraße 24

clephon 1914

Fr. Henrich

Telephon 1914.

Fachschule der Ortsgruppe Wiesbaden im D. H. V.

Unterricht in:

Lackschrift-Plakatschrift, Stenographie,

Rechtswissenschaft, Buchführung und kaufm. Organisation, Deutsch, verb. mit Staats- u. Bürgerkunde.

Französisch. Esperanto. Auskunft durch die

Geschäftsleitung: Rheingauerstrasse 16.



MB baling burd anertannt beft. geflügel und erprobt. Silfamine Ratalog bierüber grafis. Geftüger part i. Muerbach 575 (8

19674

Meiner geehrten Rachbarichaft, Freunden und Befannten, fowie bem geehrten Bublifum jur Radricht, bag

Frantfurterftraße (Salteftelle Gudfriedhof) fäuflich übernommen habe. 3ch werbe bestrebt fein, die mich beehrenden Gafte durch Berabreichung von prima Speifen (warm und falt), sowie besten Getranten, wie Echofferhofbrau, ferner prima Apfelwein und Wein zufrieden zu ftellen. — Bereindfälchen borhanden.

Dochachtungswoll Joseph Muth, langjahriger Sausbiener u. Gepadtrager.

19694

Camstag, 25. Cept. d. J., abends 8 1/2 Uhr, in unferer Turnhalle, Bellmundftrage 25:

TageBordnung:

Erhöhung ber Mitglieberbeitrage ;

2. Ernennung eines Chremmitgliedes ; Binterveranftaltungen ;

Um anblreiches Ericheinen erfucht

19180 Der Borftand.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. V.

Mittwoch, 29. September, abends 8%, Uhr in der Aula der Gewerbeschule:

xperimentalvortrag des Herrn Physikers Heh. Kerbach hier

hochgespannte Wechselströme, Röntgenstrahlen u.deren terapeutische Anwendung, direkte Bestrahlung mittels hochgespann-

ter Ströme, Funkentelegraphie (Kriegsschiffe, Luftschiffe), atmosph. Elektrizität.
Vereinsmitglieder und deren Angehörige haben
freien Zutritt, jedoch ist die Mitgliederkarte am
Eingang vorzuzeigen. Nichtmitglieder
zahlen ein Eintrittsgeld von 1 Mark. Karten
sind im Vereinsburgen, Gewarbeschule Zimmer 11. sowie sind im Vereinsburean, Gewerbeschule Zimmer 11, sowie abends am Saaleingang zu haben. (19403 Zu zahlreichem Besuche ladet ein

DER VORSTAND

gegr. 1897.

Conntag, den 26. Ceptember 1909, finbet auf ber Miten Motfshohe (Bef. 3. Paulp) unfere biesjährige

bumoriftischen Vorträgen und Tang

Mnfang 4 tthr.

Gintritt frei.

Bir laben hiermit alle Rollegen, fowie Freunde und Gonner (19190 bes Rlubs freundlichft ein.

Der Borftand.

(E, V.)

Für den Winter 1909/1910 ist die Aufführung folgen der Werke beschlossen worden:

am 15, November 1909

Oratorium von G. F. Haendal. sm 17. Januar 1910 ,, Das verlorene Paradien Oratorium von Enrico Bool

am 25, Marz 1910 (Karfreitag) "Nun ist das Heil" .. Magnificat"

Kantaten von Joh. Seb. Back "Ein deutsches Regiem"

von Joh, Brahms

Die erste Probe findet am 21. September cr. in de Aula des Studt. Reform:Realgymnasiums (Oranienstrasse) statt.

Musikfreudige und sangeskundige Damen und Herren wollee sich zwecks Aufnahme in den Verein an die Herren Vorstande mitglieder Gerichtsassessor Dr. Schaffner, Schriftschrer, Luxemburgplatz 5, oder Buchbändler J. Moritz, in Fa Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, wenden, welche zu weiterer Auskunft, sowie Abgabe des eingehenden Berichtes über das ven flossene 61. Vereinsjahr auf Wunsch gern bereit sind.

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober.

Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt.

Privat- u. Einzel-Unterricht können sofort aufgenommen werden.

Gef. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Bheinstr. 36 oder Gustav-Adolfstr. 6 gen entgegengenommen.

Adolf Donecker, Gesellschafts-u. Kunsttänze. Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer,

Bier's

Adelheidstrasse 73.

Unfere biesfährigen Tanzkurse (Gomnafiaftens, alabem und Privatfurie) verbunden mit fallifthenischen liebungen (Mu muts und Schönheitslehre) beginnen wieder Mitte Officher. Grteilung bon Bribateingelunterricht, auch für

einzelne Tange jederzeit. 5595 Der Unterricht findet in unterem eigenen Unterrichtsjaal im Saufe ber "Loge Plato", Friedrichftr. 27 ftatt. Gefl. weitere Anmelbungen erbeten Abetheidftraß 73.

Julius Bier u. Frau. Behrer und Lehrerin für Gefellichafie u. Runfitange Zanglehrer an Soh. Schulen u. Benfionaten.

erlernen konnen Sie gu jeber Beit, ungeniert und bequem in unfen Wohnung. Eigenes Lofal Michelsberg 6 I. Mufit gratis. Fü altere Damen und herren fehr zu empfehlen.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg 61 NB. Der SaupteRurfus beginnt am Dienstag, ben 19. Ottober im Sotel Friedrichshof.

werden in jeder gewunt ten Ausführung geschm voll und zu kulanten Preise = geliefert =

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Deutsche Bank

Samstag

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augeburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital u. Rücklagen: Mk. 302 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stablkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfücher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen



Für die Reisezeit

empfehlen wir die unter dem Mitverschluss des Mieters stehenden Schrankfächer - Safes - unserer diebesend feuersicheren

Dieselben eignen sich zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuck- und Wertgegenständen. Auch übernehmen wir in unserem Gewölbe verschnürte and versiegelte Pakete und Kisten in Verwahrung.

Wir besorgen die Ausführung aller bankgeschäftlichen

= Transaktionen =

ds

FA.

2

Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden,

: Wilhelmstrasse IOa.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Jum Umzug.

Damit bie Buftellung unferer Beitung bei bortommenbem Bohnungemedifel feine Unterbredjung erleibet, bitten bir unfere berehrlichen Abonnenten, als Umgugemitteilung untenftehenden Bettel beutlich auszufüllen und uns alebald unter Rubert einsenden gu wollen.

> Berlag und Expedition des Biesbadener General-Anzeigers.

In die Expedition bes

Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftrafte 8.

Melbe meinen Umgug nach:

Seither Wohnung

Amtliche Anzeigen.

Im Wege ber Zwangsvollftredung follen bie in der Ge-marfung Biesbaben belegenen, im Grundbuche bon Wiesbaben Innenbegirt

Banb 272, Blatt Rr. 4056

gur Beit der Gintragung des Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Cheleute Raufmann Fris Roder und Roja geborene Steiger gu Bicebaben, Bulemftrage 8, ale Bejamigut nach Errungenfchaftsgemeinschaft eingetragenen Grundftude: Rartenblatt 16 Bargelle 1145/140 etc.

a) Wohnhaus mit Hofraum,

Kartenblatt 18 Bargelle 1144/140 etc. Kartenblatt 16 Bargelle 1146/140 etc.

Sofeinbau (Bertftatte) mit 4685 M Rubungswert gur Gebaubefteuer veranlagt, am 30. Rovember 1909, vormittags 10 Uhr,

durch bas unterzeichnete Gericht - an ber Gerichtsstelle

Bimmer Rr. 60 berfteigert werben. Der Berfteigerungvermert ift am 3. Geptember 1909 in bas

Grundbudy eingetragen. Wiesbaben, ben 17. September 1909.

Ronigliches Amtogericht, 26tl. 9.

3wangsverfteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Dotheim belegenen, im Grundbuche bon Dobbeim

Banb 42, Blatt 1123 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungspermertes auf ben Namen bes Raufmanns Theaber Schaad gu Goln, Maingerftrage 27, eingetragenen Grunbftiede:

1. Rartenblatt 62 Parzelle 6061 Ader ober bem Loch 2. Ge-twann, groß 13 Ar 57 Quadratmeter;

2. Rartenblatt 62 Bargelle 6060 Ader bafelbit, groß 7 Ar 00 Quabratmeter:

Rarienblatt 62 Parzelle 6050 Ader bafelbit, groß 7 Ar 04 Quadraimeter;

4. Rartenblatt 62- Pargelle 6058 Ader bajelbit, groß 6,99 Quabratmeter; 5. Rartenblatt 62 Bargelle 6057 Ader bafelbft, groß 7 Ar

03 Quabratmeter; 6. Rartenblatt 62 Bargelle 8055 Ader bajelbit, groß 8 21r 83 Quabratmeter;

7. Rartenblatt 62 Bargelle 6056 Ader bafelbit, groß 8 Ar 97 Quabratmeter; 8. Rartenblatt 62 Parzelle 6065 Ader bafelbit, 4. Gewann,

groß 3 Ar 54 Quadratmeter; 9, Kartenblatt 62 Bargelle 6066 Ader dajelbit, 4. Gewann, groß 3 Ar 63 Quabratmeter;

am 30. Robember 1909, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Mr. 60, berfteigert werben.

Biesbaben, ben 21. Geptember 1909. Ronigl. Umtegericht, 2btf. 9. 19631

3wangsverfteigerung.

Montag, ben 27. de. Die, verfteigere ich öffentlich, meiftbietend gegen fofortige Bargahlung :

a) 2 thr nadmittage. Selenenftrage 5,

10 cbm. Buchenholy (Dielen), b) I tthe nadmittage, Dotheim, Ede Bilbelm: und Bies:

7 eiferne Trager, 2 Rarren, 1 Schubfarren, 1 Solge halle, 25 Stangen, 1 Bertifo. (6066

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Biesbaden, Albrechtfir. 38 1.

Preibant. Conntag, morgens 7 Uhr. minderwertiges Pleisch von 2 Ochjen (50 Bf.), 1 Renh (35 Bf.). Fleischhandlern, Dehgern, Burftbereitern ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten, Gaftwirten und Roftgebern nur mit Genehmigung ber Boligeibehörbe Etabt. Edlachthof Berwaltung. (19410



Paul Rehm

Zahn-Praxis Wiesbaden Friedrichstr. 50. Atelier für künstliche Zähne,

Zahnoperationen und Plomben. Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn.

Sprechstunden: 9-6 Uhr. _____ Telephon 3118. ____

Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppe IX., Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunsts u. Gewerbe-Ausstellung.



General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, Taunusstrasse 20. Telephon 106 n. 2261

Die Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Borichriften bes Reichs: gefeges über bie privaten Berfi derungsunternehmungen gunftige

Gelegenheit zur Sterbeberficherungsunternehmungen günftige Gelegenheit zur Sterbeberficherung: Das Sterbegelb beträgt 300 Mt. und der Monatsbeitrag be einem Eintrittsalter von 15—19 J. Mt. 1 - , 20—24 J. Mt 1.10 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.

In die Raffe merben Berfonen beiderlei Gefalects aufgenommen. Anmelbungen nehmen die I. Borsteherin, Frau Ph. Meyer, Walramstraße 13, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Bereins-dienerin, Frau C. Steuernagel, Frankenstraße 23, entgegen. Der Borftand.

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz



Sintfarg mit einfachstem Transportsarg. Der 40.—
Gebühren bes Kgl. Kreisarztes 18.—
Sterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit
Stempel 6.50.
Besorgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—

Gebalderung ber Leichenwagen 20.— Einäscherung, Har-montumspiel 70—, 90 -977. 161.—

Erhohte Roften für Richtmitglieder:

Ginafcherung 30,- an die Bereinstaffe It. Statut 20,- . DR. 50. Rotarielle Beglanbig., wenn eine Berfing. nicht vorhanden " 3.

Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Main; find an die evang. Kirchenkasse in Main; mindestens 10°ML, und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, ferner ist dem Deren Geist-lichen ein Wagen zu stellen.

Beitere Andfunst wird auf dem Burcau des Bereins, Baren-

ftrage 4, erteilt Verein für Feuerbeslamung, L. V., Miesbaden

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Biegbaden.

Mm 20. Cept, Sausburiche Robert Behmmn. 17 3abre. Um 22. Cept. Rentner Georg

Blider, 63 Jahre. Mm 22. Cept. Sauhtmann umb Rouwogniechef Frit Bitfcmann, 37 3abre.

Um 22. Cept. Bitte Ratbarina Bartholomd geb. Et, 75 Jahre, Um 22. Gept, Ronrab, Cobn bes Toglebnere Philipp Stiebl, 4 Mt.

fim 23. Cept. Emil, Cobn bes ero Erico Bubola, 10 Mil. Mm 23, Cept. Chriftine geb. Bent, Chefrau bes Baders Balentin Moni. 37 Bobte

Mm 23. Sept. Thomas, Cobn bed Zaglobners Rarl Studerb, 7 Mit. Mm 23. Cept. Rentmeifter a. D. Dermann 3of. Gifeniteder, 86 3abre. Min 24. Cept, hermann, Cobn bes Sherenfcleifers heinrich Soubmacher, 1 Mt.

Roniglides Stanbesamt,

Ctanbesamt Conneuberg Rambad.

mm 6. Cept. bem Schreiner 3ofef Braun in Connenterg i. I. Anna

Em 14. Cept. bem Maurer Bilb. Edneiber in Rambad e. G. Otto.

Der Tander Georg Breibeder unb !

Um 20. Sept. bem Maurer Rarl Bind in Rambad e. T. Um 19. Sept. bem Maurer Chri-ftian Schnied in Rambag e. T.

Der Bertettleger Belmid Bern-

bos Dienftmabden Jobannette Aubpert, beibe in Connemberg. Der Gifenbahn-Werfmeifter-Un-

marter heinrich Rarl Thiefemann in Siegen und Rarola Bidel in Conmemberg.

barb Bari Breibig in Connenberg und bie Bagierin Linn Margarete Magbalene Mugufte Schaus in Biet-

Der Bibbauer Geriftian Bilbelm Chrift und Pauline Emilie Sommer, beibe in Sonnenberg.

Mm 4. Cept. ber Tunder Emil Am 4. Sept. ber Tüncher Emil Mm 16. Sept. der Schloffer Ger-kutwig Joh. Bint mit bem Dienst-mabden Wilhelmine Deroald, beibe Manue werden, ohne Beruf, beibe in Som-manue. in Bombach.

Am 16. Sept. ber Schloffer Ber-

um 16. Sept. ber Schloffer Grib Bels in Commenberg, 24 Jahre. Um 18. Geht. Lehrerin Frieberife Bafem in Sonnenberg, 87 Sabpe,

am 15. Sept. Balter, Sobn bes Aunders August Bourgerius in Benfock, 9 Monate,

Königl, Schauspiele

Samstag, 25. Ceptember Anfang 7 Uhr. 194. Borftellung.

Erhöhte Breife. Der Ring Des Mibelungen. Gin Bühnenfeftfpiel von Richard Borobend:

Das Mheingold.

In smei Abteilungen. Motan herr Beiffe-Bintel. Derr Freberich Donner Broh Loge (Bötter.)

Safolt Fafner herr Braun herr Schwegler (Miefen.) Berr Grivin. Serr Benfe. Alberich

Mime

(Mibelungen.) Frou Brodmann Frida Frau Muller-Beig Freia Erba Frau Schröber-Raminsty (Göttinnen.)

Frau de Leeuwe-Bauer a. G. Bellgunde Fri. Krämer Ziohhilde Fri. Schwarh. (Rheintochter.)

Ribelungen Schauplate ber Sandlung: 1. Szene: In Der Tiefe bes Rheines. — 2. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, Rheine gelegen. - 3. Sgene: Die unterirbifchen Rlufte Ribelbeim's. — 4. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöben, am Rheine gelegen. Rufifalische Leitung:

Berr Brofeffor Schlar. Spielleitung: Derr Ober Regissen Mebus, Delorative Einrichtung: Derr Hofrat Schid. Roftumliche Einrichtung:

herr hofrat Raupp Rach ber erften Abteilung finbet eine Paufe bon 15 Minuten ftatt.

Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Conntag, 26. Ceptember Anfang 61/2 Uhr. 195, Borftellung Erhobte Breife

Der Ring des Mibelungen, Gin Buhnenfeftfpiel von Richard

Erfter Tog : Die Balfüre. In brei Aften.

Rendenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Unfdlug 49.

Samstag, 25. September abends 7 Uhr: Dubendfarten gültig.

Bunfaigertarten gultig. Meubeit! Reubeit! Der feiche Rubi.

Schwant in 4 Aften von dlegander Engel u. Jul. Horft. Spielleitung: Ernit Bertram. bon Zinkendorff, Ministerial-rat Ernst Bertram Baron hans Traunstein, beffen Reffe Walter Taut Baroneffe Light Reldfirch Gtella Richter

Dig Truth, beren Garbedame Libby Walbom Frau Oberft Ffabella bon Strambach Minna Mgte Rudolf Bimpfinger, Rerbant Theo Tachauer, Langer, Steuereinnehmer

Reinhold Bager Richter, Grundbudfiffrer Mag Lubtwig Sans Schulge, Geometer Carl Winter Müller, Rangleibeamter

Willy Schafer Maier, Rangleibeamter Friedrich Degenet Commer, Rangleibiener Ratl Feijtmantel

Raroline, Bimpfingers Frau Rojel ban Born Alara, beiber Tochter Glifabeth Moblinger Soflid, Gutebefiber

Mudolf Miliner Cobonau Rafper, Wirt gum Rameel Paul Free

Beinrich, Rellner Mar Lipsfi Frieda, Rellnerin Theodora Porfi

Ein Bojsboie Georg Albri Ort der Sandlung: Eine fleine österreichische Prodingstadt. Zeit: Gegenwart. Rach bem 2. Alte finbet bie

größere Baufe fratt. Der Beginn der Borstellung, jowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden.

geichen. Kaffenöffnung 6½ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Conning, 26. Ceptember Radmittags 1,4 Uhr Dalbe Breife.

Samstag

Der Bejehl Des Fürften. Gin Luftipiel in einem Boripiel und 3 Mften von Robert Doerweg.

Abends 7 Uhr. Reuheit! Meuheit! "Der feiche Rubi".

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel. haus.)

Direttion: Sans Bilbelmp. Camstag, 25. Ceptember

Abends 8,15 Uhr Bolletumliche Borftellung bei fleinen Preifen: Das Bufdliefel.

Original Bolfoftud in 4 Aften pon 3. Willhardt. Mufit von Bans Calau. Mortha Steiner, Befigerin ber Dable im Gbeigrund

Johanna, ihre Tochter, Belene Froje Robert Bain, Forfter

Runi Clement

Anton, fein Cobn, Mired Seinrichs Lieschen, genannt "Buichs Liest" Margar. hamm Trine, Magb. Lina Tölbte Trine, Deagle. Jafob, Dablburiche Billy Bagler

(beibe in ber Ebelgrundmuble) Loreng, Bilb. Gurt Robe Mifons Rud Bans, fein Cohn Ludwig Joost Ort ber Sandlung; In und bei ber Muble im Gbeigrund. Menderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-

fall borbehalten. Naffenöffnung 7.30 Ubt. Anfang 8.15 Ubr. — Ende nach 10 Uhr.

Sountag, 26. September nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Preisen: Das Dadet ohne Geld.

abenda 8.15 Uhr. Bum 3. Male: Ronigin Quife.

Diftorifdes Lebensbild in 4 Aften von B. Bilbelmu In Sgene geseht bon Direttor Bilbelmy.

Quile, Ronigin von Belene Froje Breugen Bring Louis Ferdinand Alfred Heinrichs

Fran von Bos, Ober-boimeisterin Ottilie Grunert Friedrich von Reiden borf, Abjutant Billy Wogler Glife von Werbenfels,

Belene Balois Sofoame Graf von Saugwit, Binifter Curt Rober von Lombard, Staats: Ludwig Joost

fefretär Ludwig Joon von Harbenberg, Staats:
minister Rudolf Bennewih Rapoleon, Kaiser von Frankreich Direktor Wilhelmy Marichall Duros, fein Adjutant Olio Werner

Conrad Storbeck, ein alter Bauer Artbur Rhobe Ortber Handlung: 1. Aft Berlin, 2. und 3. Aft Tilfit, 4. Aft Hobenzieriy. Zeit von 1806—10.

Montag, 27. Ceptember abende 8.15 Hbr. Ronigin Luife.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 26 Sept.:

Vorm. 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture zu Prometheus*

L. v. Beethoven J. W. Voigt 2. Nociumo 3. Die Werber, Walzer

Jos. Lanner 4. Amerikanische W. Meacham Patrofille 5. Potpourri aus der

Operatte "Der Bettelstudent" C. Millöcker 6. Funiculi, Funicula, italienischer Volkslieder-Marsch J. Stasny.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskurten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Mail-coach-Ausflug 2.30 Uhr ab Kurhaus: Eis. Hand-Hahn-Bleidenstadt - Langen-schwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op.
"Die Felsenmühle"
G. Reissiger
2. Ständehen F. Schubers

3. Einzug der Götter Walhall aus dem Musikdrama ,Rhein R. Wagner

gold*
4. Weaner Madi'o,
C. Ziehrer 5. Entr'acte aus der

Op. Mignon* A. Thomas 6. Danse slave E. Chabier 7. Fantasie aus der Op. La Traviata* G. Verdi 8. Marche triumphale V. Lyon,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. "Si j'etais Roi" A. Adam

2. Vorspiel z. Oper M. Bruch "Loreley" M. Bruch "Tausend und eine Nacht", Walzer Joh. Strauss

4. Andante cantabile für Streichorchester D dur. op 11 P. Tschalkowsky aus dem Streichquartett,

5. Rhapsodie Nr. 1, F-dur (an Hans von Büldis) F. Liszt 6. Peer Gynt-Suite No. 1

Edw. Grieg a) Frühlingsmorgenstimmung, b) Ases Tod, c) Anitras Tanz, d) In der Halle des Bergkönigs.
7. Träumerei f. Streichorchester Rob. Schumann

8. Hochzeitsmarsch für grosses Orchester and Orgel S. B Schlesinger.

Montag. 27. Sept : Vormitt, 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch F. v. Blon 2. Ouverture zu "Hamlet"

3. Gedenke mein*, Lied für Trompete Kusche

4. "Das Leben für den Zar", Mazurka M. Glinka 5. Straussiana. Potpourri J. State 6. Valse militaire E. Waldtenfel.

Eintritt geg. Brunnen-Abenne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2.30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. D. F. Auber Feensee*
2. Finale aus der Op.
2. Finale aus der Op.
3. Finale aus der Op. 3. Scene de ballet A. Czibulka

4. Erinnerungen an A. Lortzing, Fantasie A. Rosenkranz 5 Unsere Edelkoaben, Walzer C, Ziehrer 6, Ouverture z. Optte. .Wanderers Ziel*

F. v. Suppé 7. Frühlingserwachen, E. Bach Romanze 8, Soldatenchor aus

der Oper "Faust" Ch. Gounod.

Abenda 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu .Prometheus" L. v. Beethoven

2. Vorspiel z. Op. "Kunihild" C. Kistler 3. "Wo die Zitronen blüh'n", Walzer J. Strauss

4. Zorahayda, Legende J. Svendsen 5. Fantasie aus der

Op. "Ein Maskenball* G. Verdi 6. Frühlingslied Cb. Gounod 7. Kriegsmarsch aus der Oper "Rienzi"

R. Wagner. Stadt, Kurverwaltung.

Walhalla.

Spielplan 16 -30, September. Täglich 8 Uhr abends:

The 4 Black Diamonds Hartmont Akosta Santanello Sorenta Roland

Hacker und Lester Harry Steiner Schattenbilder.

Jeden Sonstag 2 Vorstell-ungen. Jeden Freitag: High-Life. - Tageakasse 11-1 u von 6 Uhr ab. 19402

18822 Peter Prang's

Rolner Burlesten. Leite Boche.

Gin idealer Chegatte. Das untergeichobene Rind.

repariert fachmännisch gut unb Br. Ccelbach, Uhrmacher, 32 Rirchgaffe 32.

Täglich:

Friedrichshof. Oppermann'sches Ensemble.

Ganz neues Programm.

Morgen Sonntag 6 Uhr Anfang. Es ladet froundlichst ein

K. Marahrens.

Wo trinken wir ein gutes Glas Rauenthaler?

Neu eröffnet. Neu eröffnet. In der Rauenthaler Weinstube

Dotzheimerstrasse 15, Restaurant Kaisersaal. Vorzügliche Küche. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Diner à 80, 120 und höher. Spezialität: Rauenthaler Weine eigener Kelferung. Dieselben auch im Glas zu 35, 40 u. 50 Pf.

Ungenierter Aufenthalt. Eingang durch das Tor oder durch das Restaurant, Jacob Schraub

Keller und Keltereien in Rauenthal,

Programm

für Sonntag, den 26. September: nachmittags 1/4 Uhr und abends 1/8 Uhr Konzerte der Kapelle des Württem-bergischen Ulanen-Reg. König Carl Nr. 19

Luftballonauffahrt

der Fräulein Kätchen Paulus, Grosse Passagier, fahrt. Eintrittspreis bis mittags 2 Uhr 20 Pfg., von 2 Uhr ab 50 Pfg.

für Montag, den 27. September : nachmittags 1/2 i Uhr und abenda 1/28 Uhr Konzerte der Kapelle des Württembergischen Ulanen-Reg. Künig Carl No. für Dienstag, den 28. September: nachmittags 1/24 Uhr: Mill. tärkonzert, abends 1/28 Uhr:

Württembergischer Abend

nusgeführt von der Kapelle des Württembergischen Ulanens Reg. König Carl Nr. 19. Im Hauptrestaurent Benefiz des Komikers Herrn Kurt Riedel. für Mittwoch, den 29. September :

Billiger Tag

Billiger Tag

machmittags ",4 Uhr und abends 1,28 Uhr: Grosses

Militärkonzert der Kapelle des Nass, Felds

Militärkonzert der Kapelle des Nass, Felds

Militärkonzert der Rapelle des Nass, Felds

Militärkonzert der Rapelle des Nass, Felds Artillerie-Reg. Nr. 27, "Oranien". Eintritte 7 Uhr abends 50 Pfg., nach 7 Uhr 30 Pfg.

für Donnerstag, den 30. September: nachmittagn 1/4 Uhr Militärkonzert, 1/18 Uhr: Grosses Doppelkonzerf Aufführung des Schlachtenpotpourris von Saro. Eintrittspreis bis 7 Uhr abenda M. 1.— nach 7 Uhr 50 Pfg.

für Freitag, den 1. Oktober: nachmittags 1/24 Uhr und abends 1/28 Uhr: Grosse Militärkonzerte des Nass. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 27, Oranien". — Im Haupt-Restaurant Benfizabend des gesamten Quartetts der Hamburger Sänger. Ein preis bis 7 Uhr abends M, 1 .- , nach 7 Uhr 50 Pfe

für Samstag, den 2, Oktober: Letzter Volkstag

Eintrittspreis 30 Pfg., nachmittags 1/4 Uhr und abends 1/8 Uhr: Grosse Militärkonzerte des Pfa-Reg., von Gersdorff (Kurhess, Nr. 80). Im Haupt. restaurant ab 9 Uhr:

Grosser Festball.

für Sonntag den 3. Oktober :

Vorletzfer Tag
nachmittags "4 Uhr und abends "48 Uhr: Militarkonzerte; während des Abendkonzerts Aufführung
des Potpourris "Zeppelius den kwürdige Fahrt am 4. August 1908". Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 50 Pfg., aach 7 Uhr 50 Pfg.

für Montag, 4. Oktober: Letzter Tag nachmittsgs 14 Uhr und abends 148 Uhr;

Doppel-Konzerte nachmittags

3 Uhr offizieller Schluss der Ausstellung. Ab 4 Uhr: Festessen im Haupt-Restaurant; anschliessend

____ Ball ____ Eintrittspreis am ganzen Tag 50 Pfg.

Grosse Herbst-Ausstellung in der Gartenbauhalle.

Hotel "Wiesbadener Hof".

Moritzstrasse 6. Feinbürgerliches Familien-Restaurant

Sonntag, den 26. September: menu.

0.85 Mk. Königin-Suppe Silberlachs mit Butter Malta-Kartoffeln Blätterteig-Pasteten nach Bordeauxer Art

oder

Mast-Kalbsrücken garniert

Pudding Nesselrode

1.25 Mk. Königin-Suppe Silberlachs mit Butter Malta-Kartoffeln

oder Blätterteig-Pasteten nach Bordeauxer Art Mast-Kalbsrücken garniert Pudding Nesselrode

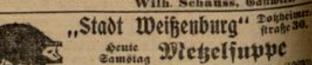
1.75 Mk. Königin-Suppe Silberlachs mit Butter, Kartoffeln Mast-Kalbsrücken garniert Junge Enten mit Kompott Pudding Nesselrode

Mittags von 12.30-2 Uhr u. abends von 7 Uhr: ab Erstklassiges Künstler-Konzert. 1948



Wirtschaft zur Lokomotive, Dogheimerftrage 146.

Der Arbeiterschaft zur Kenntnis, daß das et jealich geeichte Glas Bier immer noch 10 und 12 Pfg. koftet. — Jeden Countag Frei-Konzert. Es labet fremblichft ein Wilh. Schauss, Gaftwirt.





Wiesbadener Fremdenbuch.

Samstag

Hotel Adler Badkaus,
Langgasse 42, 44 u. 46.
Wentorp, Ratzeburg.
Hotel sum neuen Adler, Goothestr. 16. Golsen, Zell — Weil, Köln — Falk, Dr. m. Fr., Hemelingen — Jungermann m. Fr., Kassel — Schulze, Fr., Breitenstein — Stephani, Lyck — Buchbeim m. Fam., Asch.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Bolin, Kommerzienrat, Berlin Krauss m.
Fam., Indianopolis — Michaelis, Frl., Newyork

Reissig, Fr. Dr., Hamburg.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3.

Schlesing van Drift, Haag — Wenzel m. Fr., Abo — Peters, Dr., Elberfeld — Hendel m. Fr., Oelsnitz — Surmann, Klingenthal — Homberg m. Fr., Remscheid — Bartels, Hamburg — Pin-

tus, Hamburg. Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Müller m. Fr., Offenbach - Pribik, Stranow. Hotel Bender, Häfnergasse 10. Raueiser, Frl. Saarbrücken - Nebe, Wie-

Motel Berg, Nikolasstrasse 17.

Liebenthal m. Fr., Marxleh — Gottbehüt,
Weiden — Schweikel m. Fr., Wriezen — Meheus m. Fr., Köln.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

Siegenbeck van Henkel, Dr. m. Fr., Rotterdam — Reiser, Pittsburgh — Sprenger m. Fr., Leeuwarden — Jeffcoot, London,
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Simon m. Fr., Kirn — Bode, Dr., Bonn —

e. Holy und Ponicoitz, Leut., Metz _ Josten, Fr., Vohwinkel.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Gabel, Mühlbach — Hasenkamp, Neviges —
Müller, Köln — Lindner m. Fr., Düsseldorf —
Findorff m. Fr., Norderney.
Hotel Burghof.
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Adler m. Fr., Warschau — Otten, Köln —
Gargeev Paris

Warwey, Paris.

Central-Hotel Nikolasstrasse 43.

Waibel m. Fr., Mannheim — Posner Breslau

August m. Fr., Düsseldorf — Maul, Charlottenburg — Schweder m. Fr., Düsseldorf — Wil-

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Laporte, Düsseldorf — Ehlinger, 2 Frl.,

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Kamper m. Fr., Krefeld — Kempter, Stutt-gart — Ettinger, Schwabach — Schmidt, Düssel-

Dietenmühle (Kuranstalt),

Farkstrasse 44.

Kaufmann, Fr., Köln __ Milch, M.-Gladbach.

Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15. Spangenberg, Fr., Erfurt - Moses, Dr.

Sewyork. Hotel Einhorn, Markistrasse 32, Schäfer, Kassel — Brandes, Mannheim Rennert, Berlin. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Raphaelsohn m. Fr., Allenstein — Leistner m. Fr., Leipzig — Ginsberg, Fr. Warschau.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Müller m. Fr., Eibelshausen — Schüler, Fr.,
m. Schwesver, Ludwigshafen — Cugaly m. Fr.,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1 Bonath, Zürich — Crevelius m. Fr., Kassel Weyel, Wehlbach — Schwarz m. Fr., Hütte Fink, Scheidt — Schaul, Hütte — Teuber,

Europäischer Hof, Langgasse 32.

Müller m. Fr., Stuttgart — Bruchmann,
Dresch — Bickart, Saarbrücken — Cohen,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 5. Havenstein, Geh. Regierungsrat Dr., Bonn, Hotel Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25.

Ibing Fr., Mülheim (Ruhr) — Lankhorst m. Fr., Mülheim (Ruhr).

Hotel Grether Museumstr, 3.

Naodaburg Deiser m. Rettges m. Fr., Magdeburg — Deiser Tochter, Köln — Schnitzius, Frl., Trarbach.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Weber, Regierungsrat m. Fr., Elberfeld -Veronese, Dr., Triest - Müller, Offizier Mülhausen - Heinz, Dir., Karlsruhe - Pfeiffer,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Schäfer, Göttingen — Edelzscheid m. Fr. Warschau.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.
Rotmaler, Oberleut., Berlin — v. Mattoni,
Gleshübl — Krader, Gleshübl — Krawinkel m.
Fr., Vollmerhausen — Müller, Franzensbad.

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Dittert Barmen — Gössler, Dresden Keil m. Fr., Aachen,

Hotel Hohenzollern, Paulineustr. 10. Sonkoffkine m. Fr., Voronege — Kessler m., Manchester — de Graaff, Generalmajor Fr., Manchester — de Graaff, Generalmajor u. Kommandeur, Strassburg — Kopp m. Fr. Leer — Teppich, Kommerzienrat m. Fam., Kö Anhauch, Kommerzienrat m. Fam. Czernowitz.

Vier Jahreszeiten, Kalser Friedr. Platz 1, Jay, Schönberg — v. Milz, Fr., Stuttgart, Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.
Espey Fr. m. Tochter, Elberfeld — Lebrecht
m. Fr., Ulm — Weihe, Herford.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Rawitz, Prof. m. Fr., Berlin — Haag, Fr. m.

Fam., Oberwesel — Heepe, Frl., London.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad).

Frankfurterstrasse 17.

Wood, Grunewald v. Wittern m. Fr.

Woog, Grunewald — v. Wittern m. Fr., Berlin — Schmidt-Polex m. Fr., Frankfurt — Schnitzler m. Fam., Amsterdam — Klüssner m. Fr., Rotterdam — Erdmann, Fr., Amsterdam.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6. Schleoifer, Dr. m. Fr., Bremen — Linde-mann, Steele — Mühlensiefen, Kommerzienrat Crengeldanz,

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25. Bergfried, Singhofen __ Lotz, Saarbrücken Flohr m. Fr., Barmen __ Bohnhardt m. Fr., Eisenach.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Reiche, Hauptmann, Thorn - Becker, Leut. St. Avold.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schroeder, Landesrat Dr., Kassel — Creed, London — Bruch, Berlin — Kock, Utrecht — Geisenheimer, Dr., Kattowitz — Eich m. Fr., Bonn - Berkmanns m. Fr., Louvain - Rohn

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Kaysser, Geh. Regierungsrat, Oldenburg. Hotel Nassau u, Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Platz u, Wilhelmstr. Rheins, Leut., Strassburg — Berzewski.

zell., Admiral, Charlottenburg - Ullmann, Kommerzienrat, Bromberg — Devoldez, Staatsmi-nister m. Fam., Brüsse — Segelken, Dr. m. Fr., Stendal — Bume m. Fr., Hamburg — Lehn-kering, Fr., Duisburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. v. Selle, Major m. Fr., Berlin — Meyer, Eisenach — Richm, Neunkirchen — Klose m. Fr., Berlin.

Hotel Nonnenhof, Rirchgasse 15. Junghans, Chemnitz — Zacharias m. Fr., Plön — Gemünd, Dr. m. Fr., Aachen — Lang,

Hotel Oranien, Bieratadterstr. 2. Guidotto Henkel v. Donnersmark, Graf u. Grafin, Berlin _ Kraft Henkel v. Donnersmark, Graf, Berlin - v. Görtz, Fr. Gräfin, Schlitz, Palast-Hotel, Kranzplata 3 u. 0,

Schenk, Berlin — Heine, Leipzig — Bern heim — v. Teylingen, Frl., Arnheim,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Marrington m. Fam., Manchester - v. Ro-

Marrington m. Fam., Manchester — v. Rodionoff m. Fr., Petersburg.

Hotel Post, Rheinstr. 17.

Kosten Amsterdam — Barsh m. Fr., Münhen — Gill, Essen — Dooben, England —
Portner, Brecke — Rückert, England — Breckwolth m. Fr., Blankanfer.

Quellenhof, Nerostrasse 11.

Nau, Nassau — Zoppa m. Fr., Aachen.

Hotel Culsisana.

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4. 5, 6, 7 2, 11, 12.

Winkler, Dr., Oppenheim — v. Lekow, D.O.

Afrika — de Bordes, Bürgerm., Vlaardingen —

Palmer, London — Hellmers, London.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrassa 16.

Frank m. Fr. Hardburg. Datleton Home

Frank m. Fr., Hamburg — Detlefsen, Ham-burg — Cassens, Hamburg — Behrens m. Fr., Delmenhorst ... Neuss, Langen Köln ... Heini, Frl., Strassbarg. Langenfeld - Peters,

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 18_18 Siemon, Dr. jur. m. Fr., Münster — Stiege Hamm — Derksen, Hannover — Kulevru Dr. Arlon — Wolf, Leut., Colmar — Netzer, Arlon — Elssius m. Fr., Trier.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Fallot m. Fr., Eupen — Schmidt, Berlin — Hildebrandt, Dr., Kairo — Vale m. Fam., London — v. Walberg, Frl., Strassburg. Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3. u.

Rsemann, Oldenburg _ Crohn m. Fr., Berlin Bomerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Berner, London — Kentorp, Ratzeburg
Deckelmann, Fr. m. 2 Tochter, Aschaffenburg
Kaiser, Fr., Barmen,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. z.

Heimann, Kommerzienrat Dr. jur. m. Pr.

Breslau — Witt, Fr., Hannover — Paster, Pr.

Principles Fr., Harnburg. Düsseldorf - Rittscher, Fr., Hamburg qrist, Stockholm.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Tecuwsen m. Fr., Holland — Jones m. Pr.
Saratoga — Rosenhain m. Fr., Brasilien — v. d
Becke-Klüchtzner, Fr., Strassburg — Tecussen

Sanatorium Dr. Schütz, Parkatrasas Timmermann, Gelsenkirchen - Weesenfeld Dr. jur., Barmen _ Weintraud, Fr. m. Tochter London.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Linnemann m. Fr., Neubeckum Lilling Maedelkow — Demes m. Fr., Stadtolm.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr, & Winkler m. Fr., Berlin — Potok m. Fam. Bendzin — List m. Fr., Moskau.

Privat-Hotel Silvana, Kapellenstr & Weinlig m. Fr., Koblenz — Bienemann, Da

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Friedländer m. Fr. Schweden _ Betze Hauptmann m. Fr., Würzburg — Morian m. Fr Neumtihl _ Küstner m. Fr., Hanau _ Watter berg, Fr., Güstrow,

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Glaser, Ottigheim — Herrmann, Ottighein Dissmann m. Fr., Langenfeld.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Gehausen, Königsberg — Gessler, Oberleut, Bayreuth — Luckwaldt, Prof. Dr. Danzig Bund m. Fr., Hilden,

Westfülischer Hof. Schützenhofstr. 3.
Josten. Köln — Schacke, Altenessen — Lam
pertz. Köln — Schmidt, Kreistierarzt, Mülhelm Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6

Lindenberg, Salzwedel - Branstotter m. Fr. Bockenhausen.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Moog m. Fr., Mülheim (Ruhr).

Gepäck = Transport An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.



G. m. b. H.

Büro : Mauritiusstrasse 3. Telephon 32. =

Goetheschule, Offenbach a. M.

Militorberechtigte Brivat-Real- und Sandelsichule, verbunden mit Borfchule und Benfionat. Benfionspreis incl. Coulgelb 900-1000 D? 5, 18

> Noch vor der Steuer-Erhöhung

bie am 1. Oft. b. 3 eintritt, rate ich meinen wertgeichatten Runben. fich mit Borraten ju verfeben. 3ch verfaufe bis 1. Oft. alle Gorten:

Cognac - Liqueure - Steinhäger ic. Mundwasser

Kopfwasser Eau de Cologne Zimmerparfüms Toilettewasser Franzbranntwein Weingeist

Tinkturen m meinen bisherigen biffigen Preifen. Die Spiritussteuer wird 55 Big. pro Liter betragen. 10 Liter 100 prozentiger Spiritusfabrifate (girfa 15 Eiter fertiger Praparate) find fteuerfrei gelaffen.

Schweden

10 Bat. (100 Schachteln) M. 1,30 Echte Jönköping

10 Baf. (100 Schachtein) DR. 1,75 Küchenhölzer

10 Bat. (10 große Chachteln)

Fünfminulenbrenner 10 Schachteln 992. 0.90

Prima Glühstrümpie 10 Stild 22. 2.50, 3,-, 3.50 Solange der Borrat reicht!

Die Bundholgitener wird pro Bafet à 10 Schachteln == 15 Big. und die Stener auf Glühförper == 10 Big. pro Stud betragen.

= Beachten Gie bitte meine Chaufenfter. == Drogerie. Ferd. Alexi Kolonialwaren. Michelsberg 9. - Telephon 652. 19137

Spezial = Bilder = Einrahmegeschäft Jean Troft, Bleichstrage 35, Sth. p.

Enpfehle mich im Ginrahmen von Bilbern, Spiegeln, Diplomen, Brautkänzen ze. Bleichen von versporten Bilbern unter Garantle, Aussichneiben von Kassepartouts sowie Einziehen von Senstericheiben und Ansertigung samtl. Buchbinder-Arbeiten Durch langjährige Tätigkeit im ersten Bilber-Einrahmegeschäft bier, bin ich in der Lage, sämtliche Arbeiten unter schnellster and billigster Bediemung zu erledigen.

Spezial-Bilder-Einrahmegeschäft Jean Trost, Bleichstraße 35, Sth. p.

Allgemeine Gewerbeschule.

Beginn Des Winterfemefters: Montag, 11. Ctiober.

Obligatorifcher Beichenunterricht. Derfelbe findet fiatt: für die Schneiderlehrlinge bes jüngsten Jahrganges Montags vormittags 8—10 Uhr, für die Buchdruder- und Schriftscherlehrlinge des jüngsten Jahr-ganges Wontags nachn. von 6—8 Uhr, für die Schuhmacher-lehrlinge Dienstags vorm 8—10 Uhr, für die Konditorleheflinge Freitags nachm. von 2-4 Uhr, für alle anderen Berufe Countage vorm. von 8-11 Uhr. 3m Anichlug bieran Echnigottesbienft. Auf die Bestimmungen bes Ortsstatuts fur die gewerbl. Fortbilbungsichule wird Bezug genommen.

Fachichule für Bans und Aunftgewerbetreibende. Tagesunterricht von 8-12 und 2-6 ubr. Drei aufsteigende Rlaffen in halbjahrefurfen. Der Befuch diefer Abteilung befreit vom obligatorifden

Fortbildungeunterricht. Dentich , Schönichreiben , Runds und Bierichriften, Rechnen, Beranichlagen, Bopfit, Chemie, Algebra, Geometrie, Baufonftruftionelebre, Baufunde, Formenlebre, Feitigfeite: Ichre, Baupoligei, Freibandzeichnen, Baugeichnen, Berechnen von Bautonftruftionen ufm., Runftgewerbt. Beichnen, Schriften: und Bappengeichnen, Modellieren

Das Belegen einzelner Unterrichtsfächer ift geftattet. für Baufchloffer, Medaniter, Schreiner, Maler, Bilbhauer, Gartner, Bautecher, Tapegierer ufw. Sachliches Beichnen für Runftichlofferei.

Modellier-Unterricht. Unterrichtsgelegenheit: Sonntags von 8-11, Diens-Mitwochs und Freitags abends von 8-10 Uhr. Buchführungsunterricht für Wewerbetreibende

insbesondere auch für Frauen und Tochter von folden, an drei Abenden in der Woche von 8-10 Uhr. Beichen= und Malichule für Damen nstags und Freitags nachm, von 2-5 116r Beidenunterricht für iculpflichtige Rnaben

Sandfertigleitsunterricht für fculpflichtige Anaben in Soly und Papparbeiten Mittwochs und Cambiags nachmittags. Anmelbungen find baldigft im Burcau ber Gewerbeschule, Bimmer Rr. 11, ju bewirfen, auch find bort ausführliche Lebrplane zu haben. Rabere Ausfunft burch ben unterzeichneten Direftor ber Schule.

19403

Der Schulvorftand: Lotal-Gewerbeverein Biesbaben G. D. & Coneiber. Borfigenber. Der Direttor der Gewerbeichule:

Bitelmann.

Diktoria zu Berlin!

Meine Burcaus find ab 1. Oftober 1909 bon Main: nad hier, Rheinftrage 26 verlegt und halte ich mich gu Abichluffen aller Art beftens empfohlen. Tüchtige Afquifiteure finden gegen Firum ober Bro vifion lohnende Beichaftigung.

Sochachtungsvoll!

3. Ill. Gels, General-Agent, Rheinftrage 26.





19673

Prinzen-Essige sind echte Naturprodukte einer über 40 jähr, Erfahrung
u. Praxis in der Essig-Fabrikation und meines Eigenverfahrens. (1889)
Alleinig, Eabrikant. Martin
Palas Sahlaratala i Rhe. Prinz, Schierstein i, Bag. Uebetall zu verlangen zu 6, 2,

12, 18 Pf. per 1/2 Ltn

An meine werte Kundschaft

Miteinwohnerschaft Wiesbadens.

Meistung einer 14isgigen Landwehrübung nach Darmstadt einer 14isgigen Landwehrübung nach Darmstadt einernen. Meine Reflamation war erfolglos und ich infolgestellen außer Stande, die von meiner Kundschaft bestellten iche naußer Stande, die von meiner Kundschaft bestellten ich indeien zum versprochenen Termine zu liefern. Ich ditte abeien zum versprochenen Termine zu liefern. Ich ditte indeien zum versprochenen Termine zu liefern. Ich ditte indeien zum versprochenen zu wollen. Ieden mit übertragenen mit sener dem unter persönlicher Mitwirfung steis pünstzieltung werde ich unter persönlicher Mitwirfung steis pünstzielt und bei billigiter Berechnung zur Aussistenung bringen und selte mich im Bedarfsfalle auch den geehrten Herren Bausmistern, hotels und hausbessigtern für alle in mein Fach einschliebenden Arbeiten bestens empsohlen.

Hochachiungsvoll.

Karl Russ, Maler- und Tündergeldaff Ludwigstrasse 14.

0191919191919191919191919191

Möbel, Betten, == _____ Polsterwaren

Romplette Brautausftattungen empfiehlt gu billigen Preifen in großer Musmahl

A. Leicher, Uranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Moberne Schlafzimmer befonbers preismert.

Blasse Damen und Herren

ethalten durch Anwendung von vormals Gro Grolighs Rydyol lichs Rosen:

zart angehauchte Wangenröte, Man giesst davon einige Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zarter, hell rosa Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe wirkt

besond, für der Abend effektv. Man kann al-

nach Belieben



hellere oder dunklere Wangenröte geben, ohne im minderen befürchten zu müssen, dass Grolichs Rydyol die Haut angreift, weil es absolut unschädlich ist. Grolichs Rydyol ist festhaltend, nur durch Waschen zu entfernen und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf meine Firma, da es schon wertlose Nachahmungen gibt. Preis einer grün gesiegelten Originalflasche Mk. 1.80 (Porto extra),

Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren sind: Chemifch-kosmetifches liaboratorium "Zum welhen Engel"

Johann Grolich in Brunn. Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 40; B. Backe, Drogerie, Tannus-strasse 5; S. Blum, Drogerie, Gr. Burgetr. 5; A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29; E. Moebus, Drog., Taunusstr. 25; F. Altstaetter Wwe., Parfumerie, Webergasse 29.



Für den lausputz

Alle Putz- und Scheuer-ertikel, alle Bürsten- und senwaren, Fensterleder, ehwämme, Federwedel, nasmatten, Ausklopfer, chesertücher, Zuber, Insmatten, Ausklopfer, Schwertücher, Zuber, Battes, Wäschereiartikel, te. empfiehlt in grösster Auswahl billiget

Karl Wittich,

Eche Schwalbacherstrasse felher Michelsberg 7, orace alle Korb-, Help-, Bürnten-ten, Rrist-, Bade-, Toffecte-thel, Sist- u. Kiferwaren etc.

tigung and Reparatures und Kliferwaren aller-Million. 18797

ernpsquelle für Hotels, und Wiederverkäufer.



wäscht am besten.

Hygienische

Bedarinaribel Newest Katali mpt viel Aerus u.Prof yrat.u.fr. L. Enger, Genmiwarenfabrik ila Nw. Priedrichstrasse 91/92 B 58



J. N. Garich Büsten-Fabrik Gr.-Lichterfelde

Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A. Gemoll a. 4. Waldstr. Büsten is alles for-men und Grössen, sowie verteilbare u. nach Mass, die das Aegrobieren se-sparen. Wie nebenstehene schoten v. 7.— Ean; ohne Ständer ven 1,50 K an.

acentanwait ack-Leipzig sorgung und Verwertung



B

E

S

Bruchbänder

bieten auch in den schwersten Fällen Hilfe und Erleichterung! Durch die der Bruchpforte entsprechend angeferigte Pelotte wird der Bruch unbedingt zurückgehalten und garantiere ich für tadellosen Sitz.

Gummistrümpfe und Leibbinden aller Systeme.

Für Damen weibl, Bedienung.

DSS Nachfolger

Taunusstrasse 2.

Telephon 227.

Lielerant der Ortskrankenkalie und laft aller übrigen Krankenkalien. 19667

Ringfreie Kohlen

Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf!

Jetzt sind die Kohlen trocken! Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht, da ohne Nässe! Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zenfralheizungen.

Prima Qualitäten.

Billige Preise. Vorzügliche Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien

Inh .: Carl Ernst.

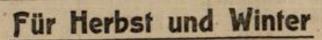
Am Römertor 2.

Telephon 2353.

Prima Belgische Anthrazit.



B



empfiehlt in grösster Auswahl

Marktstr.

Telefon 896.

Sette an 29. Sebtember Auf for Mk, 65 - Anzahlung . . Mk, 5. for Mk. 98 .- Anzahloug . . Mk. 8für Mr. 125 .- Anzahlung . . Mk. 10 .for Mk. 220 - Anzahlung . . Mk. 20 -Komplette Wohnungs-Einrichtungen, Einzelne Möbel Sdridnke, Vertikos, Bületts, Tifche, Walthkommoden, Betten, Solas, Diwans, Challelongues, Crumeaux, Spiegel. Anzahlung von м. 3.-Auf Herren-Anzüge Serie I Ansahlung Mk.

Serie II Anzahlung Mk. Serie III Anzahlung Mk. 10.-Neu eingetroffen!

Damen-Konfektion

Kostume Anashlung Mk. 6.-Paletots Anzahlung Mk. 5.-Mäntel Anzahlg. Mk. 4.

Röcke Anz. Mk. 3,-Blusen Anz. 2.

 Ξ

Kredit= Haus

Wiesbaden Friedrichitr. 33. Größtes Unternehmen

dieser Art am

Platze.

Ia Hausbrand 50%, Rug I., bei 10 Zentner frei Keller gegen Bar-jahlung, beste Rugr-Kohlen n. Kots, In. belg. Anthracit, Union-Britets billigst. 19436

Wellritzstr. Wilh. Weber

Heute Samstag Eröffnung

zweier Derkaufsftellen der

Kölner Konlum: Gelchäfte

Hellmundstraße 31 und Merostraße 23.

Bertauf gu auferordentlich billigen Breifen bei anertannt guten und beften Qualitaten, möglich durch enormen Umfat, durch Grof. eintaufe ber Waren beim Produzenten und Fabritanten im In wie im Auslande, durch faft vollftandige Ausschaltung bes vertenernden Bwifdenhandels.

Beitere Bertaufoftellen an hiefigem Blate:

Schwalbacherftraße 23, Dotheimerftraße 55, Weftendftraße 1.



Waren-Preise.



Gebrannte Kaffees

Samstag

Bib. 100, 110, 120, 130, 140 Bi. Diefelben find bon unübertroffener Qualitat, boch aromatifd und fein im Bejdmad.

Bucker.

Brima gemahlener Buder . . Bib. 21 Bi. Brima egaler Bürfelguder . . Bib. 23 Bf.

> Tee in fehr borteilhaften Difchungen letter Ernte in Bafeten à 1/a Bfd. 20, 25, 30 Bf. in Bafeten à 1/4 Bfb. 40, 50, 60 Bf.

> > Kakao, und leicht löslich 90. 85, 100, 125, 150 Ph.

Schokolade.

Brima Blodichotolade : . . Bib. 65 Pf. Zafelicotoladen à 5, 10, 20, 25 Bi. per Tafel.

Brudreis .					Pfb.	12	野f.
Rangoon Reis							
Baffein-Reis .							
Java-Reis .			:	3	Bfb.	22	野.
Patua-Reis .					Bib.	26	Bf.

Baferflocken. Gries 1c.

Brima Saferfloden .		 Bib.	20	Bf.
Raifer: Gries		Bib.	19	Bf.
Gelber Bartgries, fein		 Bfb.	21	Bř.
Gelber Sartgries, grob		 Pfd.	23	Pf.
Gemahlener Grüntern		 Pfb.	28	Pf.
Berliago		 Pfb.	21	Pf.
Tapiota Sago		 Bib.	39	Bf.
The second secon		 Pfb.	55	Pf.

Billenfrichte (autfochenb).

# (460 A TO A ALLIA (4.4	COM	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	,	
Linfen, mittelgroße		. Bjb.	13	Pj.
Linfen, große	. :	. Bfd.	16	Pf.
Raiferlinfen ! !	: :	. Pfb.	19	Bf.
Bitt. Erbfen, halbe		· Pfd.	18	Pf.
Bilt. Grbfen, gange :	: :	· Pfb.	22	Pf.
Riefenerbien, gelbe ? .	* *	. Pfb.	17	Bř.
Grune holl. Erbfen :	1 1	: \$fb.	17	Bf.
Mittelbohnen 1 .	. 1	. Pfd.	16	Bf.
Berlbohnen	: 1	. Pfd.	19	Bř.
Bachtelbohnen :		: Bib.	18	Pj.

Mudeln

Gemuje und Suppen-Rube Miphabete, Sternden zc	1	Pib.		100000000
Sausmader Rudeln		Pjb.	29	Pj.
Sausmader Gier-Rudeln		Pib.	10000	

Suppengerfte,

grobe 13, mittel 15, feine Bib. 18 Bf.

Müllerbrot.

I second to		m	ehl	1.					
Beigenmehl							Pit.	17	Bf.
Ruchenmehl		TO	1	1			Pfd.	19	Bf.
Ronfeftmehl							Pfb.		
Die Mehle find	mon	gang	berno	rrag	gent	er	Badjab	igfeit	-
Rartoffelmehl							Pfb.		No.
AND A SHARE AND A STATE OF THE							Q2Ch	79.02	1024

Kalifornische Pflaumen,

großstudig und ichon fcmars . . . Bfb. 25 Bf.

Südfrüchte.

Rorinthen, entftielt und gereinigt . Bid. 30 Bf. Roffnen, entftielt und gereinigt . . Bib. 35 Bf. Sultanien, entftielt und gereinigt. . Bib. 43 Pf.

1 Pfd. Doje 2 Pfd. Doje

Junge Schnitibohnen . -

Junge Bredbohnen	-	29 Pf.
Gemüfe Erbfen	24	37 Pf.
Junge Erbien	29	48 Bf.
Stangenfpargel	64	118 Pf.
Bredipargel mit Ropien .	45	79 Pj.
Mirabellen	39	78 \$f.
Marmelade,	ausgewoge	en.
Rübenfraut	B	ib. 14 Bi
3metidenlatwerg	::. \$	fd. 19 Bf
Semifate Marmelabe .	9	8fb. 22 Pf

Apritojenmarmelade . . . Bib. 35 Bf. Harth's Nugbutter,

porzüglich ju allen Brat: unb Badgweden.

Margarine.

Marte Colo und Bitello : . Bib. 80 Bi. Margarine bom Blod Bib. 68 Bf. bei 3 Bfb. Abnahme per Bib. 5 Bf. billiger.

Reines Schweineichmals . . . Bfb. 69 Bf.

Käfe.

Schweize	r Rafe.	faftig		:	Pib.	95	Pf.
Coamer				:	Pib.	85	Pi.
Tilfiter,	pollfett	10-			Pfb.	80	Pf.
Limburg	er Rafe,	im	Stein		Pfb.	42	Bf.

Murftmaren 1c.

Frantfurter Burfichen	. Baar 27 Bf.
Braunichweiger Mettwurft,	Stud ga. 30 Bf.
la Mettwurft gum Rochen	. \$fo. 79 \$f.
la Bervelatwurft	. Bfd. 140 Bf.
la Calamiwurft . :	. Bid. 140 Bf.
Dörrfleifd, fehr fon	The second secon

Delikateß-Sauerkraut

Bfund 7 Bf.

Kartoffeln und Zwiebeln.

The state of the s	Barthalant Control of		A Shifted bulleting	
Rarioffeln,	gefund und	guttodend,	Rumpf 21 Pf.	
Mänschen-R	artoffeln		: Pfd. 6 Pf.	
and the second second	4		. Bfb. 5 Bt.	

Ia. holl. Vollheringe

Stild 5 Bf., bei 10 Stild 45 Bf.

Detroleum

prima raffiniertes Etr. 13 Bf.

spei	16-	E	rete,	v	my.	
Rabol						31 彩.
Salatol, fein .						
Salatol, feinft		2			1, Str.	45 Pf
Gifig				: .	1, 2tr.	6 u. 9
Gifigeffens .						

Seife, Soda ic.

Comierfeife, gelbe	: . \$10. 16 \$f.
Schmierfeife, meiße	\$10. 18 \$1.
Rernfeife, pr. hellgelbe :	: . \$5th. 24 \$4.
	· \$10. 25 \$F.
Goba : :	: 3 \$fb. 10 \$f.
Starte, lofe	: . \$fa. 28 \$f.
Seifenbulber sum Ruben .	1 . Bofet 5 96.

Thompion . , Calmiat . Terpentin . Getfenpulver billigft. 201

Mufnehmer Stild 18, 25, 30 Bf.

Stearin-Rergen in 1.Bib. Bafeten (6 u. 8 Stild) 55 Bf., leichtere Badungen entfprechend billiger

Schwedisches Feuerzeug 3a. 30 Pf.

toftet ab 1. Oftober bas Batet infolge ber an biefent Tage in Rraft tretenben Streichholgfteuer.

Aus einer lebt eingetroffenen Baggonladung berfaufen, folonge Borrat

Daket 12 Df., bei 100 Paketen à 111/2 Df.